

Fachserie 3 / Reihe 1

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Ausgewählte Zahlen der Agrarstrukturerhebung

2005

Statistisches Bundesamt

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Fachliche Informationen

zu dieser Veröffentlichung:

Gruppe VII A, Zweigstelle Bonn
Tel.: +49 (0) 18 88 / 644 86 60
Fax: +49 (0) 18 88 / 644 89 72
agrار@destatis.de

Allgemeine Informationen

zum Datenangebot:

Informationsservice,
Tel.: +49 (0) 611 / 75 24 05
Fax: +49 (0) 611 / 75 33 30
www.destatis.de/kontakt

Veröffentlichungskalender

der Pressestelle:

www.destatis.de/presse/deutsch/cal.htm

Erscheinungsfolge: zweijährlich

Erschienen am 8.Dezember 2006

Artikelnummer: 2030100059004

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2006

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Vertriebspartner: SFG Servicecenter Fachverlage
Part of the Elsevier Group
Postfach 43 43
72774 Reutlingen
Tel.: +49 (0) 70 71 / 93 53 50
Fax: +49 (0) 70 71 / 93 53 35
destatis@s-f-g.com
www.destatis.de/shop

Qualitätsmerkmale der Agrarstrukturerhebung

1	Allgemeine Angaben zur Statistik	
1.1	Bezeichnung der Statistik.....	7
1.2	Berichtszeitraum	7
1.3	Erhebungstermin	7
1.4	Periodizität	7
1.5	Regionaler Erhebungsbereich	7
1.6	Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten.....	7
1.7	Erhebungseinheiten	7
1.8	Rechtsgrundlagen.....	7
1.9	Geheimhaltung und Datenschutz	8
2	Zweck und Ziele der Statistik	
2.1	Erhebungsinhalte	8
2.2	Zweck der Statistik	8
2.3	Hauptnutzer der Statistik.....	8
2.4	Einbeziehung der Nutzer	8
3	Erhebungsmethodik	
3.1	Art der Datengewinnung	9
3.2	Stichprobenverfahren.....	9
3.2.1	Stichprobenumfang.....	9
3.2.2	Schichtung	9
3.2.3	Hochrechnung	9
3.3	Erhebungsinstrumente und Berichtsweg	9
3.4	Belastung der Auskunftspflichtigen.....	10
3.5	Dokumentation des Fragebogens	10
4	Genauigkeit	
4.1	Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit.....	10
4.2	Stichprobenbedingte Fehler	10
4.3	Nicht-stichprobenbedingte Fehler	10
4.4	Fehler in der Erfassungsgrundlage.....	11
4.5	Antwortausfälle auf der Ebene statistischer Einheiten.....	11
4.6	Antwortausfälle auf der Ebene statistischer Merkmale	11
5	Aktualität und Pünktlichkeit.....	11
6	Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit.....	11
7	Bezüge zu anderen Erhebungen	11
8	Weitere Informationsquellen.....	12
<u>Ergänzende Erläuterungen zur Fachserie „Ausgewählte Zahlen der Agrarstrukturerhebung“</u>		
9	Allgemeines	12
9.1	Betrieb als Erhebungs- und Darstellungseinheit.....	12
9.2	Betriebsort.....	13
9.3	Hinweise zu den Merkmalskomplexen.....	13
9.3.1	Allgemeines.....	13
9.3.2	Landwirtschaftliche Betriebe nach Rechtsformen	15
9.3.3	Bodennutzung der Betriebe	15
9.3.4	Viehhaltung der Betriebe.....	17
9.3.5	Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Arbeitskräfte	17
9.3.6	Landwirtschaftliche Betriebe nach der Art der Bewirtschaftung – Ökologischer Landbau.....	19
9.3.7	Sozialökonomische Betriebstypen (Haupt- und Nebenerwerb).....	19
9.3.8	Klassifizierung nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung.....	20
9.3.9	Außerbetriebliche Einkommen	21
9.3.10	Eigentums- und Pachtverhältnisse an der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF).....	21
9.3.11	Landwirtschaftliche Berufsbildung des Betriebsleiters	22
9.4	Hinweise zur Stichprobenerhebung.....	22
10	Darstellung der Ergebnisse	23
11	Hinweise zur vorliegenden Veröffentlichung.....	23

Tabellenteil

	Landwirtschaftliche Betriebe nach Rechtsformen	
1	Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Rechtsformen 2005	31
	Bodennutzung der Betriebe	
2	Landwirtschaftliche Betriebe 2005 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und nach Ländern	32
3	Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2005 in ha nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und nach Ländern	34
4	Landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kulturarten 2005 in ha und nach Ländern	36
5	Anbau auf dem Ackerland nach Fruchtarten 2005 in ha nach Ländern	38
	Viehhaltung der Betriebe	
6	Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung Mai 2005 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und nach Ländern	
6.1	Betriebe mit Pferden, Rindern und Milchkühen	46
6.2	Betriebe mit Schweinen.....	48
6.3	Betriebe mit Schafen und Geflügel	50
	Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Arbeitskräfte 2005	
7	Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 2005 nach Ländern.....	52
8	Landwirtschaftliche Betriebe und ihre landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	54
9	Betriebsinhaber und Familienangehörige in den landwirtschaftlichen Betrieben nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	57
10	Familienfremde Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	60
11	Betriebsinhaber, Familienangehörige und ständig familienfremde Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben nach Altersgruppen	63
12	Arbeitsleistung der Familienarbeitskräfte und der familienfremden Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	67
13	Arbeitsleistung der Familienarbeitskräfte und der familienfremden Arbeitskräfte je 100 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	70
14	Arbeitsleistung der Familienarbeitskräfte und der familienfremden Arbeitskräfte je 100 landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche.....	72
	Landwirtschaftliche Betriebe nach der Art der Bewirtschaftung -Ökologischer Landbau-	
15	Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau 2005 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Rechtsformen sowie Anteil an den Betrieben insgesamt	74
16	Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau 2005 nach ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten und nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	77
17	Anteil der Betriebe mit ökologischem Landbau an den landwirtschaftlichen Betrieben insgesamt 2005 nach ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten (in %) und nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	81
18	Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Art der Bewirtschaftung 2005	85
	Sozialökonomische Betriebstypen (Haupt- und Nebenerwerb)	
19	Landwirtschaftliche Betriebe nach sozialökonomischen Betriebstypen 2005 und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	86
20	Landwirtschaftliche Betriebe nach sozialökonomischen Betriebstypen 2005 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	87
	Klassifizierung nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung	
21	Landwirtschaftliche Betriebe nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung	90
	Außerbetriebliche Einkommen	
22	Bezieher außerbetrieblicher Einkommen in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen 2004/05 nach Einkommensquellen, Personengruppen und sozialökonomischen Betriebstypen	
22.1	Zahl der Betriebe nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	92
22.2	Zahl der Personen nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	98

Eigentums- und Pachtverhältnisse an der landwirtschaftlich genutzten Fläche		
23	Landwirtschaftliche Betriebe nach Besitzverhältnissen an der landwirtschaftlich genutzten Fläche und nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche.....	105
24	Pachtflächen und Pachtentgelte in landwirtschaftlichen Betrieben nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche.....	106
Landwirtschaftliche Berufsbildung des Betriebsleiters		
25	Landwirtschaftliche Berufsbildung des Betriebsleiters in den landwirtschaftlichen Betrieben 2005 nach der höchsten Bildungsstufe nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche.....	108

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Die Angaben für das „Frühere Bundesgebiet“ beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03.10.1990; sie schließen Berlin-West ein, ab der ASE 2003 einschließlich Berlin insgesamt.

Die Angaben für die „Neuen Länder und Berlin-Ost“ beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie auf Berlin-Ost, ab der ASE 2003 ohne Berlin-Ost.

Aus Gründen der Geheimhaltung statistischer Einzeldaten wurden die Ergebnisse der Bundesländer Berlin, Bremen und Hamburg unter der Bezeichnung „Stadtstaaten“ zusammengefasst.

Abkürzungen, Zeichenerklärung, Rundungsdifferenzen

Abkürzungen

ABl.	=	Amtsblatt (der Europäischen Gemeinschaften)
AG	=	Aktiengesellschaft
AgrStatG	=	Agrarstatistikgesetz
ASE	=	Agrarstrukturerhebung
BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
BMELV	=	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
BStatG	=	Bundesstatistikgesetz
BWA	=	Betriebswirtschaftliche Ausrichtung
EG	=	Europäische Gemeinschaften
EUROFARM	=	Informationssystem der EG zur landwirtschaftlichen Strukturstatistik
Eurostat	=	Statistisches Amt der EG
EWG	=	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
ha	=	Hektar
LF	=	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
LZ	=	Landwirtschaftszählung
SDB	=	Standarddeckungsbeitrag
StLA	=	Statistisches Landesamt

Zeichenerklärung

O	=	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	=	nichts vorhanden
/	=	keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Rundungsdifferenzen

Im Allgemeinen sind die Ergebnisse ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei Summierung von Einzelwerten in der Endsumme geringfügige Abweichungen ergeben.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik

Agrarstrukturerhebung

1.2 Berichtszeitraum

Im Rahmen der Agrarstrukturerhebung werden alle Merkmale der Bodennutzung, Viehbestände und Arbeitskräfte sowie die weiteren Strukturmerkmale zeitgleich erfasst. Für die einzelnen Erhebungsmerkmale der Agrarstrukturerhebung sind jedoch unterschiedliche Berichtszeitpunkte bzw. -zeiträume festgelegt.

- Für die Merkmale zur Feststellung der betrieblichen Einheiten (Betriebssitz, Rechtsform, Rechtsgrund, Öko-Landbau) und die Nutzung der Gesamtfläche (nach Hauptnutzungs- und Kulturarten) als Bestandteile der Bodennutzung ist der Tag der ersten Aufforderung zur Auskunftserteilung der Berichtszeitpunkt. Der Berichtszeitraum für die Erhebungsmerkmale zur Nutzung der Bodenflächen mit Ausnahme des Zwischenfruchtanbaus ist das laufende Kalenderjahr. Für den Zwischenfruchtanbau sind es die Monate Juni des Vorjahres bis Mai des laufenden Jahres.
- Der Tag der ersten Aufforderung zur Auskunftserteilung ist ebenfalls der Berichtszeitpunkt für die Eigentums- und Pachtverhältnisse.
- Als Viehbestände werden Rinder, Schweine, Schafe, Pferde und Geflügel nachgewiesen, die sich zum Stichtag 3. Mai in den Ställen oder auf den Flächen des Betriebes befinden.
- Die Merkmale zu den Arbeitskräften mit Angaben über den Betriebsinhaber, seinen Ehegatten und die mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienangehörigen sowie die ständigen und nichtständigen familienfremden Arbeitskräfte beziehen sich auf den Zeitraum vom Mai des Vorjahres bis April des Berichtsjahres. Der Berichtszeitraum Mai bis April gilt ebenfalls für die sozialökonomischen Verhältnisse des Betriebes, die außerbetrieblichen Erwerbs- und Unterhaltsquellen, den Anfall und die Ausbringung von Wirtschaftsdüngern tierischer Herkunft und die Einkünfte aus anderer Erwerbstätigkeit als Landwirtschaft, die direkt mit dem Betrieb in Verbindung stehen.
- Der Gewinnermittlung/Umsatzbesteuerung liegt das Wirtschaftsjahr als Berichtszeitraum zugrunde.

1.3 Erhebungstermin

Die Agrarstrukturerhebung findet im Mai des Erhebungsjahres statt.

1.4 Periodizität

Die Agrarstrukturerhebung wird im zweijährlichen Abstand seit 1975 (bis 1997 Agrarberichterstattung) als repräsentative Erhebung durchgeführt. Zusätzlich wird ein Teil der Merkmale alle vier Jahre allgemein (total) erfragt.

1.5 Regionaler Erhebungsbereich

Zum regionalen Erhebungsbereich zählen Bundesgebiet, Bundesländer, Regierungsbezirke, Kreise und Gemeinden.

1.6 Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Zur Erhebungsgesamtheit der Agrarstrukturerhebung gehören seit 1999 Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens zwei Hektar oder mit mindestens jeweils acht Rindern oder Schweinen oder zwanzig Schafen oder zweihundert Lege- oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähnen, -hühnern und sonstigen Hähnen oder Gänsen, Enten und Truthühnern oder jeweils dreißig Ar bestockter Reb- oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Hopfen oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke oder jeweils drei Ar Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen.

Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb bewirtschafteten Flächen. Betriebssitz des gesamten Betriebes ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden.

1.7 Erhebungseinheiten

Erhebungseinheiten sind Betriebe die eine der unter 1.6 definierten Erfassungsgrenzen erreichen oder überschreiten. Betriebe in der Agrarstrukturerhebung sind technisch-wirtschaftliche Einheiten, die für Rechnung eines Inhabers bewirtschaftet werden, einer einheitlichen Betriebsführung unterliegen und land-, forst- oder fischwirtschaftliche Erzeugnisse produzieren. Zusätzlich können die Betriebe auch andere Erzeugnisse oder Dienstleistungen hervorbringen.

1.8 Rechtsgrundlagen

- Verordnung (EWG) Nr. 571/88 des Rates vom 29. Februar 1988 zur Durchführung von Erhebungen der Gemeinschaft über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe (ABl. EG Nr. L 56 S. 1 vom 2. März 1988), geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2139/2004 der Kommission vom 8.

Dezember 2004 (ABl. EG Nr. L 369 S. 26 bis 48 vom 16. Dezember 2004).

- Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118) und die Erste Agrarstatistikverordnung – (1. AgrStatV) vom 20. November 2002 (Bundesgesetzblatt - BGBl. I S. 4415), geändert durch die Verordnung vom 20. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3584), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in seiner jeweils geltenden Fassung und Gesetz zur Gleichstellung stillgelegter und landwirtschaftlich genutzter Flächen vom 10. Juli 1995 (BGBl. I S. 910).

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Werden Befragungen zur Agrarstrukturerhebung durch Erhebungsbeauftragte durchgeführt, dürfen nach § 14 Abs. 2 BStatG die Erhebungsbeauftragten die aus ihrer Tätigkeit gewonnenen Erkenntnisse nicht in anderen Verfahren oder für andere Zwecke verwenden. Diese Verpflichtung gilt auch nach Beendigung ihrer Tätigkeit.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben, Einzelangaben zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte

Die Agrarstrukturerhebung setzt sich aus einem Grund- und Ergänzungsprogramm zusammen. In Jahren mit einer repräsentativen Agrarstrukturhebung wird eine Auswahl landwirtschaftlicher Betriebe (Stichprobenbetriebe) befragt.

Zu den Erhebungsinhalten gehören im Grundprogramm sämtliche Merkmale der Bodennutzungshaupterhebung mit Ausnahme des Zwischenfruchtanbaus (siehe Qualitätsbericht Bodennutzungshaupterhebung) und der Erhebung über die Viehbestände (siehe Qualitätsbericht Erhebung über die Viehbestände). Im Ergän-

zungsprogramm werden Strukturmerkmale über die Arbeitskräfte, die Eigentums- und Pachtverhältnisse, die Erwerbs- und Unterhaltsquellen, die Gewinnermittlung und Umsatzbesteuerung, die sozialökonomischen Verhältnisse, den Anfall und die Ausbringung von Wirtschaftsdüngern tierischer Herkunft sowie ab 2003 die Einkünfte aus anderer Erwerbstätigkeit als Landwirtschaft, die direkt mit dem Betrieb in Verbindung stehen, erfragt.

Zudem sind aufgrund EU-Rechts einmalig zu erhebende Merkmale zur Erfüllung spezifischer Fragestellungen Bestandteil des Erhebungsprogramms, wie 2005 die Berufsbildung der Betriebsleiter, die Maschinenausstattung und die investiven Maßnahmen zur Entwicklung der ländlichen Räume. Im Jahr 2003 wurden einmalig Umwelleistungen ermittelt.

2.2 Zweck der Statistik

Die Agrarstrukturerhebung liefert Daten über die Produktionsstrukturen und -kapazitäten der landwirtschaftlichen Betriebe sowie über deren Betriebsstrukturen und die wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse der Betriebsinhaber (-innen) oder -leiter (-innen). Das Erhebungsprogramm der Agrarstrukturerhebung erfüllt damit die Anforderungen der im selben zweijährlichen Turnus vorgeschriebenen Erhebung über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe der Europäischen Gemeinschaft. Die Ergebnisse dienen der Erfolgskontrolle von Maßnahmen in der europäischen und folgend nationalen Markt- und Preispolitik sowie der Politik der Entwicklung der ländlichen Räume und der Vorausschätzung der Agrarausgaben. Die Ergebnisse fließen zudem in die land- und volkswirtschaftliche Gesamtrechnung sowie den Ernährungs- und Agrarpolitischen Bericht der Bundesregierung ein.

2.3 Hauptnutzer der Statistik

Zu den Hauptnutzern der Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung zählen die Europäische Kommission, das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV), die jeweiligen Landesministerien sowie wissenschaftliche Institutionen. Des Weiteren sind auch Kommunen, Verbände, Landwirtschaftskammern und -ämter, Interessenvertretungen, Beratungsverbände sowie interessierte Verbraucher Nutzer dieser Statistiken.

2.4 Einbeziehung der Nutzer

Die Festlegung der Merkmale zur Agrarstrukturerhebung und ihrer Ausprägungen erfolgt durch das Statistische Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat) in Abstimmung mit den nationalen Statistischen Ämtern. Aufgabe Eurostats ist die

Harmonisierung der Statistiken im Agrarsektor entsprechend den Anforderungen der EU-Kommission. Darüber hinausgehende Erhebungsmerkmale auf nationaler Ebene werden in Zusammenarbeit mit dem BMELV umgesetzt, das wiederum über den Statistischen Ausschuss die Länderministerien beteiligt. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden in dem vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Landwirtschaftsstatistik“ eingebracht.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung

Die Agrarstrukturhebung ist eine dezentrale Bundesstatistik. Die Organisation der Datengewinnung ist Aufgabe der Statistischen Landesämter, wobei unterschiedliche Befragungsmethoden zum Einsatz kommen. In den neuen Ländern steht die postalische Befragung im Vordergrund, während im früheren Bundesgebiet neben der postalischen auch die persönliche Befragung durch Erhebungsbeauftragte noch von Bedeutung ist. Insbesondere im früheren Bundesgebiet erfolgt die Befragung nicht direkt durch die Statistischen Landesämter, sondern durch die in den Kommunen eingerichteten Erhebungsstellen. Erhebungsstellen sind vom normalen Verwaltungsvollzug getrennte Organisationseinheiten, die ausschließlich statistische Aufgaben wahrnehmen. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber(-innen) oder Leiter(-innen) der Betriebe sowie die Familienangehörigen für die sie betreffenden Fragen.

Die Statistischen Landesämter haben nach dem AgrStatG § 93 Abs. 8 zudem die Möglichkeit, betriebliche Daten aus dem Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystem (InVeKoS) für statistische Zwecke zu nutzen. Die im Rahmen von Verwaltungsmaßnahmen den Landwirtschaftsbehörden erteilten Angaben können verwendet werden, soweit die Angaben mit Merkmalen der Agrarstrukturhebung übereinstimmen und sich auf dieselben Erhebungszeiträume beziehen.

3.2 Stichprobenverfahren

Die Stichprobe für den repräsentativen Erhebungsteil ist als einstufiges (geschichtetes) Auswahlverfahren konzipiert. Als Auswahlgrundlage dient das Einzelmaterial der vorhergehenden allgemeinen Agrarstrukturhebung. Für die Zufallsauswahl der Stichprobenbetriebe wird das Verfahren der „Kontrollierten Auswahl“ angewendet. Dazu werden je Bundesland fünf

voneinander unabhängige Stichproben gezogen. Für jede dieser Stichproben wird eine „Schattenaufbereitung“ anhand von ausgewählten wichtigen Erhebungsmerkmalen (Tier-, Hauptnutzungs- und Kulturarten) durchgeführt. Die hochgerechneten Ergebnisse werden anschließend mit den entsprechenden Totalwerten der Auswahlgrundlage verglichen. Die Stichprobe mit den geringsten Abweichungen gegenüber den entsprechenden Totalwerten der Kontrollmerkmale wird ausgewählt.

3.2.1 Stichprobenumfang

Gemäß dem Agrarstatistikgesetz ist ein Stichprobenumfang von höchstens 100 000 Betrieben vorgesehen.

3.2.2 Schichtung

Im ersten Schritt erfolgt die Aufteilung des Gesamtstichprobenumfangs auf die Länder. Für den Auswahlplan der Bundesländer wird im zweiten Schritt das Einzelmaterial des Vorperioden-Ergebnisses nach 26 Schichten gegliedert. Als Schichtungsmerkmale dienen die Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) und die Produktionsschwerpunkte der Betriebe. Letztere umfassen die Betriebe, die sich durch einseitige Produktionsschwerpunkte (z.B. große Tierbestände, Sonderkulturen, Gartenbau) oder die besondere Bedeutung dieser Produktion aus der Gesamtheit der landwirtschaftlichen Betriebe herausheben. Zudem ist zusätzlich eine Schicht für die Neuzugänge vorgesehen.

3.2.3 Hochrechnung

Die Ergebnisse der Stichprobe werden frei hochgerechnet. Der Hochrechnungsfaktor ist der Kehrwert des Auswahlatzes. Je geringer der Stichprobenumfang in der jeweiligen Schicht, umso größer ist der Hochrechnungsfaktor. Dementsprechend erhalten Betriebe einer Totalschicht, z.B. Betriebe mit großen Tierbeständen, den Hochrechnungsfaktor 1.

3.3 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Die Auskunftspflichtigen füllen die von den Statistischen Landesämtern versendeten Erhebungsbögen eigenständig aus oder erteilen die Angaben, soweit für die Befragung eingesetzt, gegenüber Erhebungsbeauftragten.

Wie unter 3.1 beschrieben, können die Statistischen Landesämter betriebliche Daten aus Verwaltungsdaten für statistische Zwecke nutzen und in den Erhebungsbogen übernehmen. Die Daten aus den zurückgesendeten Erhebungsbögen werden entweder direkt im Dialog - Betrieb oder nach einer maschinellen Datenerfassung in das gemeinsame Aufbereitungs- und Plausibilisierungsprogramm des Bundes und der Länder

eingelezen. Das Statistische Bundesamt stellt, nachdem die Statistischen Landesämter ihre Länderergebnisse erstellt haben, aus diesen das Bundesergebnis zusammen.

3.4 Belastung der Auskunftspflichtigen

Zur Entlastung der Auskunftspflichtigen wurde zur Landwirtschaftszählung 1999 für die Strukturhebungen in der Landwirtschaft das Konzept der „Integrierten Erhebung“ eingeführt. Die „Integrierte Erhebung“ gewährleistet die zeitgleiche Erfassung aller Merkmale der bis dahin zu unterschiedlichen Terminen durchgeführten Einzelstatistiken über Bodennutzung, Viehbestände, Arbeitskräfte und andere Strukturmerkmale. Voraussetzung für diese Harmonisierung war die Anhebung und Vereinheitlichung der unteren Darstellungs- und Erfassungsgrenzen. In der Folge nahm der mit den agrarstatistischen Erhebungen verbundene Aufwand für die Betriebe und die Zahl der auskunftspflichtigen Betriebe ab. Weiterhin können die Statistischen Landesämter zur Entlastung des Auskunftspflichtigen die gesetzlich geregelte Möglichkeit nutzen, vorhandene Verwaltungsdaten im Agrarbereich für Zwecke der Agrarstatistik zu verwenden.

3.5 Dokumentation des Fragebogens

Den Erhebungsvordruck für die ASE 2005 einschließlich dazugehöriger Erläuterungen finden Sie im Internet unter <http://www.destatis.de> Bereich „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“ im Anhang zum Qualitätsbericht der ASE.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Agrarstrukturhebung ist so konzipiert, dass mögliche Fehler minimiert und kontrolliert werden können. Der große Stichprobenumfang und die geringfügigen Antwortausfälle der Agrarstrukturhebung entsprechen den hohen Qualitätsstandards der amtlichen Statistik. Die Ergebnisse können jedoch nur dann richtig beurteilt werden, wenn die Genauigkeit ihrer Ergebnisse bekannt oder abschätzbar ist. Grundsätzlich werden stichprobenbedingte und nicht-stichprobenbedingte Fehler unterschieden.

Die mit einer Stichprobe ermittelten Ergebnisse über eine Gesamtheit von Einheiten (hier Betriebe) sind in aller Regel mit Zufallsfehlern behaftet, auch wenn sie mit größter Gründlichkeit durchgeführt wird. Diese stichprobenbedingten Fehler entstehen dadurch, dass nicht alle Einheiten der zu untersuchenden Gesamtheit befragt werden und die Ergebnisse der zufällig ausgewählten Stichprobenbetriebe vom „wahren Wert“ der Gesamtheit abweichen können. Aus Stichproben gewonnene

Resultate erfordern daher für eine Beurteilung der Qualität der Ergebnisse eine statistische Bewertung durch eine Fehlerrechnung.

Die nicht-stichprobenbedingten Fehler können durch Mängel in der Erhebungstechnik, in der Abgrenzung der Gesamtheit der Betriebe und in der Aufbereitungstechnik auftreten. Diese Fehlerart weisen sowohl Total- als auch Stichprobenstatistiken auf.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Die Ergebnisse der Agrarstrukturhebung werden mit einem Aufbereitungsprogramm erstellt, in das bei repräsentativen Ergebnissen eine Berechnung des einfachen relativen Standardfehlers auf Basis der Einzelwerte integriert ist. Der einfache relative Standardfehler wird als Maß für die Größe des Zufallsfehlers herangezogen. Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden die Fehlerrechnungsergebnisse für die Stichprobenwerte als Auszug in tabellarischer Form veröffentlicht. Für Auswertungszwecke liegen genauere Informationen über die Größe des relativen Standardfehlers in den Statistischen Ämtern vor.

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

Zu den nicht-stichprobenbedingten Fehlern zählen die Antwortausfälle. Dabei ist zwischen „echten“ und „unechten“ Ausfällen zu unterscheiden. „Echte“ Ausfälle sind Betriebe, die zum Erhebungszeitpunkt existierten und hätten befragt werden müssen, für die aber dennoch keine Antworten vorliegen. Dazu zählen im Wesentlichen Betriebe, die zwischenzeitlich durch Neugründung oder Betriebsteilung bereits bestehender Betriebe neu entstanden sind oder durch Lücken in der Auswahlgrundlage nicht erfasst werden. Für die „echten“ Ausfälle ist der Hochrechnungsfaktor bei Stichprobenbetrieben möglichst anzupassen. Dazu wird in der Stichprobenerhebung ein Korrekturfaktor in das Hochrechnungsverfahren eingefügt. Unter der Annahme, dass die echten Ausfälle die gleiche Struktur aufweisen wie die Einheiten, für die Antworten vorliegen, erfolgt die rechnerische Bereinigung derart, dass zur Ermittlung des Hochrechnungsfaktors nur die Beobachtungswerte des effektiven Stichprobenumfangs herangezogen werden. Die „unechten“ Ausfälle sind Betriebe, die zum Erhebungszeitpunkt nicht mehr existierten oder nicht mehr zum Berichtskreis gehörten. Die „unechten“ Ausfälle verändern den Hochrechnungsfaktor nicht; sie repräsentieren entsprechende Vorgänge in der Gesamtheit der Betriebe der Stichprobe und dürfen auch rechnerisch nicht durch andere Betriebe ersetzt werden.

Eine weitere Ursache für nicht-stichprobenbedingte Fehler sind falsche Angaben der Auskunftspflichtigen. Solche Angaben

können durch Plausibilitätskontrollen erkannt und korrigiert werden. Im Aufbereitungs- und Plausibilisierungsprogramm der Agrarstrukturserhebung finden rund 600 Fehlerschlüssel Anwendung.

4.4 Fehler in der Erfassungsgrundlage

Fehler in der Erfassungsgrundlage können durch die richtige Abgrenzung der Grundgesamtheit verringert werden. Entscheidend dafür ist die umfassende Kenntnis über die Betriebe der Grundgesamtheit. Zur Bildung der Grundgesamtheit werden in der Agrarstrukturserhebung zum einen das Betriebsregister Landwirtschaft und zum anderen die Vorperioden-Ergebnisse des totalen Zählungsteils herangezogen. Das Betriebsregister wird von den Statistischen Landesämtern laufend aktualisiert, wobei seit dem Jahr 2000 zweijährlich das Adressmaterial der landwirtschaftlichen Versicherungsträger zur Komplettierung des Registers herangezogen wird.

4.5 Antwortausfälle auf der Ebene statistischer Einheiten

Erhebungsbogen, die erst nach Ablauf der Aufbereitung vom Auskunftspflichtigen zurückgesandt werden, gelten in der Agrarstrukturserhebung als fehlende Antwort. Aufgrund der gesetzlich geregelten Auskunftspflicht werden fast alle Erhebungsbogen ausgefüllt bzw. nahezu alle Angaben telefonisch oder durch wiederholtes Anschreiben eingeholt bzw. aus der vorherigen Erhebung oder aus Verwaltungsdaten übernommen.

4.6 Antwortausfälle auf der Ebene statistischer Merkmale

Fehlende Angaben zu den Merkmalen der Erhebung werden durch Rückfragen der Statistischen Landesämter oder aus Verwaltungsdaten befüllt und somit möglichst gering gehalten. Probleme mit der Auskunftsbereitschaft treten hauptsächlich bei sensiblen Merkmalen wie den Pachtentgelten auf und bedürfen vergleichsweise vieler Rückfragen durch die Mitarbeiter der Statistischen Landesämter. Dabei ist die Anzahl solcher Merkmale im Merkmalsprogramm der Agrarstrukturserhebung begrenzt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Im Interesse einer möglichst raschen Ergebnisbereitstellung werden erste vorläufige Ergebnisse über die Nutzung der Bodenflächen und die Bestände an Rindern, Schweinen und Schafen bereits im August des Erhebungsjahres und in Verbindung mit weiteren Daten der Agrarstrukturserhebung im Agrarpolitischen Bericht der Bundesregierung im Februar des Folgejahres der Erhebung veröffentlicht. Der Rücklauf der Erhebungsbögen und die zahlreichen zeitaufwendigen Rückfragen der Statistischen Landesämter in den Betrieben führen

dazu, dass endgültige Länderergebnisse ca. 12 Monate und die Bundesergebnisse ca. 16 Monate nach der Erhebung veröffentlicht werden.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Agrarstrukturserhebungen werden im zweijährlichen Abstand seit 1975 durchgeführt. Sie liefern eine Vielzahl an Daten, die in Form von eigenständigen Einzelerhebungen über Viehbestände, Bodennutzung und Arbeitskräfte bereits vor 1975 existierten. Unter den Gesichtspunkten Kosteneinsparung und Entlastung der Auskunftspflichtigen sowie Harmonisierung des agrarstatistischen Systems in den Mitgliedstaaten der EU wurden Änderungen in der Erhebungsmethodik vorgenommen sowie einzelne Erhebungsmerkmale modifiziert, gestrichen oder neu in die Erhebung aufgenommen. Dies betrifft insbesondere die unterschiedliche Größe des Berichtskreises durch das Anheben der unteren Erfassungsgrenzen (1979, 1999) sowie Änderungen in der sozialökonomischen Gliederung der Betriebe in Haupt- und Nebenerwerb (seit 1997), der Erfassung der Arbeitskräfte mit Änderungen der Rechtsgrundlagen (1993, 1995, 1999 und 2003) sowie der Klassifizierung der landwirtschaftlichen Betriebe (seit 2003). So sind die Ergebnisse der Agrarstrukturserhebung ab 1999 mit denen der vorherigen Jahre nur eingeschränkt vergleichbar.

Auf Wunsch der Europäischen Kommission wurde das Merkmalsprogramm der Agrarstrukturserhebung auch einmalig um weitere Merkmale zu den Bereichen Umwelt (2003), ländliche Entwicklung (2005), Berufsbildung der Betriebsleiter (2005) und Maschinenausstattung (2005) erweitert. Gleiches gilt für Anforderungen des BMELV zu spezifischen Themen mit vergleichsweise hohem Informationsbedarf.

Die räumliche Vergleichbarkeit von nationalen Ergebnissen der Agrarstrukturserhebung auf europäischer Ebene ist durch die Einbindung in das agrarstatistische System der EU gewährleistet, wobei Unterschiede bei der in den einzelnen Mitgliedstaaten eingesetzten Methodik (Erhebungstermine und -gesamtheit) bestehen. So basiert der weit überwiegende Teil des Erhebungsprogramms auf EU-Verpflichtungen, die für alle Mitgliedstaaten der EU gelten. Der Spielraum für darüber hinausgehende nationale Erhebungsmerkmale ist eingeschränkt.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Bei den Merkmalen zur Agrarstrukturserhebung gibt es kaum Überschneidungen mit Merkmalen aus anderen Fachgebieten der amtlichen Statistik. Die Agrarstrukturserhebung bildet einen eigenständigen Wirtschaftszweig ab und liefert Daten für die weitere Aggregation, z.B. in der umweltökonomischen und

volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, den Umweltstatistiken. Darüber hinaus werden die beiden in der Agrarstrukturerhebung integrierten Produktionsstatistiken „Bodennutzungshaupterhebung“ und „Erhebung über die Viehbestände“ in den Zwischenjahren der Agrarstrukturerhebung als gemeinsame Erhebung durchgeführt. Zusätzlich findet die „Erhebung über die Viehbestände“ auch jährlich im November als eigenständige Erhebung statt. Zudem werden zu spezifischen Themenbereichen eigenständige Einzelerhebungen durchgeführt, z.B. die Gartenbauerhebung, Weinbauerhebung und Zierpflanzen-erhebung.

8 Weitere Informationsquellen

Die Ergebnisse der Agrarstrukturerhebung werden mit Ausnahme der Fachserie 3/Reihe 1 „Ausgewählte Zahlen der Agrarstrukturerhebung“ und der Fachserie 3/Reihe 2.S.4 „Methodische Grundlagen der Strukturerhebungen in landwirtschaftlichen Betrieben“ online veröffentlicht. Die Ergebnisse können über folgende Fundstellen abgerufen werden:

Kostenfreies Datenangebot:

Fachserie.....

sind in den folgenden Veröffentlichungen dargestellt:

<http://www.destatis.de/shop>

(Statistik-Shop: Bereich 41 „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“)

Kostenpflichtiges Datenangebot:

Statistisches Jahrbuch

<http://www.genesis.destatis.de/genesis/online/logon>

Zusätzliche Informationen zur „Bodennutzungshaupterhebung“ und zur „Erhebung über die Viehbestände“ stehen in den Qualitätsberichten der beiden Erhebungen.

Bei Fragen oder Anmerkungen zur Agrarstrukturerhebung wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Statistisches Bundesamt

Gruppe Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

53117 Bonn

Tel.: 01888 / 644 - 8660

Fax: 01888 / 644 - 8972

agrار@destatis.de

Ergänzende Erläuterungen zur Fachserie „Ausgewählte Zahlen der Agrarstrukturerhebung“

9 Allgemeines

Die Reihe 1 „Ausgewählte Zahlen der Agrarstrukturerhebung“ ist eine zusammenfassende Darstellung von Produktions- und Strukturergebnissen der Agrarstrukturerhebung. Es werden ausgewählte Merkmale über die Bodennutzung, die Viehbestände, die Arbeitskräfte, die Betriebe mit ökologischem Landbau und die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe dargestellt. Die Ergebnisse vermitteln einen Einblick in die Situation der landwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland. Sie liefern aktuelle betriebsbezogene Daten über die Produktionsstrukturen und -kapazitäten der landwirtschaftlichen Betriebe sowie über die wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse der Betriebsinhaber und/oder -leiter.

9.1 Betrieb als Erhebungs- und Darstellungseinheit

Technisch-wirtschaftliche Einheit mit mindestens 2 ha LF (bis 1997 1 ha LF) oder Viehhaltung bzw. Spezialkulturen mit den im Agrarstatistikgesetz vorgegebenen Grenzen (siehe dazu auch Abschnitt 1.6 dieser Veröffentlichung), für Rechnung eines Betriebsinhabers bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und landwirtschaftliche Erzeugnisse oder zusätzlich auch Dienstleistungen und andere Erzeugnisse hervorbringt.

Mehrere Betriebseinheiten in der Hand eines Inhabers werden bei der Erhebung der Angaben als ein Betrieb angesehen, wenn für die Bewirtschaftung dieser Betriebseinheiten in der Regel dieselben Produktionsmittel (insbesondere Gebäude und Maschinen) und Arbeitskräfte eingesetzt werden.

Auch Waldflächen, die mit landwirtschaftlich genutzten Flächen gemeinsam (und nicht als gesonderter Betrieb) bewirtschaftet werden, bilden zusammen mit den landwirtschaftlich genutzten Flächen eine Betriebseinheit.

Erfüllt ein Betrieb eine der unter Abschnitt 1.6 angegebenen Bedingungen, ist er als landwirtschaftlicher Betrieb in die Erhebung einzubeziehen. In begründeten Einzelfällen wird von der Zuordnung der Betriebe auf der Grundlage der angegebenen Flächengrößen bzw. Anzahl der Tiere abgewichen. So werden zum Beispiel Betriebe mit Waldflächen, die einen forstwirtschaftlichen Betrieb kennzeichnen, und gleichzeitig großen Tierbeständen gezielt der Landwirtschaft zugeordnet.

9.2 Betriebsort

Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebsitzes (Betriebsprinzip), nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb selbst bewirtschafteten Flächen.

Betriebsitz ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden. Dies gilt auch für Betriebe, deren Flächen teils im Inland, teils im Ausland liegen sowie für das auf diesen Flächen befindliche Vieh. Demzufolge ist Vieh, das sich auf den im Ausland bewirtschafteten Flächen von Betrieben mit Betriebsitz im Inland befindet, in den Ergebnissen enthalten, Vieh auf den im Inland gelegenen Flächen von Betrieben mit Betriebsitz im Ausland dagegen nicht. Zugepachtete Flächen und zur Bewirtschaftung unentgeltlich erhaltenes Land sowie Dienstland, aufgeteilte Allmende und dergleichen Flächen werden demjenigen Betrieb zugerechnet, der sie bewirtschaftet (selbstbewirtschaftete Fläche). Entsprechend werden verpachtete Flächen eines Betriebes nicht bei ihm, sondern beim zupachtenden Betrieb erfasst und nachgewiesen.

In der ASE werden jene Tiere nachgewiesen, die sich am Stichtag in den Ställen und auf den Flächen des Betriebes befinden, unabhängig davon, ob sie Eigentum des Betriebsinhabers sind oder nicht. In Pension weggegebene eigene Tiere gehen somit in die Ergebnisse des Pensionsbetriebes ein.

9.3 Hinweise zu den Merkmalskomplexen

9.3.1 Allgemeines

In der Reihe 1 werden ausgewählte Zahlen der repräsentativen Agrarstrukturerhebung 2005 in einer Veröffentlichung zusammengefasst. Das Merkmalsprogramm entspricht dem des repräsentativen Erhebungsteils der ASE 2003. Neu hinzugekommen sind die Komplexe „Betriebswirtschaftliche Ausrichtung“ und „Berufsbildung des Betriebsleiters“.

Die Ergebnisse der nachfolgend aufgeführten Merkmalskomplexe beinhalten repräsentative Angaben, außer denen zum ökologischen Landbau.

Der Merkmalskomplex zum ökologischen Landbau zählt hierbei zur Bodennutzung, speziell zum Erhebungsteil „Feststellung betrieblicher Einheiten“ (FBE). Die FBE wird gemeinsam mit der ASE im zweijährlichen Turnus als totale Erhebung durchgeführt.

Da das Fragenprogramm zur FBE auf wenige Merkmale begrenzt ist, können in den Jahren mit einer repräsentativen ASE lediglich Angaben über die landwirtschaftlichen Betriebe und deren Gesamtfläche nach ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten für die Öko-Betriebe in der vorliegenden

Veröffentlichung ausgewertet werden. Verzichtet wird auf Ergebnisse über einzelne Kulturarten und Viehbestände, die mittels einer Stichprobe hochgerechnet werden. Repräsentative Ergebnisse würden den Qualitätsansprüchen der amtlichen Statistik nicht genügen, da die Stichprobe nicht auf diesen Betriebskreis ausgerichtet ist.

Folgende Merkmalskomplexe werden dargestellt:

- landwirtschaftliche Betriebe nach Rechtsformen,
- Bodennutzung der Betriebe
 - landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche,
 - landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kulturarten,
 - Anbau auf dem Ackerland nach Fruchtarten,
- Viehhaltung der Betriebe,
- mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Arbeitskräfte,
- landwirtschaftliche Betriebe nach der Art der Bewirtschaftung
 - Ökologischer Landbau - ,
- sozialökonomische Betriebstypen (Haupt- und Nebenerwerb),
- Klassifizierung nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung
- außerbetriebliche Einkommen,
- Eigentums- und Pachtverhältnisse an der landwirtschaftlich genutzten Fläche,
- landwirtschaftliche Berufsbildung des Betriebsleiters.

Den Ergebnissen dieses Berichts liegen unterschiedliche Zeitpunkte bzw. -spannen zugrunde. Im Einzelnen wurden die Angaben erfragt

- über die Bodennutzung nach dem Stand an dem Tag, an dem im Mai 2005 die Befragung zur Bodennutzungshaupterhebung im jeweiligen Betrieb stattfand,
- über die Viehhaltung am 03. Mai 2005,
- Familienarbeitskräfte und ständig beschäftigte (familienfremde) Arbeitskräfte für den Zeitraum Mai 2004 bis April 2005,
- nicht ständig beschäftigte (familienfremde) Arbeitskräfte im Zeitraum vom Mai 2004 bis April 2005,
- die Art der Bewirtschaftung (ökologischer Landbau) nach dem Stand an dem Tag, an dem im Mai 2005 die Befragung zur Bodennutzungshaupterhebung im jeweiligen Betrieb stattfand,

Übersicht 1: Agrarstruktur-erhebungen sowie Erhebungen über die Bodennutzung und Viehbestände in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 1999 bis 2007*)

Einzel-erhebung	Programme / Erhebungen / Merkmale		Agrarstruktur-erhebung		Gemeinsame Erhebung der Bodennutzung und Viehzählung		Agrarstruktur-erhebung		Gemeinsame Erhebung der Bodennutzung und Viehzählung		Agrarstruktur-erhebung		Gemeinsame Erhebung der Bodennutzung und Viehbestände		Agrarstruktur-erhebung		Gemeinsame Erhebung der Bodennutzung und Viehbestände		Agrarstruktur-erhebung			
			1999 ¹⁾	2000 ²⁾	2001	2002	2003 ¹⁾	2004 ²⁾	2005	2006	2007											
			L ³⁾	F ⁴⁾	L	F	L	F	L	F	L	F	L	F	L	F	L	F	L	F		
Agrarstruktur-erhebung (Zur Landwirtschaftszählung 1999 Teil der Haupterhebung)	Grundprogramm	Bodennutzungshaupterhebung	Rechtsform der Betriebe; Hauptnutzungs- und Kulturarten (Nutzung der Gesamtfläche)			5)	5)			6)	6)	6)	6)	6)	6)	6)	6)	6)	6)	6)	6)	
			Anbau auf dem Ackerland (Nutzung der Bodenfläche)																			
			Stillgelegte Flächen, Zwischenfruchtanbau			7)	7)						7)									
			Ökologischer Landbau																			
	Viehbestände im Mai	Rinder, Schweine, Schafe, Pferde und Geflügel			5)	5)						9)										
		Rinder, Schweine, Schafe																				
	Ergänzungsprogramm	Arbeitskräfte	Einzelpersonnenkonzept																			
			Personengruppenkonzept	8)	8)																	
		Eigentums- und Pachtverhältnisse	an der landwirtschaftlich genutzten Fläche und derzeitige Jahrespacht																			
			innerhalb der letzten 2 Jahre erstmals gepachtete Flächen und Flächen mit Pachtpreisänderung																			
		Sozialökonomische Verhältnisse des Betriebes (Haupt-/Nebenerwerb)																				
		Gewinnermittlung und Umsatzbesteuerung																				
		Außerbetriebliche Erwerbs- und Unterhaltsquellen																				
		Anfall und Aufbringung von Wirtschaftsdüngern tierischer Herkunft (Festmist, Jauche, Gülle)																				
	1. AgrStatV	Einkünfte aus anderen Erwerbstätigkeiten als Landwirtschaft, die direkt mit dem Betrieb in Verbindung stehen										9)				9)					9)	
Umweltleistungen des Betriebes											9)											
Berufsbildung des Betriebsleiters																						
Ausstattung mit und Einsatz von landwirtschaftlichen Maschinen																						
Beihilfen für Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raumes																						

*) Bis 2002: Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 25. Juni 1998 (BGBl. I S. 1635); danach: Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118).

1) Struktur-erhebung ab 1999 alle zwei Jahre (einschließlich Bodennutzung und Viehhaltung).

2) Gemeinsame Erhebung der Bodennutzung und Viehhaltung ab 2000 alle zwei Jahre außerhalb der Struktur-erhebung.

3) Landwirtschaftliche Betriebe mit mindestens 2 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche oder mit Spezialkulturen oder Tierbeständen, wenn die festgelegten Mindestgrößen erreicht oder überschritten werden.

4) Forstwirtschaftliche Betriebe (Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens 10 ha).

5) Für die Darstellung der Ergebnisse aus der Agrarstruktur-erhebung nur repräsentativ für landwirtschaftliche Betriebe. Für die Darstellung der Ergebnisse als Produktionserhebung allgemein für land- und forstwirtschaftliche Betriebe.

6) Einschließlich forstwirtschaftliche Betriebe (Betriebe mit einer Waldfläche von mindestens 10 ha).

7) Stillgelegte Flächen 2003, Zwischenfruchtanbau 2001 und 2005 ausgesetzt.

8) Für Nichtstichprobenbetriebe.

9) Verordnung zur Aussetzung und Ergänzung von Merkmalen nach dem Agrarstatistikgesetz (Erste Agrarstatistikverordnung - 1. AgrStatV) vom 20. November 2002 (BGBl. I S. 4415), geändert durch die Verordnung vom 20. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3584).

☐ totale Erhebung
 ■ repräsentative Erhebung

- zur sozialökonomischen Gliederung für den Bezugszeitraum Mai 2004 bis April 2005,
- Klassifizierung nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung am Tag der Erhebung,
- über Eigentums- und Pachtverhältnisse sowie Pachtflächen nach dem Stand der ersten Aufforderung zur Auskunftserteilung. Der Berichtszeitraum für die Pachtentgelte ist das laufende Pachtjahr,
- landwirtschaftliche Berufsbildung des Betriebsinhabers am Tag der Erhebung.

Im Folgenden werden entsprechend der aufgeführten Komplexe die verwendeten Begriffe erläutert und definiert. Einen Überblick über die Organisation und Inhalte der ASE und der gemeinsamen Erhebung über die Bodennutzung und Viehbestände in den Zwischenjahren der Zeitspanne von 1999 bis 2007 gibt das Schaubild 1 dieser Veröffentlichung.

9.3.2 Landwirtschaftliche Betriebe nach Rechtsformen

Betriebe der Rechtsform „Einzelunternehmen“:

Eine natürliche Person ist Alleininhaber eines selbständig wirtschaftenden Betriebes.

Einem Alleininhaber sind – sofern kein entsprechender Vertrag vorliegt – Ehepaare, Geschwister, Erbengemeinschaften gleichgesetzt.

Betriebe der Rechtsform „Personengesellschaften“:

Mehrere natürliche Personen, die als Gesellschafter Träger der Rechte und Pflichten in ihrer Verbundenheit sind, die sich nach den Regeln über die Gesamthand richten. Personengesellschaften haben keine eigene Rechtspersönlichkeit. Zu den Personengesellschaften rechnen: Gesellschaft des bürgerlichen Rechts, Offene Handelsgesellschaft, Kommanditgesellschaft, Personengemeinschaft mit Gesellschaftervertrag.

Betriebe der Rechtsform „Juristische Personen“:

Betriebe der Rechtsform juristische Personen und zwar

- des privaten Rechts:
 - eingetragene Genossenschaft, eingetragener Verein, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), Aktiengesellschaft (AG), Stiftung des privaten Rechts (einschl. Gemeinschaftsforsten mit ideellem Besitzanteil),
- des öffentlichen Rechts:
 - Kirche, kirchliche Anstalt oder dergleichen Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts,

- Gebietskörperschaften: Bund, Bundesland, Bezirk, Kreis, Gemeinde, Bezirks-, Kreis- oder Gemeindeverband.

Für die neu entstandenen Betriebe und für Betriebe mit Änderungen in der Person des Betriebsinhabers wurde die Rechtsform von den Statistischen Landesämtern (StLÄ) anhand der Adressangaben der Betriebe ermittelt.

9.3.3 Bodennutzung der Betriebe

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF):

Die LF umfasst alle landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen, einschließlich der im Rahmen des Stilllegungsprogramms stillgelegten Flächen. Zur LF rechnen im Einzelnen folgende Kulturarten:

- Ackerland einschließlich gärtnerischer Kulturen, Erdbeeren und Unterglasanlagen, sowie aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland,
- Dauergrünland, einschließlich aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Dauergrünland
- Haus- und Nutzgärten,
- Obstanlagen (ohne Erdbeeren),
- Baumschulflächen (ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf),
- Rebland,
- Weihnachtsbaumkulturen, Korbweiden- und Pappelanlagen außerhalb des Waldes.

Weitergehende Ausführungen zu der Abgrenzung vorstehender Flächenkategorien finden Sie in der Fachserie 3, Reihe 2.1.2 „Bodennutzung der Betriebe 2005“.

Hauptnutzungs- und Kulturarten

Ackerland:

Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschließlich Hopfen, Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas. Ebenso Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, sowie Schwarzbrache und stillgelegte Ackerflächen im Rahmen des Stilllegungsprogramms, sowie aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland.

N i c h t zum Ackerland rechnen die Ackerflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegen

sowie die Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt.

Dauergrünland:

Grünlandflächen (Wiesen, Mähweiden, Weiden, Hutungen, Almen, Streuwiesen), die zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden - ohne Unterbrechung durch andere Kulturen - bestimmt sind, ebenso Grünlandflächen mit Obstbäumen als Nebennutzung und Gras- oder Heugewinnung als Hauptnutzung. Dazu gehört auch Dauergrünland, das aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommen wurde.

Nicht zum Dauergrünland rechnen die Wiesen und Weiden mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt, sowie der Grasanbau auf dem Ackerland und die Dauergrünlandflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen nicht mehr genutzt werden.

Haus- und Nutzgärten:

Gartenflächen, auf denen für den eigenen Bedarf Gartengewächse (Obst, Gemüse, Zierpflanzen) oder Kartoffeln u.a. angebaut werden, auch Grabeland auf dem Acker außerhalb der Fruchtfolge.

Nicht zum Gartenland rechnen die Flächen des Feldgemüsebaus und des Erwerbsgartenbaus, auch wenn sie eingezäunt sind, sowie private Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten.

Dauerkulturen:

Landwirtschaftliche Kulturen außerhalb der Fruchtfolge, die den Boden während eines längeren Zeitraums beanspruchen, wie Obstanlagen, Rebland, Baumschulen sowie Weihnachtsbaumkulturen, Korbweiden- und Pappelanlagen außerhalb des Waldes.

Darunter:

Obstanlagen:

Ertragfähige und noch nicht ertragfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind).

Rebland/Rebfläche:

Mit Reben bestockte Flächen (einschl. Rebschulflächen, Rebschnittgärten, Jungfelder) und Rebbrache.

Baumschulflächen:

Flächen zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf und ohne Rebschulflächen und Rebschnittgärten.

Weihnachtsbaumkulturen, Korbweiden- und Pappelanlagen:

Flächen mit geschlossenen Beständen von Weihnachtsbäumen, Korbweiden oder Pappeln außerhalb des Waldes.

Waldflächen:

Holzbodenfläche und forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf. Zur Holzbodenfläche gehören auch Wege unter 5 m Breite, Blößen (Kahlflächen, die wieder aufgeforstet werden), gering bestockte (Nichtwirtschaftswald) und unbestockte Flächen (z.B. Holzlagerplätze), deren Größe den Zuwachs nicht wesentlich mindern.

Nicht zur Waldfläche rechnen alle innerhalb des Waldes gelegenen, dauernd als Acker oder Wiese usw. genutzte Flächen, ferner flächenmäßig ausgeschiedene Wege, Wasserläufe, Teiche, Öd- und Unlandflächen sowie bebaute Flächen und dazugehörige Hofräume und Gärten (z.B. Forstdienstgehöfte), ferner die Flächen der Weihnachtsbaumkulturen, Korbweiden- und Pappelanlagen außerhalb des Waldes.

Stilllegungsflächen (ohne nachwachsende Rohstoffe), Brache:

Dauer- und Rotationsbrache, sonstige Brache, Wildäcker: Hierzu gehören alle für die Erlangung der Ausgleichszahlungen stillgelegten Flächen (z.B. Mindeststilllegung, freiwillige Stilllegung, garantierte Dauerbrache), auf denen keine nachwachsenden Rohstoffe angebaut werden. Ebenfalls hierzu zählt aus der Produktion genommenes Ackerland.

Fruchtarten

Getreide einschl. Körnermais:

Weizen, Triticale, Roggen, Gerste, Hafer, Menggetreide, Körnermais, Corn-Cob-Mix zur Körnergewinnung.

Hülsenfrüchte:

Zum Ausreifen bestimmte Hülsenfrüchte (einschl. Flächen mit gemischtem Anbau von Getreide und Hülsenfrüchten); Flächen mit grün abgeernteten Hülsenfrüchten werden unter der dem Verwendungszweck entsprechenden Anbaufläche nachgewiesen, z.B. Frischerbsen, Buschbohnen unter der Position „Gemüse“, Grünwicken u.a.m. unter der Position „Futterpflanzen“.

Hackfrüchte:

- Kartoffeln,
- Zuckerrüben
 - zur Rübengewinnung (ohne Samenbau),
- Futterhackfrüchte
 - Runkel- oder Kohlrüben (ohne Samenbau), Markstammkohl, Futtermöhren, Futterkohl usw.

Flächen mit Gartengewächsen:

Flächen im Freiland und unter Glas für den Anbau von Gemüse, Spargel, Erdbeeren im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen und im Wechsel mit Gartengewächsen sowie für den Anbau von Blumen, Zierpflanzen, Stauden und Jungpflanzen sowie von Gartenbausämereien, Blumenzwiebeln und -knollen.

Handelsgewächse:

- Zum Ausreifen bestimmte Ölfrüchte (Raps, Rübsen, Flachs/Lein, Körner Sonnenblumen u.a.),
- Hopfen,
- Tabak,
- Rüben und Gräser zur Samengewinnung,
- Heil- und Gewürzpflanzen, Zichorien und andere Handelsgewächse (z.B. Topinambur, Hanf, Kanariensaat, Kenaf, Hirse, Buchweizen, Chinaschilf).

Futterpflanzen:

- Klee, Klee gras, Klee-Luzerne-Gemisch, Kleebrache, Luzerne,
- Grasanbau (auf dem Ackerland zum Abmähen oder Abweiden),
- Silomais (Grün- oder Silomais) einschließlich Lieschkolbenschrot,
- alle anderen zur Grünfütter- oder Heugewinnung bestimmten Pflanzen einschl. Flächen mit in grünem Zustand abgerntetem Getreide, Hülsenfrüchten und Ölfrüchten.

9.3.4 Viehhaltung der Betriebe

Rinder insgesamt:

Sämtliche Rinder einschließlich der Kälber, des Jungviehs, der Färsen, der Kühe zur Milchgewinnung, der Ammen- und Mutterkühe, der Schlacht- und Mastkühe, der Mastochsen und -bullen, der Zuchtbullen und Zugochsen.

Milchkühe:

Hierzu gehören alle Kühe, die zur Milchgewinnung gehalten werden, ohne Ammen- und Mutterkühe und ohne Schlacht- und Mastkühe.

Schweine:

Sämtliche gehaltenen Schweine.

Mastschweine:

Jung- und Mastschweine jeden Gewichts. Zur Schlachtung vorgesehene Schweine mit 50 kg und mehr Lebendgewicht.

Zuchtsauen:

Für die Zucht bestimmte trächtige und nicht trächtige Sauen einschließlich der für die Zucht bestimmten Jungsaunen ab 50 kg und mehr Lebendgewicht.

Schafe:

Sämtliche gehaltenen Schafe.

Geflügel:

Legehennen und Junghennen (einschl. der zur Aufzucht als Legehennen bestimmten Küken), Schlacht- und Masthähne und -hühner (einschl. der hierfür bestimmten Küken) und sonstige Hähne, Gänse, Enten und Truthühner ohne Perl- und Zwerghühner.

Legehennen:

Hierzu zählen alle Hennen, die zur Produktion von Eiern gehalten werden und 1/2 Jahr und älter sind.

Pferde:

Unpaarhufer (Einhufer). Einbezogen sind alle Pferde, auch Fohlen unter einem Jahr, Ponys (unter 148 cm Stockmaß) und Kleinpferde.

Großvieheinheiten:

Die Großvieheinheit ist ein Umrechnungsschlüssel für die verschiedenen Nutztierarten auf der Basis des Lebendgewichtes der einzelnen Tierarten. Sie entspricht einem Lebendgewicht von ca. 500 kg.

9.3.5 Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Arbeitskräfte

Arbeitskräfte in der Landwirtschaft

Personen im Alter von 15 Jahren und älter, die im Betrieb oder im Haushalt des Betriebsinhabers während des Berichtszeitraums beschäftigt sind.

Betriebsinhaber:

Diejenige natürliche oder juristische Person, für deren Rechnung der Betrieb bewirtschaftet wird, ohne Rücksicht auf die jeweiligen individuell gestalteten Eigentumsverhältnisse.

Im landwirtschaftlichen Betrieb mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt:

Zur Tätigkeit für diesen landwirtschaftlichen Betrieb (einschließlich verarbeitenden Nebenbetrieben) rechnen z.B. alle folgenden ausgeführten Arbeiten:

- Feld-, Hof- und Stallarbeiten (einschließlich Melken), Arbeiten im Wald des Betriebes,

- Tätigkeit in den zu diesem Betrieb gehörenden Nebenbetrieben, welche überwiegend selbst erzeugte Produkte des landwirtschaftlichen Betriebes verarbeiten (z.B. landwirtschaftliche Brennereien),
- Tätigkeit für die Betreuung von Gästen im Rahmen von „Ferien auf dem Bauernhof“,
- Transportleistungen, z.B. beim Absatz der selbst erzeugten landwirtschaftlichen Produkte dieses Betriebes (auch Direktvertrieb von Eiern u.Ä.) und beim Bezug von Produktionsmitteln,
- Arbeiten für die Unterhaltung der Betriebsgebäude und des Inventars,
- Arbeiten für die Betriebsorganisation und -führung (einschließlich Buchführung),
- Nachbarschaftshilfe in anderen landwirtschaftlichen Betrieben.

In anderer Erwerbstätigkeit beschäftigt:

Betriebsinhaber und seine mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienangehörigen, die im Berichtszeitraum außerbetriebliche Tätigkeiten ausüben, gleichgültig, ob sie regelmäßig oder nur gelegentlich ausgeübt werden. Hierzu rechnen alle auf **E r w e r b** ausgerichteten außerbetrieblichen Tätigkeiten (z.B. in gewerblichen Betrieben anderer Eigentümer (Industrie, Handel), im Öffentlichen Dienst, in einem Gewerbebetrieb des Betriebsinhabers, in einem fremden Forstbetrieb, z.B. als Waldarbeiter, oder Arbeiten aufgrund eines Heimarbeitsvertrages).

N i c h t zur anderen Erwerbstätigkeit rechnen dagegen die Nachbarschaftshilfe in einem anderen Betrieb sowie die Tätigkeit in der – in steuerlicher Hinsicht – „gewerblichen“ Viehhaltung des eigenen Betriebes.

Arbeitskräfte:

Personen, die im jeweiligen Arbeitsbereich während des Berichtszeitraums beschäftigt sind.

Familienarbeitskräfte:

Betriebsinhaber und ihre sowohl auf dem Betrieb lebenden als auch mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienangehörigen, die während des Berichtszeitraums in den für die Darstellung der Ergebnisse zu Grunde gelegten Arbeitsbereichen:

- Betrieb (für Betriebsinhaber und o.g. Familienangehörige),

- in anderer Erwerbstätigkeit (für Betriebsinhaber und seinen Ehegatten in jedem Fall, für die weiteren Familienangehörigen nur, wenn diese ebenfalls im Arbeitsbereich „Betrieb“)

beschäftigt sind.

Ständige Arbeitskräfte:

Arbeitskräfte, die im Berichtszeitraum im Arbeitsbereich Betrieb in einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenem Arbeitsverhältnis zum Betrieb beschäftigt sind (einschließlich im Betrieb beschäftigte Verwandte und Verschwägerter des Betriebsinhabers, die nicht auf dem Betrieb leben).

Nichtständige Arbeitskräfte:

Alle übrigen Arbeitskräfte (einschl. Saisonarbeitskräfte), die im Berichtszeitraum für Rechnung des Betriebsinhabers, auch wenn nur gelegentlich, mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt sind.

N i c h t hierzu zählen Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig sind.

Vollbeschäftigte:

Familienarbeitskräfte sowie ständige Arbeitskräfte, die im jeweiligen für die Darstellung der Ergebnisse zu Grunde gelegten Arbeitsbereich

- Betrieb,
- andere Erwerbstätigkeit

durchschnittlich je Woche im Berichtszeitraum Mai 2004 bis April 2005 42 (Familienarbeitskräfte) bzw. 40 (ständige familienfremde Arbeitskräfte in den neuen Ländern und Berlin-Ost) oder 38 (ständige Arbeitskräfte im früheren Bundesgebiet) oder mehr Stunden beschäftigt sind;

Betriebsinhaber und/oder Ehegatten, die im Arbeitsbereich

- andere Erwerbstätigkeit

durchschnittlich je Woche im Berichtszeitraum Mai 2004 bis April 2005 38 oder mehr Stunden beschäftigt sind.

Teilbeschäftigte:

Familienarbeitskräfte sowie ständige Arbeitskräfte, die die Mindestzahl der für vollbeschäftigte Arbeitskräfte gültigen Anzahl der Wochen und Stunden nicht erreichen.

Arbeitskräfte nach Arbeitszeitgruppen:

Für die mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Arbeitskräfte wird die geleistete Arbeitszeit ab der ASE 2003 nach fünf

(davor vier) Arbeitszeitgruppen erhoben.

Arbeitszeitgruppen

- vollbeschäftigt,
- überwiegend beschäftigt,
- teilweise beschäftigt,
- gering beschäftigt,
- fallweise beschäftigt.

Die Arbeitskräfte werden nach dem Einzelpersonenkonzept erfragt.

Die nicht ständig beschäftigten (familienfremden) Arbeitskräfte (einschließlich Saisonarbeitskräfte) werden jeweils als Summe der Zahl der beschäftigten Personen und der Arbeitsleistung in vollen Arbeitstagen mit Unterscheidung nach dem Geschlecht erfasst.

AK-Einheit (Maßeinheit der Arbeitsleistung):

Die AK-Einheit ist die Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Arbeitskraft. Die Berechnung der AK-Einheiten ist ab der ASE 2003 aufgrund der Einstufung der Arbeitskräfte in Arbeitszeitgruppen verändert. Es wird eine Bewertung der einzelnen Personen bzw. der Personengruppen je Arbeitszeitgruppe vorgenommen, die sich auf Erfahrungswerte und konkrete Untersuchungen der bis zur ASE 2001 erfassten konkreten Anzahl der geleisteten durchschnittlichen Arbeitsstunden je Woche und die Anzahl der Arbeitswochen je Monat stützt.

Die Bestimmung der AK-Einheit erfolgt ab 2003 wie nachfolgend beschrieben:

Familienarbeitskräfte

vollbeschäftigt	=	1,00 AK-E
überwiegend beschäftigt	=	0,55 AK-E
teilweise beschäftigt	=	0,40 AK-E
gering beschäftigt	=	0,25 AK-E
fallweise beschäftigt	=	0,10 AK-E

Ständig beschäftigte (familienfremde) Arbeitskräfte

vollbeschäftigt	=	1,00 AK-E
überwiegend beschäftigt	=	0,75 AK-E
teilweise beschäftigt	=	0,50 AK-E
gering beschäftigt	=	0,25 AK-E

fallweise beschäftigt = 0,10 AK-E

Ein konkreter Altersabzug wird nicht mehr vorgenommen, ist aber indirekt in den Koeffizienten enthalten.

Bei den nichtständigen Arbeitskräften, bei denen die Zahl der Arbeitstage (1 Arbeitstag = 8 Stunden) erfasst wird, wird für eine AK-Einheit die Arbeitsleistung von 220 Arbeitstagen im Berichtszeitraum (Zeitraum von 12 Monaten vor dem Erhebungszeitraum) zugrunde gelegt.

Die für die Gesamtheit der mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Arbeitskräfte ermittelte Arbeitsleistung in AK-Einheiten wird dem betrieblichen Arbeitsaufwand aller Betriebe gleichgesetzt.

9.3.6 Landwirtschaftliche Betriebe nach der Art der Bewirtschaftung – Ökologischer Landbau

Eine ökologische Bewirtschaftung liegt dann vor, wenn im landwirtschaftlichen Betrieb pflanzliche und/oder tierische Erzeugnisse nach den Grundsätzen der Verordnung (EWG) Nr. 2092/91 oder nachfolgender Rechtsvorschriften über den ökologischen Landbau produziert werden und der Betrieb dem obligatorischen Kontrollverfahren seitens einer staatlich zugelassenen Kontrollstelle unterliegt.

Umgestellte landwirtschaftlich genutzte Fläche:

Dabei handelt es sich um landwirtschaftlich genutzte Flächen (LF), deren Umstellung auf den ökologischen Landbau bereits abgeschlossen ist und deren pflanzlichen Erzeugnisse als ökologische Produkte gekennzeichnet werden dürfen. Das betrifft sowohl ganze Betriebe als auch Teilflächen eines Betriebes.

Der Umstellungszeitraum beträgt zwei Jahre vor Aussaat bzw. Pflanzung bei ein- oder überjährigen Kulturen und drei Jahre vor der Ernte bei mehrjährigen Kulturen. In dieser Zeit dürfen die auf diesen Flächen produzierten landwirtschaftlichen Erzeugnisse nicht als Ökoprodukte vermarktet werden.

In Umstellung befindliche landwirtschaftlich genutzte Fläche:

Diese Fläche unterliegt zwar bereits den Richtlinien der EG-Öko-Verordnung, die hier produzierten landwirtschaftlichen Erzeugnisse dürfen jedoch auf Grund der zuvor beschriebenen Fristen noch nicht als Ökoprodukte vermarktet werden.

9.3.7 Sozialökonomische Betriebstypen (Haupt- und Nebenerwerb)

Die aus den personenbezogenen Daten berechnete Arbeitsleistung, ausgedrückt in Arbeitskräfte-Einheiten (AK-E), je Betrieb und das Verhältnis von betrieblichem und außerbe-

trieblichem Einkommen bilden die Grundlage für die Zuordnung zu den „sozialökonomischen Betriebstypen“.

Haupterwerbsbetriebe:

1. Betriebe mit 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und mehr oder
2. Betriebe mit 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen des Betriebes von 50 % und mehr.

Nebenerwerbsbetriebe:

Alle Betriebe, die den oben angeführten Kriterien nicht entsprechen, werden den Nebenerwerbsbetrieben zugeordnet.

Berechnung der Arbeitsleistung in AK-E siehe unter Abschnitt 9.3.5 dieser Veröffentlichung.

Von den Betrieben war beim außerbetrieblichen Einkommen im Erhebungsvordruck die Frage zu beantworten, ob das Jahres-Nettoeinkommen, d. h. nach Abzug von Steuern und anteiligen Sozialbeiträgen, des Betriebsinhabers und / oder seines Ehegatten aus den außerbetrieblichen Quellen schätzungsweise höher war als das Einkommen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb. Zu dem Einkommen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb gehören die Einnahmen aus dem Verkauf landwirtschaftlicher Produkte und - sofern vorhanden - auch die Einnahmen aus der Zimmervermietung an Ferien- oder Kurgäste, soweit sie nicht in einem Hotel, Gasthof, einer Pension oder dergleichen Beherbergungsstätten des Betriebsinhabers angefallen sind.

Zu den Einkommensarten des außerbetrieblichen Einkommens (netto) zählen Nettoeinkommen aus

- einem Gewerbebetrieb, aus selbständiger oder freiberuflicher Erwerbstätigkeit,
- Erwerbstätigkeit als Arbeitnehmer,
- Quellen der sozialen Sicherung (auch Kindergeld),
- Verpachtung oder Vermietung (jedoch ohne Zimmervermietung als „Ferien auf dem Bauernhof“),
- Kapitalvermögen,
- sonstigen außerbetrieblichen Quellen.

Nicht zum Nettoeinkommen (weder betrieblich noch außerbetrieblich) zählen u.a.

- Heirats- und Geburtsbeihilfen des Arbeitgebers,

- Auszahlung fälliger Lebensversicherungen o.ä. Versicherungen,
- Erbschaften,
- Erstattung privater Steuern (z.B. Einkommens-, Vermögenssteuer),
- Reisekosten-, Umzugsvergütungen aus öffentlichen Kassen.

Darüber hinaus wurden die Quellen für das außerbetriebliche Einkommen des Betriebsinhabers und seines Ehegatten (sowie seiner mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienangehörigen) in der Unterscheidung nach 2 Einkommensarten erhoben.

9.3.8 Klassifizierung nach der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

Die BWA eines Betriebes beschreibt die Spezialisierungsrichtung eines Betriebes, seinen Produktionsschwerpunkt. Die BWA ergibt sich aus dem relativen monetären Beitrag der einzelnen Produktionszweige eines Betriebes am Gesamt-Standarddeckungsbeitrag (SDB) dieses Betriebes. Die EU - Klassifizierung sieht eine dreistufige Unterteilung der BWA vor, bei der die folgenden Gliederungsebenen unterschieden werden:

- Allgemeine BWA,
- Haupt - BWA,
- Einzel - BWA.

Weitere Untergliederungen der Einzel - BWA können für spezielle Auswertungszwecke vorgenommen werden. Es wird in 8 Allgemeine BWA, 17 Haupt - BWA, 50 Einzel - BWA und 30 Unterteilungen der Einzel - BWA unterschieden (siehe ausführliches Gliederungsschema der BWA in Fachserie 3, Reihe 2.1.4, 2005). Die Zuordnung zu einer BWA erfolgt auf der Grundlage festgelegter Schwellenwerte des Anteils des SDB der einzelnen Produktionszweige eines Betriebes am Gesamtstandarddeckungsbeitrag des Betriebes. So werden z. B. zu den „Allgemeinen BWA“ Ackerbau (Anbau auf dem Ackerland), Gartenbau (z.B. Gemüse, Blumen und Zierpflanzen unter Glas und im Freiland), Dauerkultur (z.B. Obst- und Rebanlagen), Futterbau (z.B. Wiesen und Weidevieh wie Rinder und Schafe) bzw. Veredlung (z.B. Schweine und Geflügel) Betriebe mit einem SDB der entsprechenden Produktionszweige von mehr als 2/3 am Gesamt - SDB des Betriebes zugeordnet. Wird dieser Schwellenwert nicht erreicht, zählen die Betriebe entweder zu der Allgemeinen BWA Pflanzenbauverbund bzw. Viehhaltungsverbund mit einem Anteil zwischen 1/3 bis unter 2/3. Betriebe für die keine der genannten Bedingungen zutrifft, d.h. die Schwellenwerte nicht erfüllt sind, werden der BWA

Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe zugerechnet. Die konkreten Zuordnungskriterien für die Allgemeinen BWA sind in der folgenden Übersicht dargestellt.

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Anteil des Standarddeckungsbeitrages der Einzel-BWA am gesamten Standarddeckungsbeitrag des Betriebes beträgt:
Ackerbaubetriebe	Ackerbau (d.h. Getreide, Eiweißpflanzen zur Körnergewinnung, Kartoffeln, Zuckerrüben, Futterhackfrüchte, Handelsgewächse, frisches Gemüse, Erdbeeren im Feldanbau, Futterpflanzen, Sämereien und Pflanzgut auf dem Ackerland, sonstige Kulturen auf dem Ackerland und Folgekulturen, die nicht dem Futteranbau dienen, und Schwarzbrache (Grünbrache), die nicht wirtschaftlich genutzt wird, aber einer Beihilferegelung unterliegt >2/3
Gartenbaubetriebe	Frisches Gemüse, Erdbeeren im Freiland und unter Glas, Blumen und Zierpflanzen im Freiland und unter Glas und Baumschulen >2/3
Dauerkulturbetriebe	Obst- und Beerenobstanlagen, Rebanlagen, sonstige Dauerkulturen und Dauerkulturen unter Glas >2/3
Futterbaubetriebe	Wiesen (d.h. Dauerwiesen und -weiden, ertragsarme Weiden) und Weidevieh (d.h. Einhufer, alle Klassen von Rindern und Schafen) > 2/3
Veredlungsbetriebe	Veredlung, d.h. Schweine (d.h. Ferkel, Zuchtsauen, sonstige Schweine), Geflügel (d.h. Masthähnchen und -hühnchen, Legehennen, sonstiges Geflügel) > 2/3
Pflanzenbauverbundbetriebe	Ackerbau > 1/3, aber ≤ 2/3, oder Gartenbau > 1/3, aber ≤ 2/3 oder Dauerkulturen > 1/3, aber ≤ 2/3, kombiniert mit Grünland und Weidevieh ≤ 1/3 und Veredlung ≤ 1/3
Viehhaltungsverbundbetriebe	Grünland und Weidevieh > 1/3, aber ≤ 2/3 oder Veredlung > 1/3, aber ≤ 2/3 kombiniert mit Ackerbau ≤ 1/3, Gartenbau ≤ 1/3 und Dauerkulturen ≤ 1/3
Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe	Betriebe, die von den Klassen 1 bis 7 ausgeschlossen wurden.
Nicht klassifizierbare Betriebe	Betriebe, die den Klassen 1-8 nicht zugeordnet werden konnten.

Wie bereits in der ASE 2003 wurde auch 2005 das gemeinschaftliche Klassifizierungssystem der Europäischen Union angewandt. Dieses wurde ausführlich in den Fachserien 3, Reihe 2.S.4 „Methodische Grundlagen der Agrarstrukturerhebung 2005“, Reihe 2.1.4 „Betriebswirtschaftliche Ausrichtung und Standarddeckungsbeiträge 2005“ beschrieben.

9.3.9 Außerbetriebliche Einkommen

Berücksichtigt werden die vom Mai 2004 bis April 2005 bezogenen Einkommen des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten in der Unterscheidung nach Einkommen:

- aus außerbetrieblicher (anderer) Erwerbstätigkeit (abhängige Tätigkeit als Angestellter, Arbeiter, Beamter oder freiberufliche/selbständige Tätigkeit, z.B. auch in eigener Gaststätte, Metzgerei oder dgl. eigenem Gewerbebetrieb; auch Einkommen aus vorübergehender Erwerbstätigkeit, z.B. in einem fremden Forstbetrieb als Waldarbeiter, oder aufgrund eines Heimarbeitsvertrages, werden einbezogen),
- aus sonstigen außerbetrieblichen Quellen (Einkommen aus Altershilfe, Landabgaberente, Rente, Pension, Arbeitslosengeld I oder II sowie aus Verpachtung, Vermietung, Kapitalvermögen, Beteiligungen oder dgl.).

9.3.10 Eigentums- und Pachtverhältnisse an der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF)

Die Betriebe werden nach Besitzverhältnissen an der landwirtschaftlich genutzten Fläche ausgewiesen. Es werden unterschieden

Betriebe mit

- selbstbewirtschafteter eigener LF

Die LF befindet sich im Eigentum des Betriebsinhabers/Betriebes und wird von ihm selbst bewirtschaftet. Dazu gehören auch Flächen, die der Betriebsinhaber als Nutznießer oder Erbpächter bewirtschaftet,

- verpachteter LF

Flächen, die Eigentum des Betriebsinhabers/Betriebes sind und an andere Betriebe verpachtet worden sind,

- unentgeltlich abgegebener LF

Flächen, die Eigentum des Betriebsinhabers/Betriebes sind und anderen Betrieben ohne Geld- oder Naturalleistung auf bestimmte oder unbestimmte Zeit zur Bewirtschaftung überlassen worden sind,

- gepachteter LF

Vom Betrieb gegen Entgelt (Geld, Naturalien oder sonstige Leistungen) zur Nutzung übernommene Flächen, die selbst bewirtschaftet werden. Bei den Pachtflächen handelt es sich um Einzelgrundstücke und/oder um als Ganzes zugedachte Betriebe („Geschlossene Hofpacht“). Nicht einbezogen werden landwirtschaftlich genutzte Flächen, die ohne jegliche Geld- oder Naturalleistung dem Betrieb zur

Bewirtschaftung überlassen worden sind, wie z.B. Dienst-, aufgeteiltes Gemeinde-(Allmende), Heuerlingsland und dergleichen.

9.3.11 Landwirtschaftliche Berufsbildung des Betriebsleiters

Zum Berufsbild der Landwirtschaft rechnen die Fachrichtungen Landwirtschaft, Weinbau, Forstwirtschaft, Fischzucht, Tierzucht/-haltung, landwirtschaftliche Technologie, ländliche Hauswirtschaft und Ernährungslehre. Anzugeben ist jeweils nur die höchste landwirtschaftliche Berufsbildung.

Die Zuordnungen der Berufsbilder bzw. -abschlüsse können innerhalb der verschiedenen Berufsbildungsstufen länderspezifisch variieren.

Die einzelnen Berufsbildungsstufen sind wie folgt definiert:

Berufsschule/Berufsfachschule:

Ausbildung erfolgt grundsätzlich **innerhalb der Schulpflicht** bis zum 18. Lebensjahr an einer Berufsschule **ohne betriebliche Lehre** oder an einer auf bestimmte Fachrichtungen spezialisierten beruflichen Schule (wie Landwirtschaft, Gartenbau, Weinbau, Forstwirtschaft, Nutztierhaltung, Fischerei, Milchwirtschaft, ländliche Hauswirtschaft, Landespflege und verwandte Fachrichtungen).

Berufsausbildung/Lehre:

Mit einer in einem **Lehrvertrag** vereinbarten Lehre in Verbindung mit einer Berufsschule/Berufsfachschule.

Landwirtschaftsschule:

Einjähriger Fachschulbesuch mit Abschluss **Staatlich geprüfter Wirtschaftler** in Land- oder Hauswirtschaft verbundenen Berufen, der Besuch einer „**Winterschule**“ rechnet auch dazu.

Fortbildung zum Meister, Fachagrarwirt:

Abschluss einer Ausbildung gemäß der „Landwirtschaftsschule“ und einer mehrjährigen praktischen Tätigkeit als Landwirt oder in einem einschlägigen Beruf sowie weiteren Fortbildung in speziellen Lehrgängen mit Erwerb des **Meisterbriefes** bzw. des Abschlusses **Fachagrarwirt**.

Höhere Landbauschule, Technikerschule, Fachakademie:

An die Ausbildung gemäß der „Landwirtschaftsschule“ anschließende einjährige Fortbildung an einer weiterführenden Fachschule mit Abschluss **Staatlich geprüfter Landwirtschaftsleiter** bzw. **Staatlich geprüfter Landwirt**.

Fachhochschule, Ingenieurschule:

Abgeschlossenes Studium an einer Fachhochschule bzw. Ingenieurschule in einer der unter „Berufsschule/Berufsfachschule“ angegebenen Fachrichtungen nach Erwerb der

Fachhochschulreife und nach mindestens einjährigem berufsbezogenem Praktikum mit Abschluss **Dipl. Ing. (FH), Ing. agr. (grad.) und andere** fachspezifische Berufsbezeichnungen.

Universität, Hochschule:

Abgeschlossenes Studium an einer wissenschaftlichen Hochschule in einer der unter „Berufsschule/Berufsfachschule“ angegebenen Fachrichtungen mit Abschluss **Dipl. Ing. agr., Dipl. Landwirt und andere** fachspezifische Berufsbezeichnungen.

Ausschließlich praktische landwirtschaftliche Erfahrung:

Es besteht keine landwirtschaftliche Berufsbildung mit Abschluss, sondern ausschließlich **Erfahrung aufgrund praktischer Arbeit** in einem landwirtschaftlichen Betrieb.

9.4 Hinweise zur Stichprobenerhebung

In der vorliegenden Veröffentlichung erfolgt eine verkürzte Darstellung der Hinweise zur Durchführung der Stichprobenerhebung. Ausführliche Hinweise finden Sie in der Fachserie 3, Reihe 2. S. 4 „Methodische Grundlagen der Strukturhebungen in landwirtschaftlichen Betrieben 2005“ auf den Seiten 32 bis 37.

Als Auswahlgrundlage diente das Einzelmaterial der totalen Agrarstrukturhebung 2003.

Als Schichtungsmerkmale dienen die Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) und die Produktionsrichtungen der Betriebe. Letztere umfassen die Betriebe, die sich durch ihre einseitige Produktionsrichtung (z.B. große Tierbestände, Sonderkulturen, Gartenbau) oder die besondere Bedeutung dieser Produktion aus der Gesamtheit der landwirtschaftlichen Betriebe herausheben. Zudem existiert zusätzlich eine Schicht für die Neuzugänge.

Schicht 1	Totalschicht-Geflügel
Schicht 2	Totalschicht-große Tierbestände (ohne Geflügel)
Schicht 3	Totalschicht -große Flächen
Schicht 4	Sonderkulturen (z.B. Hopfen- und Tabakanbau)
Schicht 5 bis 7	Betriebe mit Rebland (nach Größenklassen des Reblandes)
Schicht 8	Milchkühe
Schicht 9	Rinder
Schicht 10	Zuchtsauen

Schicht 11	Schweine
Schicht 12	Schafe
Schicht 13 bis 17	Betriebe mit Gartenbau (nach Größenklassen der LF)
Schicht 18 bis 26	Sonstige Betriebe (nach Größenklassen der LF)
Schicht 27	Zugänge

Siehe Auswahlplan Übersicht 2.

Die Ergebnisse der ASE werden mit einem Aufbereitungsprogramm erstellt, in das eine Berechnung des einfachen relativen Standardfehlers auf Basis der Einzelwerte integriert ist. Der einfache relative Standardfehler wird als Maß für die Größe des Zufallsfehlers herangezogen. Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden die Fehlerrechnungsergebnisse für die Stichprobenwerte in komprimierter Form veröffentlicht. Für Auswertungszwecke liegen genauere Informationen über die Größe des relativen Standardfehlers in den Statistischen Ämtern vor.

Im vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse der Fehlerrechnung für die Erhebungsmerkmale „Betriebe“ und „Landwirtschaftlich genutzte Fläche“ in Übersicht 3 dargestellt.

10 Darstellung der Ergebnisse

Die Ergebnisse werden nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche dargestellt.

Bei der Veröffentlichung von Länderergebnissen werden die Länder Berlin, Bremen und Hamburg unter der Bezeichnung „Stadtstaaten“ zusammengefasst.

Bei der Beschreibung der einzelnen Merkmale erfolgt die Ergebnisdarstellung z.T. getrennt für Deutschland insgesamt, früheres Bundesgebiet und neue Länder. Grund hierfür sind die mehrjährigen Umstrukturierungsprozesse, die nach 1990 in den neuen Ländern stattfanden und in deren Folge sich Strukturen herausgebildet haben, die bis in die Gegenwart Bestand haben und sich von der Struktur der Landwirtschaft im früheren Bundesgebiet wesentlich unterscheiden.

Ab der ASE 2003 wird Berlin insgesamt dem früheren Bundesgebiet zugerechnet.

11 Hinweise zur vorliegenden Veröffentlichung

Bis zum Jahr 2002 wurde die Reihe 1 jährlich unter dem Titel „Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft“ veröffentlicht. Sie enthielt Ergebnisse der amtlichen Agrarstatistik, Statistiken anderer Bereiche, Geschäftsstatistiken des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz sowie weiterer Institutionen.

Seit 2003 werden in der Reihe 1 zweijährlich ausschließlich Daten der ASE dargestellt. Weitere über die vorliegende Veröffentlichung hinausgehende detaillierte Angaben zu den Merkmalskomplexen finden Sie in den jeweiligen Fachserien (siehe Übersicht auf S. 111).

Auswahlplan für die Agrarstrukturerhebung 2005
(zugleich EG Agrarstrukturerhebung*)

Übersicht 2:

Schicht Nr.	Schichtabgrenzung der Betriebe ¹⁾	Merkmal ²⁾	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen
1	Große Geflügelbestände ¹⁾	Schichtumfang	2 575	307	416	134	84	141	597
		Auswahlsatz %	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
		Stichprobenumfang	2 575	307	416	134	84	141	597
2	Große Tierbestände (ohne Gefl.) ¹⁾	Schichtumfang	12 913	978	1 215	1 389	832	1 309	998
		Auswahlsatz %	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
		Stichprobenumfang	12 913	978	1 215	1 389	832	1 309	998
3	LF 200 ha und mehr ¹⁾	Schichtumfang	3 863	157	274	448	128	678	47
		Auswahlsatz %	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
		Stichprobenumfang	3 863	157	274	448	128	678	47
4	Hopfen, Tabak oder Heil und Gewürzpflanzenanbau	Schichtumfang	2 256	425	1 604	24	1	1	7
		Auswahlsatz %	42,6	49,9	33,3	50,0	100,0	100,0	100,0
		Stichprobenumfang	961	212	534	12	1	1	7
5	Rebland unter 3 ha	Schichtumfang	21 344	11 172	2 495	1	452	-	-
		Auswahlsatz %	20,1	20,0	25,0	100,0	33,4	-	-
		Stichprobenumfang	4 280	2 234	624	1	151	-	-
6	Rebland 3 bis unter 10 ha	Schichtumfang	6 639	1 947	420	1	236	1	-
		Auswahlsatz %	29,9	33,3	50,0	100,0	40,3	100,0	-
		Stichprobenumfang	1 988	649	210	1	95	1	-
7	Rebland 10 und mehr ha ¹⁾	Schichtumfang	2 262	241	61	-	71	-	-
		Auswahlsatz %	55,8	74,7	100,0	-	100,0	-	-
		Stichprobenumfang	1 263	180	61	-	71	-	-
8	Milchkühe ¹⁾	Schichtumfang	6 004	355	532	-	807	-	2 145
		Auswahlsatz %	36,0	40,0	40,0	-	40,0	-	33,3
		Stichprobenumfang	2 164	142	213	-	323	-	715
9	Rinder ¹⁾	Schichtumfang	17 606	2 406	7 795	-	369	-	1 283
		Auswahlsatz %	26,5	25,0	25,0	-	50,1	-	25,0
		Stichprobenumfang	4 663	602	1 948	-	185	-	321
10	Zuchtsauen ¹⁾	Schichtumfang	6 506	837	1 965	-	168	-	1 903
		Auswahlsatz %	31,6	25,0	33,3	-	50,0	-	33,3
		Stichprobenumfang	2 053	209	655	-	84	-	634
11	Schweine ¹⁾	Schichtumfang	5 627	402	1 448	-	1 038	-	888
		Auswahlsatz %	42,5	40,0	40,0	-	50,0	-	50,0
		Stichprobenumfang	2 389	161	579	-	519	-	444
12	Schafe ¹⁾	Schichtumfang	1 687	227	443	-	132	-	99
		Auswahlsatz %	38,5	33,5	33,4	-	33,3	-	50,5
		Stichprobenumfang	649	76	148	-	44	-	50
13	Gartenbau ³⁾ unter 2 ha LF	Schichtumfang	12 469	3 088	2 080	262	711	67	1 126
		Auswahlsatz %	46,6	40,0	40,0	50,0	66,7	34,3	40,1
		Stichprobenumfang	5 810	1 235	832	131	474	23	451
14	Gartenbau ³⁾ 2 bis unter 5 ha LF	Schichtumfang	4 225	968	777	90	227	37	534
		Auswahlsatz %	78,0	66,6	75,0	100,0	100,0	48,6	80,0
		Stichprobenumfang	3 296	645	583	90	227	18	427
15	Gartenbau ³⁾ 5 bis unter 10 ha LF ¹⁾	Schichtumfang	2 230	484	458	45	83	17	372
		Auswahlsatz %	89,4	80,2	100,0	100,0	100,0	70,6	66,7
		Stichprobenumfang	1 993	388	458	45	83	12	248
16	Gartenbau ³⁾ 10 bis unter 20 ha LF ¹⁾	Schichtumfang	2 243	426	288	137	235	31	417
		Auswahlsatz %	91,0	80,0	100,0	100,0	100,0	100,0	79,9
		Stichprobenumfang	2 041	341	288	137	235	31	333
17	Gartenbau ³⁾ 20 und mehr ha LF ¹⁾	Schichtumfang	2 442	361	321	-	-	-	506
		Auswahlsatz %	91,1	100,0	100,0	-	-	-	80,0
		Stichprobenumfang	2 225	361	321	-	-	-	405
18	Sonst. Landwirtschaft unter 2 ha LF	Schichtumfang	4 309	297	1 242	83	270	75	967
		Auswahlsatz %	22,7	24,9	20,0	33,7	24,8	25,3	20,0
		Stichprobenumfang	979	74	248	28	67	19	193
19	Sonst. Landwirtschaft 2 bis unter 5 ha LF	Schichtumfang	60 280	8 562	18 025	1 061	4 168	666	7 292
		Auswahlsatz %	6,2	5,0	4,8	12,4	8,3	14,3	5,6
		Stichprobenumfang	3 763	428	858	132	348	95	405
20	Sonst. Landwirtschaft 5 bis unter 10 ha LF	Schichtumfang	55 003	8 124	22 727	703	3 864	499	5 835
		Auswahlsatz %	7,1	5,6	4,8	16,6	12,5	16,6	6,7
		Stichprobenumfang	3 884	451	1 082	117	483	83	389
21	Sonst. Landwirtschaft 10 bis unter 30 ha LF ¹⁾	Schichtumfang	106 682	14 333	47 854	2 331	6 667	1 804	11 230
		Auswahlsatz %	11,3	10,0	10,0	20,0	14,3	14,3	10,0
		Stichprobenumfang	12 075	1 433	4 785	466	953	258	1 123
22	Sonst. Landwirtschaft 30 bis unter 50 ha LF ¹⁾	Schichtumfang	41 482	5 249	15 668	-	2 489	-	7 507
		Auswahlsatz %	17,0	14,3	14,3	-	25,0	-	16,7
		Stichprobenumfang	7 040	750	2 238	-	622	-	1 252
23	Sonst. Landwirtschaft 50 bis unter 75 ha LF ¹⁾	Schichtumfang	21 110	2 273	4 791	-	1 348	-	6 568
		Auswahlsatz %	24,2	20,0	20,0	-	40,0	-	20,0
		Stichprobenumfang	5 111	455	958	-	539	-	1 313
24	Sonst. Landwirtschaft 75 bis unter 100 ha LF ¹⁾	Schichtumfang	8 622	804	1 445	-	498	-	3 279
		Auswahlsatz %	32,2	25,0	33,4	-	50,0	-	25,0
		Stichprobenumfang	2 775	201	482	-	249	-	820
25	Sonst. Landwirtschaft 100 bis unter 150 ha LF ¹⁾	Schichtumfang	6 648	499	818	-	325	-	3 051
		Auswahlsatz %	42,9	40,1	50,0	-	66,8	-	33,3
		Stichprobenumfang	2 854	200	409	-	217	-	1 017
26	Sonst. Landwirtschaft 150 bis unter 200 ha LF ¹⁾	Schichtumfang	1 852	106	210	-	112	-	642
		Auswahlsatz %	65,0	50,0	66,7	-	100,0	-	60,0
		Stichprobenumfang	1 204	53	140	-	112	-	385
Zugänge			1 916	77	0	477	0	215	35
Insgesamt		Schichtumfang	418 879	65 028	135 372	6 709	25 315	5 326	57 293
		Auswahlsatz %	23,1	20,0	15,2	53,8	28,1	54,1	22,0
		Stichprobenumfang	96 727	12 999	20 559	3 608	7 126	2 884	12 609

*) Sie umfasst: ein Grundprogramm mit Merkmalen der Bodennutzungshaupterhebung, der Erhebung über die Viehbestände und ein Ergänzungsprogramm mit Merkmalen über Arbeitskräfte und weitere Strukturmerkmale, die gemeinsam im Mai des Berichtsjahres erhoben werden.
Einbezogen wurden: Landwirtschaftliche Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens 2 ha (bis 1997 1 ha) oder mit weniger als 2 ha LF, wenn festgelegte Mindestgrößen an Tierbeständen oder Spezialkulturen erreicht oder überschritten wurden. - Die Zahl der ausgewählten Stichprobenbetriebe schließt auch die zu erwartenden Zugänge bzw. Ausfälle von Betrieben (z.B. infolge von Betriebsauflösung oder Absinken unter die Erfassungsgrenze) ein.

Auswahlplan für die Agrarstrukturerhebung 2005
(zugleich EG Agrarstrukturerhebung)*)

Übersicht 2:

Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Stadtstaaten	Nachrichtlich:		Schicht Nr.
								Früh. Bundes- gebiet u. Bln.	Neue Länder	
510	62	14	63	80	97	70	-	2 087	488	1
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	-	100,0	100,0	
510	62	14	63	80	97	70	-	2 087	488	
1 406	335	25	1 012	1 101	1 497	811	5	7 291	5 622	2
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	
1 406	335	25	1 012	1 101	1 497	811	5	7 291	5 622	
163	261	37	304	721	399	241	5	1 471	2 392	3
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	
163	261	37	304	721	399	241	5	1 471	2 392	
-	128	-	30	16	14	6	-	2 179	77	4
-	100,0	-	100,0	100,0	100,0	100,0	-	41,1	84,4	
-	128	-	30	16	14	6	-	896	65	
1	7 045	16	51	109	-	2	-	21 181	163	5
100,0	16,7	81,3	100,0	25,7	-	100,0	-	19,8	50,3	
1	1 175	13	51	28	-	2	-	4 198	82	
2	4 002	-	14	15	-	1	-	6 607	32	6
100,0	25,0	-	100,0	100,0	-	100,0	-	29,6	100,0	
2	1 000	-	14	15	-	1	-	1 956	32	
-	1 876	-	3	9	-	1	-	2 249	13	7
-	50,0	-	100,0	100,0	-	100,0	-	55,6	100,0	
-	938	-	3	9	-	1	-	1 250	13	
904	309	29	-	7	900	-	16	5 997	7	8
33,3	40,1	100,0	-	100,0	33,3	-	62,5	36,0	100,0	
301	124	29	-	7	300	-	10	2 157	7	
1 119	975	139	-	-	3 462	-	58	17 606	-	9
25,0	33,3	74,8	-	-	25,0	-	55,2	26,5	-	
280	325	104	-	-	866	-	32	4 663	-	
1 391	30	4	-	-	208	-	-	6 506	-	10
25,0	50,0	100,0	-	-	50,0	-	-	31,6	-	
348	15	4	-	-	104	-	-	2 053	-	
1 452	117	4	-	-	278	-	-	5 627	-	11
33,3	50,4	100,0	-	-	50,0	-	-	42,5	-	
484	59	4	-	-	139	-	-	2 389	-	
259	170	10	-	-	345	-	2	1 687	-	12
50,2	33,5	40,0	-	-	40,0	-	100,0	38,5	-	
130	57	4	-	-	138	-	2	649	-	
2 250	877	99	561	160	343	243	602	11 176	1 293	13
50,0	49,9	100,0	75,0	25,0	49,9	74,9	31,2	44,9	61,6	
1 125	438	99	421	40	171	182	188	5 013	797	
882	217	23	61	44	209	42	114	3 951	274	14
80,0	100,0	100,0	100,0	68,2	79,9	100,0	52,6	77,3	88,0	
706	217	23	61	30	167	42	60	3 055	241	
412	97	14	32	26	132	19	39	2 091	139	15
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	69,2	88,9	96,4	
412	97	14	32	26	132	19	27	1 859	134	
317	113	10	25	30	130	17	67	2 003	240	16
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	50,7	89,9	100,0	
317	113	10	25	30	130	17	34	1 801	240	
583	273	5	55	50	220	31	37	2 306	136	17
80,1	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	90,6	100,0	
467	273	5	55	50	220	31	37	2 089	136	
763	162	20	117	43	179	73	18	3 918	391	18
16,8	24,7	100,0	50,4	25,6	25,1	50,7	55,6	21,1	39,4	
128	40	20	59	11	45	37	10	825	154	
10 646	2 676	275	1 818	587	3 092	1 303	109	54 845	5 435	19
5,9	7,2	5,1	14,2	11,1	8,3	5,0	17,4	5,7	11,3	
626	192	14	259	65	257	65	19	3 147	616	
6 738	2 111	233	1 068	342	1 932	751	76	51 640	3 363	20
8,3	8,3	9,0	16,7	16,7	10,0	10,0	22,4	6,5	15,2	
562	176	21	178	57	193	75	17	3 374	510	
12 737	3 598	360	1 624	594	2 558	854	138	99 475	7 207	21
12,5	11,1	40,0	16,7	14,3	14,3	20,0	21,0	10,9	17,4	
1 592	400	144	271	85	365	171	29	10 824	1 251	
6 395	1 618	173	453	259	1 395	205	71	40 565	917	22
16,7	25,0	39,9	33,3	19,7	20,0	66,3	32,4	16,5	36,9	
1 065	404	69	151	51	279	136	23	6 702	338	
3 503	1 069	118	276	182	802	127	53	20 525	585	23
25,0	33,4	66,9	50,0	25,3	24,9	100,0	43,4	23,4	53,2	
876	357	79	138	46	200	127	23	4 800	311	
1 233	501	76	179	136	378	78	15	8 229	393	24
33,3	40,1	100,0	50,3	33,8	33,3	75,6	93,3	31,4	49,6	
411	201	76	90	46	126	59	14	2 580	195	
684	363	69	164	217	343	107	8	6 160	488	25
50,0	49,9	79,7	66,5	33,2	39,9	100,0	100,0	41,7	59,0	
342	181	55	109	72	137	107	8	2 566	288	
181	105	21	110	147	133	81	4	1 514	338	26
66,9	75,2	100,0	74,5	40,1	50,4	100,0	100,0	64,9	65,7	
121	79	21	82	59	67	81	4	982	222	
279	1	19	278	108	2	403	22	435	1 481	Zugänge
54 531	29 090	1 774	8 020	4 875	19 046	5 063	1 437	388 886	29 993	Insgesamt
23,2	26,3	50,9	46,0	56,5	31,7	53,0	39,6	20,9	52,1	
12 654	7 648	903	3 686	2 753	6 045	2 684	569	81 112	15 615	

1) Abweichende Schichtabgrenzungen: Siehe Übersicht 6 in Reihe 2 S.4 Methodische Grundlagen der Agrarstrukturerhebungen in landwirtschaftlichen Betrieben 2005

2) Schichtumfang: Zahl der Betriebe; Auswahlatz %: Auswahlatz in Prozent; Stichprobenumfang: Zahl der Betriebe.

3) Landwirtschaftliche Betriebe, in denen die Summe der Anbauflächen von Gemüse, Spargel, Erdbeeren, Blumen, Zierpflanzen, Gartenbausämereien, Baumschulen und Obst mehr als 20% der LF des Betriebes umfasst.

Einfache relative Standardfehler für die Merkmale „Landwirtschaftliche Betriebe“ und
„Landwirtschaftlich genutzte Fläche“ der Agrarstrukturerhebung 2005

Übersicht 3:

Lfd. Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Einfacher relativer Standardfehler							
		Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen
		(+/-)							

Landwirtschaftliche Betriebe

1	unter 2	1,08	1,84	3,20	4,38	3,73	10,26	4,86	2,94
2	2 - 5	1,39	3,66	3,13	4,55	4,39	6,47	4,37	3,45
3	5 - 10	1,43	3,52	2,78	5,01	3,80	7,08	4,36	3,68
4	10 - 20	0,99	2,64	1,61	6,16	3,16	9,24	3,28	2,74
5	20 - 30	1,37	3,73	2,23	9,24	4,66	13,44	4,13	3,63
6	30 - 50	0,90	2,59	1,58	8,00	2,82	13,10	2,25	2,28
7	50 - 100	0,67	2,20	1,57	7,39	1,87	9,95	1,46	1,68
8	100 und mehr	0,73	3,03	2,47	3,51	2,08	3,36	1,64	2,40
9	Insgesamt	0,40	1,06	0,85	1,08	1,24	1,48	1,00	1,10

Landwirtschaftlich genutzte Fläche

10	unter 2	1,38	2,16	4,33	6,52	5,37	18,13	6,69	4,03
11	2 - 5	1,46	3,81	3,24	4,98	4,55	6,99	4,56	3,58
12	5 - 10	1,46	3,59	2,82	5,11	3,86	7,32	4,44	3,73
13	10 - 20	1,00	2,67	1,63	6,29	3,21	9,46	3,32	2,79
14	20 - 30	1,38	3,75	2,24	9,28	4,68	13,59	4,14	3,65
15	30 - 50	0,90	2,59	1,58	8,06	2,79	13,28	2,24	2,28
16	50 - 100	0,67	2,19	1,54	7,56	1,85	9,95	1,45	1,67
17	100 und mehr	0,83	2,78	6,05	2,16	1,84	1,64	1,54	2,13
18	Insgesamt	0,37	1,08	1,04	1,53	0,96	1,34	0,84	0,93

Einfache relative Standardfehler für die Merkmale „Landwirtschaftliche Betriebe“ und
„Landwirtschaftlich genutzte Fläche“ der Agrarstrukturerhebung 2005

Übersicht 3:

Einfacher relativer Standardfehler									Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Lfd. Nr.
Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Stadt- staaten	Nachrichtlich:			
							Früh. Bundes- gebiet u. Bln.	Neue Länder		
(+/-)										

Landwirtschaftliche Betriebe

2,67	16,25	2,82	8,18	5,96	2,17	3,34	1,14	2,17	unter 2	1
3,64	16,31	4,96	9,00	3,63	4,58	8,02	1,50	2,51	2 - 5	2
3,89	11,24	5,63	11,42	4,48	7,17	17,34	1,51	3,05	5 - 10	3
3,59	7,34	5,64	9,59	4,20	5,74	14,86	1,03	3,10	10 - 20	4
5,90	10,79	8,82	16,30	5,84	11,24	21,02	1,42	4,98	20 - 30	5
3,49	5,97	6,43	9,66	3,12	5,47	12,51	0,92	3,96	30 - 50	6
2,40	2,97	3,51	6,64	1,41	2,13	6,42	0,69	2,99	50 - 100	7
2,74	1,48	1,46	2,24	1,65	1,16	11,15	0,84	1,32	100 und mehr	8
1,19	2,59	1,83	2,54	0,59	1,35	2,01	0,43	0,77	Insgesamt	9

Landwirtschaftlich genutzte Fläche

3,18	3,78	4,99	11,90	8,86	4,76	5,65	1,44	3,57	unter 2	10
3,76	17,53	5,16	9,28	4,04	5,04	8,43	1,58	2,66	2 - 5	11
3,96	11,93	5,74	11,79	4,59	7,27	18,38	1,54	3,10	5 - 10	12
3,74	6,71	5,73	9,85	4,21	5,83	15,41	1,04	3,17	10 - 20	13
5,96	10,95	8,86	16,36	5,88	11,12	21,57	1,43	5,00	20 - 30	14
3,46	5,95	6,36	9,48	3,18	5,55	13,94	0,92	3,97	30 - 50	15
2,42	2,72	3,38	6,62	1,44	1,79	6,66	0,68	2,99	50 - 100	16
2,56	1,37	0,94	1,42	1,33	0,52	10,24	1,12	0,78	100 und mehr	17
1,25	0,75	1,00	1,33	0,50	0,53	2,91	0,42	0,61	Insgesamt	18

Tabellenteil

1 Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Rechtsformen 2005

in: 1 000

Lfd. Nr.	Rechtsformen	Zahl der Betriebe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) in ha	Durchschnittliche Betriebsgröße in ha LF
		1	2	3
Deutschland				
01	Natürliche Personen	385,0	14 041,9	36,5
	davon:			
02	Einzelunternehmen	366,3	11 738,0	32,0
03	Personengesellschaften/-gemeinsch.	18,7	2 303,9	123,3
04	Juristische Personen	4,9	2 993,3	610,6
05	Zusammen	389,9	17 035,2	43,7
Früheres Bundesgebiet (einschl. Berlin)				
06	Natürliche Personen	358,8	11 358,0	31,7
	davon:			
07	Einzelunternehmen	343,3	10 298,5	30,0
08	Personengesellschaften/-gemeinsch.	15,5	1 059,5	68,5
09	Juristische Personen	1,6	97,3	61,1
10	Insgesamt	360,4	11 455,3	31,8
Neue Länder				
11	Natürliche Personen	26,2	2 683,9	102,5
	davon:			
12	Einzelunternehmen	23,0	1 439,5	62,7
13	Personengesellschaften/-gemeinsch.	3,2	1 244,4	387,5
14	Juristische Personen	3,3	2 896,0	874,7
15	Insgesamt	29,5	5 580,0	189,2

2 Landwirtschaftliche

in:

Lfd. Nr.	Land	Insgesamt	nach Größenklassen der landwirtschaftlich				
			unter 2 ha	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 30
			1	2	3	4	5	6
01	Deutschland	389,9	26,9	61,1	56,3	72,5	37,1
02	Baden - Württemberg	59,3	9,1	9,4	9,2	10,7	5,4
03	Bayern	126,8	3,8	17,6	21,4	31,7	16,1
04	Brandenburg	6,6	0,4	1,0	0,8	0,8	0,4
05	Hessen	23,4	1,1	3,8	3,7	4,7	2,2
06	Mecklenburg - Vorpommern	5,1	0,2	0,6	0,5	0,6	0,3
07	Niedersachsen	53,4	2,1	6,5	5,8	7,2	4,1
08	Nordrhein - Westfalen	50,4	2,5	10,3	6,6	8,2	4,7
09	Rheinland - Pfalz	26,3	5,1	4,9	3,8	3,9	1,6
10	Saarland	1,6	0,1	0,2	0,2	0,2	0,1
11	Sachsen	7,8	0,7	1,6	1,1	1,2	0,5
12	Sachsen - Anhalt	4,8	0,3	0,6	0,3	0,5	0,2
13	Schleswig - Holstein	17,8	0,5	2,8	2,0	1,9	1,1
14	Thüringen	5,2	0,3	1,5	0,8	0,7	0,3
15	Stadtstaaten ¹⁾	1,3	0,6	0,2	0,1	0,1	0,1

1) Berlin, Bremen und Hamburg.

Betriebe 2005

1000

genutzten Fläche von ... bis unter ... ha									Lfd. Nr.
30 - 40	40 - 50	50 - 75	75 - 100	100 und mehr	darunter				
					100 - 200	200 - 500	500 - 1000		
7	8	9	10	11	12	13	14		
29,1	22,3	35,1	19,1	30,4	20,8	6,2	1,8	01	
3,6	3,1	4,3	2,2	2,3	2,0	0,3	0,0	02	
11,9	7,9	9,7	3,5	3,3	2,9	0,4	0,0	03	
0,3	0,2	0,3	0,3	2,1	0,6	0,8	0,4	04	
1,6	1,2	2,0	1,2	1,7	1,4	0,2	0,0	05	
0,2	0,1	0,3	0,2	2,2	0,5	0,8	0,5	06	
4,2	3,8	7,8	5,1	6,8	5,6	1,1	0,1	07	
4,3	3,3	5,5	2,6	2,3	2,0	0,2	0,0	08	
1,3	1,0	1,7	1,2	1,8	1,6	0,2	0,0	09	
0,1	0,1	0,1	0,1	0,3	0,2	0,1	0,0	10	
0,3	0,2	0,4	0,3	1,5	0,6	0,4	0,2	11	
0,2	0,1	0,2	0,2	2,1	0,6	0,8	0,4	12	
0,9	1,0	2,6	2,0	3,0	2,4	0,5	0,1	13	
0,1	0,1	0,2	0,1	1,1	0,3	0,3	0,2	14	
0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	15	

3 Landwirtschaftlich
in:

Lfd. Nr.	Land	Insgesamt	nach Größenklassen der landwirtschaftlich				
			unter 2 ha	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 30
			1	2	3	4	5	6
01	Deutschland	17 035,2	21,9	205,7	408,8	1 083,7	921,2
02	Baden - Württemberg	1 446,6	7,9	31,3	66,7	156,9	134,1
03	Bayern	3 264,7	3,1	62,3	157,0	481,1	400,2
04	Brandenburg	1 346,8	0,3	3,6	5,6	12,0	9,5
05	Hessen	769,1	0,9	13,4	27,3	70,1	54,9
06	Mecklenburg - Vorpommern	1 349,2	0,1	2,0	3,5	8,4	7,6
07	Niedersachsen	2 626,5	1,5	21,4	41,4	107,7	102,7
08	Nordrhein - Westfalen	1 523,8	1,9	32,9	48,1	123,1	117,7
09	Rheinland - Pfalz	713,8	4,6	16,0	26,8	57,8	39,0
10	Saarland	77,4	0,1	0,8	1,5	3,5	2,4
11	Sachsen	912,5	0,4	5,5	8,1	16,5	13,1
12	Sachsen - Anhalt	1 172,0	0,2	2,1	2,3	6,8	4,5
13	Schleswig - Holstein	1 008,6	0,4	9,1	14,0	28,5	27,2
14	Thüringen	799,4	0,2	4,8	5,8	9,4	6,2
15	Stadtstaaten ¹⁾	24,8	0,4	0,7	0,6	1,9	2,0

1) Berlin, Bremen und Hamburg.

genutzte Fläche 2005
1000 ha

genutzten Fläche von ... bis unter ...ha								Lfd. Nr.
30 - 40	40 - 50	50 - 75	75 - 100	100 und mehr	darunter			
					100 - 200	200 - 500	500 - 1000	
7	8	9	10	11	12	13	14	
1 011,2	996,6	2 149,2	1 648,7	8 588,2	2 776,8	1 829,9	1 276,9	01
125,7	140,2	260,5	187,2	336,2	262,1	67,2	5,6	02
411,6	351,3	585,3	300,1	512,5	375,3	95,1	12,0	03
10,9	8,7	18,7	23,8	1 253,8	87,8	242,8	272,2	04
56,9	55,7	124,2	107,3	258,5	188,4	64,0	6,1	05
5,7	6,5	17,3	18,2	1 279,9	77,6	271,8	325,6	06
145,7	169,5	481,5	439,1	1 115,9	745,7	307,2	41,2	07
149,5	149,6	337,7	225,4	338,0	257,9	64,2	8,6	08
46,0	46,2	103,3	101,0	273,0	209,2	61,3	2,5	09
3,8	2,7	8,6	10,0	44,1	30,1	14,1	0,0	10
10,6	9,0	23,2	23,5	802,5	79,9	131,8	159,4	11
6,1	5,5	13,7	19,9	1 110,8	88,1	264,7	259,3	12
32,9	45,4	159,6	177,0	514,5	319,0	140,5	47,8	13
4,3	4,1	11,3	13,0	740,3	49,9	103,6	136,2	14
1,5	2,3	4,2	3,0	8,1	5,9	1,7	0,5	15

4 Landwirtschaftlich genutzte

in:

Lfd. Nr.	Land	Landwirtschaftlich				
		insgesamt	Ackerland	Haus- und Nutzgärten (Gartenland)	Obstanlagen	Baumschulen
		1	2	3	4	5
01	Deutschland	17 035,2	11 903,3	5,1	66,2	21,7
02	Baden - Württemberg	1 446,6	838,7	0,7	21,5	2,3
03	Bayern	3 264,7	2 089,8	0,3	5,5	2,1
04	Brandenburg	1 346,8	1 048,8	0,2	3,7	1,1
05	Hessen	769,1	483,9	0,2	1,3	0,5
06	Mecklenburg - Vorpommern	1 349,2	1 080,6	0,1	2,2	0,3
07	Niedersachsen	2 626,5	1 851,4	0,9	11,2	4,7
08	Nordrhein - Westfalen	1 523,8	1 078,2	1,2	3,7	4,1
09	Rheinland - Pfalz	713,8	396,8	0,3	5,3	0,6
10	Saarland	77,4	36,6	0,0	0,1	0,1
11	Sachsen	912,5	720,9	0,1	4,5	0,6
12	Sachsen - Anhalt	1 172,0	1 001,9	0,1	1,9	0,4
13	Schleswig - Holstein	1 008,6	650,7	0,9	1,1	4,2
14	Thüringen	799,4	616,4	0,1	2,7	0,2
15	Stadtstaaten ¹⁾	24,8	8,6	0,0	1,5	0,5

1) Berlin, Bremen und Hamburg.

Fläche nach Kulturarten 2005

1 000 ha

genutzte Fläche							Lfd. Nr.
Rebland	Dauergrünland					Weihnachts- baumkulturen, Korbweiden- u. Pappelanlagen	
	zusammen	Wiesen	Mähweiden	Weiden mit Almen, ohne Hutungen	Streuwiesen und Hutungen		
6	7	8	9	10	11	12	
97,0	4 929,0	1 862,5	2 260,3	649,8	156,3	13,0	01
24,0	557,9	386,3	111,4	39,6	20,6	1,6	02
5,9	1 160,1	825,8	212,0	68,6	53,7	1,0	03
0,0	292,8	57,5	203,8	22,4	9,1	0,3	04
3,4	279,5	92,1	154,1	24,7	8,6	0,2	05
0,0	265,9	62,6	151,2	48,3	3,7	0,2	06
-	755,6	95,6	538,3	109,9	11,8	2,6	07
0,0	432,2	65,8	289,9	65,1	11,4	4,3	08
62,7	247,7	62,6	146,3	34,1	4,7	0,3	09
0,1	40,5	16,0	20,2	3,7	0,5	0,0	10
0,3	185,9	50,3	111,3	19,9	4,4	0,3	11
0,6	167,1	37,0	104,0	19,9	6,2	0,1	12
-	350,1	75,4	116,1	149,1	9,5	1,6	13
0,0	179,6	32,4	93,7	41,8	11,7	0,4	14
-	14,2	3,0	8,0	2,8	0,4	0,0	15

5 Anbau auf dem Ackerland

in:

Lfd. Nr.	Land	Getr							
		insgesamt	Brotgetreide						
			zusammen	Roggen	Winter- meng- getreide	Weizen			
						zusammen	Winter- weizen	Sommer- weizen (ohne Durum)	Hart- weizen (Durum)
1	2	3	4	5	6	7	8		
01	Deutschland	6 839,0	3 732,2	549,1	9,4	3 173,8	3 110,1	52,5	11,1
02	Baden - Württemberg	550,0	231,0	7,2	0,3	223,6	214,8	7,6	1,1
03	Bayern	1 199,6	513,1	30,5	1,1	481,5	470,0	10,3	1,1
04	Brandenburg	540,7	342,3	181,3	1,9	159,1	155,2	3,8	0,1
05	Hessen ¹⁾	314,7	173,6	13,5	-	160,0	157,3	2,2	0,5
06	Mecklenburg - Vorpommern ..	587,0	403,7	52,3	0,0	351,4	348,0	3,5	-
07	Niedersachsen	1 005,6	545,6	112,3	1,0	432,3	426,0	5,5	0,8
08	Nordrhein - Westfalen	659,4	299,8	17,4	0,9	281,5	278,1	3,4	0,0
09	Rheinland - Pfalz	244,0	113,2	8,3	2,8	102,1	98,8	1,6	1,7
10	Saarland	23,2	12,6	3,7	0,2	8,7	8,3	0,4	0,1
11	Sachsen	412,0	208,6	30,9	0,2	177,5	175,5	2,0	-
12	Sachsen - Anhalt	588,2	413,8	63,9	0,1	349,8	343,6	2,9	3,2
13	Schleswig - Holstein	331,0	233,3	17,7	-	215,7	211,1	4,6	-
14	Thüringen	379,4	238,8	9,2	0,8	228,8	221,7	4,6	2,4
15	Stadtstaaten ²⁾	4,0	2,6	0,8	-	1,9	1,8	0,0	-

1) Roggen einschl. Wintermenggetreide.

2) Berlin, Bremen und Hamburg.

nach Fruchtarten 2005

1 000 ha

eide									Lfd. Nr.
Futtergetreide							Körner- mais	Corn-Cob- Mix	
zusammen	Gerste			Hafer	Sommer- meng- getreide	Triticale			
	zusammen	Winter- gerste	Sommer- gerste						
9	10	11	12	13	14	15	16	17	
2 663,7	1 946,8	1 344,5	602,3	209,9	26,2	480,8	343,5	99,6	01
248,6	192,8	100,8	92,1	33,8	5,3	16,6	64,8	5,6	02
574,4	449,1	277,3	171,8	48,7	7,4	69,1	103,7	8,5	03
175,8	81,0	71,9	9,1	16,8	1,4	76,6	19,7	2,8	04
135,3	101,7	73,4	28,4	15,5	2,3	15,7	5,7	0,2	05
177,5	133,8	121,2	12,6	11,4	0,3	32,0	5,4	0,3	06
372,7	253,3	181,8	71,5	19,8	3,7	95,8	66,7	20,6	07
269,7	187,8	170,6	17,2	20,6	1,4	60,0	30,5	59,4	08
124,5	101,3	33,3	68,0	8,8	1,5	12,9	6,3	0,0	09
10,4	6,0	3,4	2,7	2,7	0,5	1,2	0,1	0,0	10
186,5	142,2	98,0	44,2	9,9	1,1	33,3	16,1	0,8	11
154,3	113,8	98,1	15,7	5,9	0,1	34,5	19,4	0,8	12
97,0	69,0	54,0	15,0	10,0	0,8	17,2	0,4	0,2	13
135,6	114,2	60,1	54,0	5,6	0,3	15,5	4,8	0,2	14
1,4	0,7	0,5	0,2	0,4	0,0	0,3	0,0	-	15

Noch: 5 Anbau auf dem Ackerland

in:

Lfd. Nr.	Land	Hülsenfrüchte					Hack
		insgesamt	Futtererbsen	Ackerbohnen	Lupinen	alle anderen Hülsenfrüchte ¹⁾	insgesamt
		18	19	20	21	22	23
01	Deutschland	168,7	110,3	15,7	38,6	4,2	705,4
02	Baden - Württemberg	6,1	4,5	0,9	0,2	0,4	27,2
03	Bayern	17,5	13,7	2,3	0,7	0,7	120,0
04	Brandenburg	38,3	16,9	0,1	21,0	0,4	21,5
05	Hessen	6,1	4,4	1,3	-	0,4	22,6
06	Mecklenburg - Vorpommern	12,2	5,4	0,3	6,4	0,1	39,8
07	Niedersachsen	6,5	3,4	1,5	1,3	0,2	231,2
08	Nordrhein - Westfalen	5,4	1,8	2,8	0,2	0,5	95,1
09	Rheinland - Pfalz	2,7	2,2	0,1	0,3	0,1	31,0
10	Saarland	0,3	0,2	0,0	0,1	0,0	0,2
11	Sachsen	19,3	15,9	1,7	1,6	0,1	23,8
12	Sachsen - Anhalt	32,7	24,7	0,9	6,0	1,0	61,2
13	Schleswig - Holstein	2,5	0,9	1,1	0,3	0,2	18,6
14	Thüringen	19,2	16,3	2,5	0,4	0,1	13,4
15	Stadtstaaten ⁶⁾	0,0	0,0	-	0,0	-	0,0

1) Speiseerbsen u. -bohnen, Wicken (auch als Gemenge) u.a.

2) Einschl. frühe Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln.

3) Zum Direktverzehr ohne Be- und Verarbeitung.

4) Verarbeitungs-, Futter- und Pflanzkartoffeln; einschl. frühe Sorten.

5) Kohlrüben, Futtermöhren, Futterkohl u.a.

6) Berlin, Bremen, Hamburg.

nach Fruchtarten 2005

1 000 ha

früchte									Lfd. Nr.
Zuckerrüben	Runkelrüben	Kartoffeln					alle anderen Hack- früchte ⁵⁾		
		zusammen	frühe	mittelfrühe und späte ²⁾					
zur Rübengewinnung				zusammen	Speise- kartoffeln ³⁾	Industrie- kartoffeln ⁴⁾			
24	25	26	27				28	29		30	31
420,1	4,7	276,9	15,3	261,6	92,2	169,3	3,7	01	
20,0	0,4	6,4	0,9	5,5	4,7	0,8	0,3	02	
70,7	0,9	48,4	1,5	46,9	18,8	28,0	0,0	03	
9,6	-	11,6	0,1	11,5	2,4	9,1	0,2	04	
17,6	-	4,5	0,9	3,7	3,0	0,7	0,4	05	
23,9	0,1	15,7	0,1	15,6	1,8	13,8	0,1	06	
105,4	0,7	124,0	4,0	120,0	30,1	89,9	1,2	07	
63,9	1,0	29,0	3,2	25,8	12,6	13,2	1,2	08	
22,3	0,2	8,4	3,4	4,9	4,5	0,4	0,1	09	
0,0	0,0	0,2	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	10	
16,0	0,3	7,4	0,3	7,1	5,4	1,7	0,0	11	
47,5	0,3	13,3	0,6	12,7	3,9	8,8	0,1	12	
12,6	0,3	5,6	0,3	5,3	3,2	2,0	0,1	13	
10,5	0,4	2,5	0,1	2,5	1,7	0,8	0,0	14	
-	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	15	

Noch: 5 Anbau auf dem Ackerland

in:

Lfd. Nr.	Land	Handels				
		insgesamt	Öl			
			zusammen	Raps und Rübsen		
				zusammen	Winterraps	Sommer- raps, Winter- und Sommer- rübsen
32	33	34	35	36		
01	Deutschland	1 461,7	1 392,4	1 343,9	1 323,1	20,9
02	Baden - Württemberg	76,7	71,5	69,7	67,5	2,2
03	Bayern	182,0	162,0	157,1	156,3	0,7
04	Brandenburg	150,2	142,5	117,5	115,2	2,4
05	Hessen	59,4	57,8	57,7	57,3	0,4
06	Mecklenburg - Vorpommern	238,9	234,5	233,3	231,9	1,4
07	Niedersachsen	129,2	121,0	119,6	115,1	4,5
08	Nordrhein - Westfalen	67,5	64,6	63,1	60,2	2,9
09	Rheinland - Pfalz	40,7	37,0	36,0	34,7	1,3
10	Saarland	3,0	3,0	2,9	2,8	0,0
11	Sachsen	132,8	124,5	121,7	121,1	0,6
12	Sachsen - Anhalt	157,5	153,8	148,8	146,7	2,0
13	Schleswig - Holstein	106,0	105,2	105,0	104,1	0,9
14	Thüringen	116,8	114,1	110,7	109,3	1,4
15	Stadtstaaten ³⁾	1,0	0,8	0,8	0,8	0,0

1) Körnersenf u.a.

2) Zichorien, Topinambur u.a.

3) Berlin, Bremen, Hamburg.

nach Fruchtarten 2005

1 000 ha

gewächse									Lfd. Nr.
früchte			Hopfen	Tabak	Rüben und Gräser zur Samen- gewinnung	Heil- und Gewürz- pflanzen	alle anderen Handels- gewächse ²⁾		
Flachs	Körner- sonnen- blumen	andere Ölfrüchte (auch für technische Zwecke) ¹⁾							
37	38	39	40	41	42	43	44		
14,4	27,1	6,9	17,3	4,6	32,4	6,3	8,7	01	
0,1	0,8	0,9	1,3	1,8	0,9	0,3	0,9	02	
0,3	3,5	1,2	14,6	0,8	2,4	1,5	0,6	03	
7,3	16,8	0,9	-	0,3	4,3	0,3	2,8	04	
0,0	0,0	0,1	-	0,0	0,4	0,9	0,3	05	
1,0	0,0	0,1	-	-	4,1	0,0	0,3	06	
0,3	0,1	1,0	-	0,1	6,1	0,7	1,2	07	
0,1	0,0	1,4	-	-	1,9	0,3	0,7	08	
0,4	0,5	0,1	-	1,2	2,1	0,2	0,2	09	
0,1	0,0	0,0	-	-	-	0,0	0,0	10	
0,8	1,4	0,5	0,4	0,1	7,2	0,2	0,5	11	
2,2	2,5	0,3	0,5	0,1	2,0	0,6	0,4	12	
0,2	0,0	0,1	-	0,2	0,4	0,0	0,2	13	
1,7	1,4	0,2	0,5	0,0	0,5	1,2	0,5	14	
-	0,0	0,0	-	-	-	0,0	0,1	15	

Noch: 5 Anbau auf dem Ackerland

in:

Lfd. Nr.	Land	Gemüse, Erdbeeren u.a. Gartengewächse						
		insgesamt	Gemüse, Spargel, Erdbeeren (ohne Samenbau)				Blumen und Zierpflanzen Stauden Jungpflanzen (ohne)	
			zusammen	im Wechsel mit			zusammen	im Freiland
				landw. Kulturen	Gartengewächsen			
						im Freiland	unter Glas	
45	46	47	48	49	50	51		
01	Deutschland	129,8	120,5	96,0	23,5	1,0	8,8	6,4
02	Baden - Württemberg	13,5	12,5	11,7	0,6	0,3	1,0	0,7
03	Bayern	17,5	16,2	12,0	4,0	0,2	1,2	1,0
04	Brandenburg	7,5	7,3	6,4	0,9	0,0	0,2	0,1
05	Hessen	8,0	7,4	6,1	1,3	0,0	0,5	0,4
06	Mecklenburg - Vorpommern ..	2,1	2,0	1,8	0,2	0,0	0,0	0,0
07	Niedersachsen	20,3	19,1	16,2	2,8	0,1	1,1	0,9
08	Nordrhein - Westfalen	27,2	23,8	19,0	4,6	0,2	3,3	2,4
09	Rheinland - Pfalz	11,8	11,5	3,9	7,6	0,0	0,3	0,2
10	Saarland	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
11	Sachsen	5,4	5,1	5,0	0,1	0,0	0,3	0,2
12	Sachsen - Anhalt	5,3	5,1	4,7	0,3	0,0	0,1	0,1
13	Schleswig - Holstein	7,9	7,6	7,0	0,5	0,0	0,3	0,2
14	Thüringen	2,0	1,8	1,8	0,0	0,0	0,1	0,1
15	Stadtstaaten ³⁾	1,2	0,8	0,3	0,4	0,0	0,4	0,2

1) Futtererbsen, Wicken u.a. (auch als Gemenge zur Grünfütter-, Silage- oder Heugewinnung).

2) Auch konjunkturelle Stilllegungsflächen ohne Anbau nachwachsender Rohstoffe.

3) Berlin, Bremen, Hamburg.

nach Fruchtarten 2005

1 000 ha

		Futterpflanzen							Brache (einschl. stillgelegter Flächen mit Beihilfe- regelung) ²⁾	Lfd. Nr.
zen einschl. und Samenbau)	Gartenbau- sämereien, Vermehrungs- anbau von Blumen- zwiebeln und -knollen (auch unter Glas)	insgesamt	Klee, Kleegras und Klee- Luzerne- Gemisch	Luzerne	Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden)	Silomais (einschl. Liesch- kolben- schrot)	alle anderen Futter- pflanzen ¹⁾			
unter Glas										
52	53	54	55	56	57	58	59	60		
2,4	0,5	1 805,0	193,6	32,4	279,4	1 262,5	37,2	793,8	01	
0,3	0,0	117,7	32,6	2,3	5,7	75,4	1,7	47,6	02	
0,3	0,0	427,8	90,0	4,1	17,0	303,6	13,1	125,5	03	
0,1	-	168,7	10,1	9,6	49,2	94,0	5,8	122,0	04	
0,1	0,0	41,1	8,0	0,5	6,0	25,6	1,1	32,0	05	
0,0	-	118,1	8,4	1,1	28,1	78,7	1,8	82,5	06	
0,3	0,1	333,8	3,6	0,4	57,2	270,2	2,2	124,9	07	
0,9	0,1	167,1	4,1	0,8	28,0	133,2	1,0	56,7	08	
0,1	-	35,7	7,6	0,8	7,5	18,6	1,2	30,8	09	
0,0	-	5,4	1,5	0,1	0,9	2,8	0,1	4,3	10	
0,1	0,0	98,2	12,7	2,4	21,0	58,5	3,5	29,5	11	
0,0	0,1	78,1	2,4	3,7	10,5	60,2	1,4	78,9	12	
0,1	0,1	146,8	7,5	0,2	36,0	102,4	0,7	37,9	13	
0,0	0,1	65,2	4,9	6,5	11,8	38,5	3,6	20,3	14	
0,2	0,0	1,5	0,2	-	0,5	0,8	0,0	0,9	15	

6 Landwirtschaftliche Betriebe
6.1 Betriebe mit Pferden,
in:

Lfd. Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Gebiet	Betriebe mit Viehhaltung insgesamt		Pferden ¹⁾							Und zwar	
				Rindern		Rinder					Tiere	
		Betriebe	GV	Betriebe	Pferde		sonst. Viehbestand			Vieh- bestand insg. ³⁾	Betriebe	Tiere
					Tiere	GV	Rinder	Schweine	Geflügel			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
											Deutsch	
1	unter 2	5,2	393,7	0,4	1,0	0,9	/	/	/	8,8	1,3	41,4
2	2 - 5	36,4	155,1	13,7	57,4	51,7	8,1	/	/	65,5	12,1	87,2
3	5 - 10	37,9	307,0	10,5	68,6	61,7	20,1	/	0,7	88,3	19,5	242,1
4	10 - 20	55,0	979,7	11,8	104,5	94,0	77,7	13,9	1,6	192,3	37,6	969,4
5	20 - 30	31,0	1 011,4	5,7	51,5	46,3	76,8	17,3	2,6	145,3	23,6	1 043,1
6	30 - 50	44,6	2 333,3	7,6	76,2	68,6	201,6	55,9	/	335,5	35,0	2 379,6
7	50 - 100	47,4	4 081,2	8,9	79,7	71,7	468,9	115,3	10,8	674,5	36,5	4 022,4
8	100 u. mehr	23,6	4 179,0	5,5	61,5	55,4	505,1	102,5	9,4	692,2	17,6	4 249,3
9	Insgesamt	281,0	13 440,5	64,1	500,4	450,3	1 362,2	310,9	33,7	2 202,4	183,4	13 034,5
											darunter:	
10	100 - 200	17,1	2 082,1	4,1	40,4	36,4	311,3	70,7	5,8	434,3	12,5	2 012,2
11	200 - 500	4,1	690,5	1,1	15,8	14,2	99,6	16,4	/	137,4	2,9	673,4
12	500 - 1000	1,2	428,1	0,2	2,1	1,9	33,3	4,0	0,8	41,3	1,0	460,0
											nach	
13	Baden-Württemberg	37,9	1 120,2	8,0	60,0	54,0	119,6	22,5	1,9	203,9	23,5	1 070,3
14	Bayern	96,1	3 126,8	13,1	79,1	71,2	211,8	24,2	1,3	315,4	69,8	3 586,9
15	Brandenburg	4,8	571,7	1,8	17,5	15,8	47,3	5,7	1,2	71,6	3,1	580,9
16	Hessen	18,5	494,0	4,2	32,2	29,0	59,9	9,5	1,1	101,9	10,8	476,2
17	Mecklenburg-Vorpommern	3,6	526,9	1,4	14,1	12,7	54,4	3,5	1,7	74,4	2,2	539,3
18	Niedersachsen	42,2	2 960,0	10,8	83,8	75,4	312,4	93,3	17,6	504,9	26,7	2 561,6
19	Nordrhein-Westfalen	37,8	1 842,3	11,0	99,3	89,4	174,3	99,5	4,9	372,0	21,5	1 383,7
20	Rheinland-Pfalz	10,8	365,9	3,1	23,8	21,4	48,9	3,6	0,3	75,9	6,4	389,7
21	Saarland	1,3	47,7	0,5	5,2	4,7	11,3	0,5	0,1	16,9	0,8	53,9
22	Sachsen	5,9	502,4	1,9	13,5	12,2	38,1	1,6	0,2	54,0	4,3	501,1
23	Sachsen-Anhalt	2,9	414,9	0,9	6,6	5,9	37,6	9,2	0,7	54,9	1,8	344,4
24	Schleswig-Holstein	14,7	1 063,6	5,9	50,1	45,1	213,7	35,6	2,1	304,7	9,6	1 179,4
25	Thüringen	4,1	386,1	/	/	/	/	/	/	/	2,5	349,4
26	Stadtstaaten (Berlin, Bremen, Hamburg)	0,5	18,1	0,3	5,0	4,5	/	0,2	/	9,5	0,2	17,8

1) einschl. Ponys und Kleinpferde.

2) ohne Ammen- und Mutterkühe.

3) gesamter Viehbestand des Betriebes (Pferde, Rinder, Schafe, Schweine und Geflügel).

mit Viehhaltung Mai 2005
Rindern und Milchkühen
1 000

Betriebe mit											Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Lfd. Nr.
zusammen				Milchkühen ²⁾								
Rinder	sonst. Viehbestand		Vieh- bestand insg. ³⁾	Betriebe	Milchkühe		sonst. Viehbestand			Vieh- bestand insg. ³⁾		
GV	Schweine	Geflügel			Tiere	GV	Rindero. Milchk.	Schweine	Geflügel			
	GV					GV						
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22		
land												
25,6	/	2,3	29,2	0,6	8,4	8,4	/	/	/	13,7	unter 2	1
60,6	/	/	73,0	2,3	10,5	10,5	5,1	/	/	17,2	2 - 5	2
168,6	13,5	1,0	196,5	5,8	42,8	42,8	25,0	/	0,2	71,8	5 - 10	3
692,1	38,6	2,8	759,3	19,9	279,9	279,9	186,2	11,8	1,0	485,0	10 - 20	4
744,5	65,3	/	830,0	15,8	332,9	332,9	250,2	27,9	1,0	616,7	20 - 30	5
1 683,1	161,9	14,9	1 889,4	25,7	772,9	772,9	639,4	81,0	/	1 510,5	30 - 50	6
2 815,6	340,7	34,5	3 237,1	27,8	1 313,2	1 313,2	1 120,3	155,5	/	2 622,1	50 - 100	7
3 087,5	303,1	30,9	3 481,4	12,4	1 475,4	1 475,4	1 060,2	184,5	14,6	2 760,5	100 u. mehr	8
9 277,7	928,7	91,6	10 495,7	110,4	4 236,0	4 236,0	3 291,4	463,8	35,1	8 097,4	Insgesamt	9
darunter:												
1 429,9	140,3	13,7	1 615,6	9,2	668,5	668,5	552,2	64,4	/	1 302,7	100 - 200	10
497,5	31,1	5,2	546,8	1,6	205,1	205,1	130,3	11,3	/	352,2	200 - 500	11
343,6	24,3	2,7	375,2	0,6	166,5	166,5	95,8	15,8	1,3	280,9	500 - 1000	12
Ländern												
776,7	63,0	4,5	863,8	14,4	385,3	385,3	266,9	38,5	1,8	699,5	Baden-Württemberg	13
2 590,6	90,3	7,3	2 717,3	51,9	1 273,7	1 273,7	987,6	46,2	3,4	2 328,9	Bayern	14
429,6	33,2	4,8	475,9	0,8	174,6	174,6	114,4	23,8	1,9	315,9	Brandenburg	15
350,5	29,0	0,9	392,3	5,0	157,5	157,5	107,4	13,4	0,3	282,4	Hessen	16
399,8	22,4	6,3	434,2	0,9	179,1	179,1	103,8	14,4	3,5	301,8	Mecklenburg-Vorpommern	17
1 728,8	330,7	47,2	2 140,0	15,8	733,0	733,0	684,3	141,5	16,9	1 587,4	Niedersachsen	18
940,7	220,3	9,3	1 196,7	9,4	382,5	382,5	292,2	88,0	2,4	771,3	Nordrhein-Westfalen	19
292,1	8,7	2,3	310,4	3,0	122,4	122,4	89,4	3,4	0,1	217,0	Rheinland-Pfalz	20
38,9	0,8	0,2	42,4	0,3	13,9	13,9	11,2	0,2	0,0	25,7	Saarland	21
378,8	31,9	1,9	421,3	1,4	203,4	203,4	115,4	23,4	0,6	345,6	Sachsen	22
260,3	30,7	3,6	299,0	0,8	137,9	137,9	79,5	25,2	2,3	246,6	Sachsen-Anhalt	23
818,2	36,1	1,5	884,9	5,9	345,1	345,1	367,0	20,6	0,4	743,9	Schleswig-Holstein	24
259,5	31,4	1,9	303,1	0,7	123,4	123,4	68,3	25,3	1,4	223,1	Thüringen	25
13,0	0,2	0,0	14,6	0,1	4,1	4,1	3,9	0,0	0,0	8,2	Stadtstaaten (Berlin, Bremen, Hamburg)	26

6 Landwirtschaftliche Betriebe
6.2 Betriebe
in:

Lfd. Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Gebiet	Betriebe mit Viehhaltung insgesamt		Schweinen zusammen						Zucht		
				Betriebe	GV	Schweine		sonst. Viehbestand		Viehbestand insg. ¹⁾	Betriebe	Zuchtsauen
		Tiere	GV			Rinder	Geflügel	Tiere	GV			
												GV
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Deutsch												
1	unter 2	5,2	393,7	1,3	1 377,4	152,8	/	3,0	158,0	0,6	140,4	42,1
2	2 - 5	36,4	155,1	7,7	172,8	17,6	10,8	/	33,4	1,5	16,3	4,9
3	5 - 10	37,9	307,0	11,0	447,1	49,6	35,4	1,3	93,4	3,0	43,7	13,1
4	10 - 20	55,0	979,7	17,4	1 441,2	155,3	126,8	2,4	295,7	7,1	186,9	56,1
5	20 - 30	31,0	1 011,4	10,2	1 779,3	190,7	151,8	/	353,6	4,6	229,6	68,9
6	30 - 50	44,6	2 333,3	15,7	4 831,1	521,2	352,1	11,6	895,4	7,2	558,9	167,7
7	50 - 100	47,4	4 081,2	17,6	9 350,8	1 061,8	574,8	32,0	1 683,3	7,0	761,0	228,3
8	100 u. mehr	23,6	4 179,0	7,8	7 458,1	864,9	634,0	20,0	1 540,5	2,7	604,9	181,5
9	Insgesamt	281,0	13 440,5	88,7	26 857,8	3 013,8	1 887,5	76,2	5 053,2	33,7	2 541,6	762,5
darunter:												
10	100 - 200	17,1	2 082,1	6,0	4 447,1	524,2	262,3	14,9	813,4	1,9	295,3	88,6
11	200 - 500	4,1	690,5	1,2	1 201,5	140,8	67,8	2,8	216,0	0,4	94,1	28,2
12	500 - 1000	1,2	428,1	0,3	644,0	70,7	45,3	0,3	117,4	0,1	76,2	22,9
nach												
13	Baden-Württemberg	37,9	1 120,2	13,2	2 256,9	243,7	205,3	3,5	461,0	4,2	281,5	84,4
14	Bayern	96,1	3 126,8	25,3	3 711,6	389,1	399,2	2,9	803,4	10,3	402,1	120,6
15	Brandenburg	4,8	571,7	1,1	773,6	84,8	73,6	1,3	163,0	0,5	103,5	31,0
16	Hessen	18,5	494,0	9,4	802,3	93,5	146,8	0,9	248,8	2,3	67,6	20,3
17	Mecklenburg-Vorpommern	3,6	526,9	0,6	673,2	74,5	47,0	1,7	125,6	0,3	74,6	22,4
18	Niedersachsen	42,2	2 960,0	16,0	7 909,1	921,2	390,9	55,0	1 378,8	7,1	636,1	190,8
19	Nordrhein-Westfalen	37,8	1 842,3	14,4	6 598,0	752,9	239,1	6,1	1 008,9	6,2	541,7	162,5
20	Rheinland-Pfalz	10,8	365,9	2,2	315,9	35,8	40,4	2,3	80,7	0,6	28,2	8,5
21	Saarland	1,3	47,7	0,2	15,3	1,8	8,4	0,1	10,5	0,0	1,7	0,5
22	Sachsen	5,9	502,4	1,5	630,2	68,5	110,4	0,5	182,6	0,4	80,1	24,0
23	Sachsen-Anhalt	2,9	414,9	0,9	941,8	103,2	58,6	0,2	164,4	0,4	115,0	34,5
24	Schleswig-Holstein	14,7	1 063,6	2,3	1 478,9	164,2	73,5	0,3	242,4	1,0	121,4	36,4
25	Thüringen	4,1	386,1	1,6	748,9	80,4	93,5	1,4	181,9	0,3	88,0	26,4
26	Stadtstaaten (Berlin, Bremen, Hamburg)	0,5	18,1	/	2,2	0,3	/	/	/	/	0,2	0,1

1) Gesamter Viehbestand des Betriebes (Pferde, Rinder, Schafe, Schweine und Geflügel).

2) Und zur Zucht bestimmte Jungsauen mit 50 kg und mehr Lebendgewicht.

3) Mit 50 kg und mehr Lebendgewicht einschl. ausgemerzter Zuchttiere.

mit Viehhaltung Mai 2005
mit Schweinen
1 000

Betriebe mit sauen ²⁾											Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Gebiet	Lfd. Nr.	
sonst. Viehbestand				Viehbestand insg. ¹⁾	Mastschweinen ³⁾								
Rinder	Schweine o.	Geflügel	Betriebe		Mastschweine		sonst. Viehbestand			Viehbestand insg. ¹⁾			
				Tiere	GV	Rinder	Schweine o.	Geflügel					
GV			GV			GV			GV				
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22			
land													
/	40,0	/	83,5	0,9	511,8	81,9	/	53,4	/	137,7	unter 2	1	
/	/	/	12,7	5,2	56,8	9,1	6,2	5,2	/	23,5	2 - 5	2	
6,8	9,6	/	31,4	7,4	161,6	25,9	22,7	12,7	0,5	65,8	5 - 10	3	
39,4	38,2	0,7	137,7	12,3	436,3	69,8	89,0	41,8	1,8	210,0	10 - 20	4	
58,8	51,1	/	183,7	7,6	535,4	85,7	111,4	57,8	/	263,4	20 - 30	5	
123,4	145,4	/	444,0	12,1	1 581,3	253,0	272,1	165,1	9,3	706,9	30 - 50	6	
163,9	274,7	/	679,2	14,6	4 037,5	646,0	467,2	300,1	27,8	1 452,0	50 - 100	7	
266,4	214,6	4,5	675,5	6,7	3 342,9	534,9	543,3	261,4	17,4	1 374,2	100 u. mehr	8	
662,1	778,2	18,0	2 247,8	66,7	10 663,5	1 706,2	1 512,9	897,5	62,9	4 233,4	Insgesamt	9	
darunter:													
69,1	118,1	/	282,0	5,1	2 189,4	350,3	211,1	135,8	12,3	719,0	100 - 200	10	
23,0	26,3	/	80,6	1,0	558,3	89,3	52,9	35,9	2,8	184,0	200 - 500	11	
25,5	22,5	0,3	71,8	0,2	211,0	33,8	38,6	30,9	0,3	104,6	500 - 1000	12	
Ländern													
55,2	72,4	0,8	215,5	9,3	697,5	111,6	157,9	83,2	2,8	361,4	Baden-Württemberg	13	
126,8	97,7	0,8	350,3	18,9	1 196,4	191,4	299,2	125,1	2,3	626,4	Bayern	14	
44,2	27,0	0,7	104,5	0,6	228,5	36,6	59,8	36,0	1,2	135,9	Brandenburg	15	
33,2	23,9	0,1	79,5	7,5	362,8	58,0	119,7	26,1	0,6	210,0	Hessen	16	
27,1	22,4	0,3	73,3	0,4	236,4	37,8	41,0	31,6	1,0	112,7	Mecklenburg-Vorpommern	17	
129,6	231,3	12,4	568,1	12,5	3 605,3	576,9	318,1	243,7	47,9	1 195,2	Niedersachsen	18	
70,5	173,0	1,7	411,7	11,2	2 862,7	458,0	198,3	194,7	4,7	863,6	Nordrhein-Westfalen	19	
10,9	10,3	0,0	30,1	1,6	130,6	20,9	26,2	10,3	0,3	59,3	Rheinland-Pfalz	20	
1,4	0,5	0,0	2,5	0,1	6,0	1,0	5,6	0,7	0,1	7,4	Saarland	21	
53,1	18,0	0,2	96,5	0,9	191,9	30,7	95,7	27,4	0,3	156,3	Sachsen	22	
38,2	36,5	0,1	110,5	0,7	286,9	45,9	53,1	43,4	0,2	144,6	Sachsen-Anhalt	23	
32,4	41,5	0,1	112,9	1,7	618,4	98,9	53,5	43,6	0,2	199,2	Schleswig-Holstein	24	
39,4	23,4	0,9	92,1	1,1	239,0	38,2	84,1	31,5	1,4	160,3	Thüringen	25	
0,1	0,1	-	0,3	/	/	/	/	0,1	/	/	Stadtstaaten (Berlin, Bremen, Hamburg)	26	

6 Landwirtschaftliche Betriebe
6.3 Betriebe mit
in:

Lfd. Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Gebiet	Betriebe mit Viehhaltung insgesamt		Und zwar (Sp.1)							Geflügel			
				Schafen ¹⁾						Viehbestand insg. ²⁾	Geflügel			sonst. Vieh-
		Betriebe	GV	Betriebe	Schafe		sonst. Viehbestand				Betriebe	Geflügel			Rinder
					Tiere	GV	Rinder	Schweine	Geflügel	Tiere		GV		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Deutsch														
1	unter 2	5,2	393,7	1,4	64,1	5,1	/	3,4	12,7	22,8	2,4	52 321,2	209,3	/
2	2 - 5	36,4	155,1	8,2	210,1	16,9	6,0	2,0	/	31,7	15,1	2 086,7	8,3	19,7
3	5 - 10	37,9	307,0	5,8	210,3	17,0	9,2	/	1,9	35,8	15,5	2 514,3	10,1	53,2
4	10 - 20	55,0	979,7	5,2	258,1	20,9	30,9	6,3	/	68,8	18,7	4 323,8	17,3	191,4
5	20 - 30	31,0	1 011,4	1,9	130,9	10,6	22,2	/	/	44,2	8,8	4 827,7	19,3	183,7
6	30 - 50	44,6	2 333,3	2,4	206,3	16,7	54,2	18,3	2,9	96,3	10,4	10 926,6	43,7	334,0
7	50 - 100	47,4	4 081,2	2,9	478,8	39,5	120,5	38,0	5,8	208,1	8,9	23 149,2	92,6	428,9
8	100 u. mehr	23,6	4 179,0	2,4	1 083,8	89,6	246,8	56,7	6,4	406,5	3,6	20 410,7	81,6	266,5
9	Insgesamt	281,0	13 440,5	30,3	2 642,4	216,4	490,9	134,7	33,9	914,2	83,4	120 560,2	482,2	1 479,9
darunter:														
10	100 - 200	17,1	2 082,1	1,5	550,0	44,9	81,3	20,9	/	153,5	2,8	11 697,8	46,8	179,8
11	200 - 500	4,1	690,5	0,6	295,9	24,7	33,8	9,4	1,7	72,0	0,6	3 330,8	13,3	43,6
12	500 - 1000	1,2	428,1	0,1	90,2	7,6	24,3	5,4	0,5	38,4	0,1	1 084,7	4,3	10,9
nach														
13	Baden-Württemberg	37,9	1 120,2	4,2	315,7	26,5	28,4	7,8	1,3	68,3	15,8	4 809,3	19,2	241,7
14	Bayern	96,1	3 126,8	8,0	450,1	36,8	71,5	15,7	0,9	131,8	29,5	9 769,4	39,1	538,8
15	Brandenburg	4,8	571,7	0,6	136,5	11,7	30,4	8,9	0,9	53,7	1,6	7 454,4	29,8	28,9
16	Hessen	18,5	494,0	2,1	177,2	14,7	13,5	3,0	0,2	32,9	6,5	1 578,3	6,3	87,0
17	Mecklenburg-Vorpommern	3,6	526,9	0,6	102,1	8,3	24,1	5,1	1,1	40,1	1,1	7 894,4	31,6	20,4
18	Niedersachsen	42,2	2 960,0	3,3	266,4	21,6	74,7	26,7	12,8	140,4	9,2	53 254,8	213,0	213,1
19	Nordrhein-Westfalen	37,8	1 842,3	3,9	220,0	17,9	42,4	31,9	2,8	100,6	8,5	10 355,2	41,4	124,3
20	Rheinland-Pfalz	10,8	365,9	1,4	121,9	10,2	8,0	1,7	0,5	22,5	2,6	1 583,5	6,3	35,0
21	Saarland	1,3	47,7	0,2	19,0	1,6	2,2	0,1	0,0	4,1	0,3	161,7	0,6	6,4
22	Sachsen	5,9	502,4	1,6	128,5	10,8	43,3	8,2	11,5	75,8	2,5	8 038,9	32,2	39,8
23	Sachsen-Anhalt	2,9	414,9	0,4	114,1	9,6	16,6	6,7	0,5	34,1	0,9	8 981,8	35,9	15,4
24	Schleswig-Holstein	14,7	1 063,6	2,3	368,4	27,2	81,8	10,4	0,4	124,2	2,9	2 219,5	8,9	101,9
25	Thüringen	4,1	386,1	1,4	219,3	19,3	53,6	8,5	1,1	84,6	1,8	4 449,4	17,8	24,3
26	Stadtstaaten (Berlin, Bremen, Hamburg)	0,5	18,1	/	3,2	0,3	/	0,0	/	/	/	/	/	3,1

1) Jeden Alters.

2) Gesamter Viehbestand des Betriebes (Pferde, Rinder, Schafe, Schweine und Geflügel).

4) Einschl. der hierfür bestimmten Küken und sonstige Hähne.

5) Einschl. deren Küken.

mit Viehhaltung Mai 2005
Schafen und Geflügel
1 000

Betriebe mit													Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha Gebiet	Lfd. Nr.
zusammen		Legehennen ³⁾							Schlacht-, Mast- hähnen u. -hühnern ⁴⁾		Gänsen, Enten und Truthühnern ⁵⁾			
bestand	Vieh- bestand insg. ²⁾	Betriebe	Legehennen		sonst. Viehbestand			Vieh- bestand insg. ²⁾	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere		
			Tiere	GV	Rinder	Schweine	Geflügel o. Legeh.							
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26		
land														
2,9	216,6	2,0	20 022,9	80,1	/	/	15,2	101,7	0,4	21 679,2	0,5	3 049,3	unter 2	1
4,1	49,4	14,2	979,4	3,9	18,4	4,0	/	42,4	2,3	695,9	3,1	/	2 - 5	2
11,7	93,9	14,9	1 217,8	4,9	51,9	10,7	0,6	85,7	1,7	753,6	2,5	143,3	5 - 10	3
31,1	266,2	17,9	1 735,1	6,9	185,7	29,7	2,2	248,2	1,8	/	2,5	/	10 - 20	4
30,5	246,4	8,3	1 352,2	5,4	177,1	27,9	1,2	222,9	0,8	/	1,0	776,4	20 - 30	5
68,0	463,5	9,7	2 705,9	10,8	318,0	57,1	/	404,0	1,0	5 745,1	1,2	1 350,5	30 - 50	6
124,4	663,9	7,8	4 063,0	16,3	388,5	94,0	3,1	517,6	1,2	14 830,7	1,5	3 126,1	50 - 100	7
76,3	446,1	2,9	4 080,7	16,3	216,8	49,9	9,7	311,2	0,6	9 676,4	0,9	4 031,2	100 u. mehr	8
349,0	2 446,1	77,6	36 157,1	144,6	1 358,8	275,8	34,2	1 933,8	9,8	56 762,5	13,2	13 292,8	Insgesamt	9
darunter:														
54,6	294,8	2,4	1 864,7	7,5	159,3	36,1	/	218,3	0,5	5 791,8	0,6	2 552,1	100 - 200	10
14,0	76,8	0,5	695,8	2,8	36,7	9,9	/	55,9	0,1	1 646,5	0,2	686,1	200 - 500	11
1,5	17,9	0,0	247,5	1,0	6,4	1,1	0,1	9,6	0,0	565,9	0,0	162,4	500 - 1000	12
Ländern														
52,5	334,9	15,2	2 297,9	9,2	232,1	48,8	1,3	310,6	1,2	1 000,1	1,9	982,2	Baden-Württemberg	13
59,1	662,5	28,9	3 546,3	14,2	531,4	57,9	1,7	630,2	0,5	4 366,6	1,3	760,9	Bayern	14
3,2	66,9	1,4	2 315,3	9,3	19,7	1,6	1,8	36,6	0,5	2 957,1	0,6	1 781,6	Brandenburg	15
15,4	119,0	6,2	1 092,9	4,4	82,3	14,4	0,5	111,2	1,0	69,3	1,2	157,5	Hessen	16
2,0	57,5	0,9	1 950,5	7,8	12,2	0,7	5,7	29,4	0,3	4 868,6	0,4	578,8	Mecklenburg-Vorpommern	17
119,7	563,0	7,5	11 717,6	46,9	180,4	69,8	6,8	318,5	2,1	30 414,0	2,3	6 042,2	Niedersachsen	18
70,4	253,2	7,4	3 711,9	14,8	103,2	61,0	4,1	197,8	1,5	2 985,2	2,3	1 517,7	Nordrhein-Westfalen	19
3,6	50,4	2,4	612,8	2,5	33,4	3,1	0,2	44,1	0,6	35,9	0,6	31,0	Rheinland-Pfalz	20
0,4	8,4	0,3	114,4	0,5	6,2	0,4	0,0	8,0	0,1	0,6	0,1	1,0	Saarland	21
1,4	78,4	2,4	3 419,1	13,7	37,0	1,4	4,2	60,9	0,7	3 232,9	0,7	277,3	Sachsen	22
3,1	57,1	0,8	2 527,2	10,1	10,3	2,6	4,6	29,7	/	4 412,4	/	895,3	Sachsen-Anhalt	23
14,6	139,3	2,5	907,4	3,6	91,0	12,4	0,2	118,9	0,6	1 109,8	0,9	91,1	Schleswig-Holstein	24
3,6	51,3	1,7	1 934,8	7,7	16,5	1,7	3,2	33,8	/	1 309,8	0,5	176,0	Thüringen	25
/	4,2	/	/	/	3,1	/	/	4,2	/	0,2	/	/	Stadtstaaten (Berlin, Bremen, Hamburg)	26

7 Arbeitskräfte in den land
nach
in:

Lfd. Nr.	Gebietsstände	Landwirtschaftliche									
		Betriebe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche		Arbeitskräfte				da		
					insgesamt	darunter männlich	Arbeitsleistung insgesamt		Familienarbeitskräfte		
		Anzahl	ha	ha/Betrieb			Personen		AK-E	AK-E/100 ha	Personen		AK-E
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
01	Deutschland	389,9	17035,2	43,7	1276,4	791,7	559,1	3,3	782,7	481,9	356,2
02	Baden- Württemberg	59,3	1446,6	24,4	208,3	125,8	70,2	4,9	128,1	77,2	50,3
03	Bayern	126,8	3264,7	25,7	332,3	200,4	150,9	4,6	279,9	169,6	131,9
04	Brandenburg	6,6	1346,8	202,7	39,7	25,8	22,5	1,7	8,2	5,4	3,6
05	Hessen	23,4	769,1	32,8	68,5	40,6	26,6	3,5	48,5	29,9	19,1
06	Mecklenburg- Vorpommern	5,1	1349,2	263,3	28,7	20,2	18,1	1,3	5,8	3,8	2,6
07	Niedersachsen	53,4	2626,5	49,2	176,0	110,5	78,3	3,0	103,4	65,2	52,6
08	Nordrhein- Westfalen	50,4	1523,8	30,2	156,9	99,6	65,2	4,3	97,7	61,2	44,1
09	Rheinland-Pfalz	26,3	713,8	27,1	108,3	66,9	36,7	5,1	49,1	30,1	21,2
10	Saarland	1,6	77,4	48,6	4,5	2,7	2,0	2,6	3,1	1,9	1,4
11	Sachsen	7,8	912,5	117,2	41,9	26,1	25,2	2,8	11,9	7,7	5,2
12	Sachsen-Anhalt	4,8	1172,0	245,5	27,7	18,5	17,4	1,5	5,4	3,7	2,6
13	Schleswig- Holstein	17,8	1008,6	56,7	52,1	34,3	26,0	2,6	31,2	20,0	17,4
14	Thüringen	5,2	799,4	154,7	27,2	17,9	17,4	2,2	7,5	4,8	2,8
15	Berlin, Bremen, Hamburg	1,3	24,8	18,5	4,4	2,5	2,6	10,4	2,7	1,5	1,5
16	Früheres Bundes- gebiet und Berlin	360,4	11455,3	31,8	1111,2	683,2	458,5	4,0	743,8	456,5	339,6
17	Neue Länder	29,5	5580,0	189,2	165,1	108,5	100,6	1,8	38,9	25,4	16,6

wirtschaftlichen Betrieben 2005

Ländern

1 000

Betriebe insgesamt						Betriebe mit Vollbeschäftigten				Gebietsstände	Lfd. Nr.
von						Betriebe	Arbeitskräfte				
ständige Arbeitskräfte			nichtständige Arbeitskräfte				zusammen	darunter männlich	Arbeitsleistung		
zusammen	dar. männl.	Arbeitsl.	zusammen	dar. männl.	Arbeitsl.						
Personen		AK-E	Personen		AK-E	Anzahl	Personen		AK-E		
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20		
187,4	126,4	150,5	306,3	183,4	52,4	184,2	328,4	261,9	328,4	Deutschland	01
20,2	12,9	12,4	60,0	35,6	7,6	21,4	33,3	25,5	33,3	Baden-Württemberg	02
20,2	11,7	14,6	32,2	19,1	4,3	60,6	83,1	65,7	83,1	Bayern	03
17,9	11,9	16,1	13,6	8,5	2,9	3,3	16,8	11,9	16,8	Brandenburg	04
6,7	4,4	4,8	13,4	6,4	2,6	7,9	12,5	9,9	12,5	Hessen	05
15,9	12,2	14,3	7,0	4,3	1,2	2,8	14,4	11,6	14,4	Mecklenburg-Vorpommern	06
21,9	15,2	16,5	50,7	30,1	9,1	31,3	46,8	40,5	46,8	Niedersachsen	07
15,2	10,7	11,4	43,9	27,6	9,7	24,3	35,6	30,4	35,6	Nordrhein-Westfalen	08
9,7	6,4	6,9	49,5	30,5	8,6	11,4	17,4	14,0	17,4	Rheinland-Pfalz	09
0,7	0,4	0,5	0,6	0,3	0,1	0,6	1,1	0,8	1,1	Saarland	10
20,5	13,3	18,5	9,4	5,0	1,5	3,3	19,5	13,9	19,5	Sachsen	11
14,7	10,4	13,2	7,6	4,3	1,6	2,8	13,5	10,3	13,5	Sachsen-Anhalt	12
7,8	5,8	6,5	13,1	8,5	2,1	11,4	18,4	15,7	18,4	Schleswig-Holstein	13
15,0	10,3	13,9	4,6	2,8	0,8	2,1	14,1	10,4	14,1	Thüringen	14
1,1	0,7	0,9	0,7	0,4	0,2	1,0	1,9	1,4	1,9	Berlin, Bremen, Hamburg	15
103,4	68,2	74,5	264,1	158,5	44,4	169,9	250,0	204,0	250,0	Früheres Bundesgebiet und Berlin	16
84,0	58,1	76,0	42,2	24,9	8,0	14,3	78,4	57,9	78,4	Neue Länder	17

8 Landwirtschaftliche Betriebe und ihre landwirtschaftlich genutzte Fläche ^{*)}

in: 1000

Deutschland

Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Jahr	Betriebe									Landwirt- schaftlich genutzte Fläche insgesamt		
		insgesamt	darunter	mit im Betrieb		mit in anderer Erwerbstätigkeit beschäftigten		mit beschäftigten ständigen familienfremden Arbeitskräften		mit nichtstän- digen fami- lienfremden Arbeits- kräften			
			Betriebe der Rechtsform Einzelunter- nehmen	voll-	teil-	Betriebsinhabern u./o. Familienangehörigen		zu- sammen	und im Betrieb beschäftigt			zu- sammen	voll- beschäftigt
				beschäftigten Familienarbeitskräften		zu- sammen	und im Betrieb beschäftigt						
Anzahl										ha			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
Betriebe insgesamt													
unter 2	1999	34,5	32,5	6,5	29,9	16,9	16,3	5,7	4,0	7,8	28,8		
	2001	34,3	31,8	6,4	29,1	17,0	16,3	6,2	4,3	7,0	28,1		
	2003	30,8	28,2	7,5	24,9	15,1	14,9	3,6	2,3	5,2	24,8		
	2005	26,9	24,4	7,0	21,2	13,0	12,8	3,3	2,1	3,7	21,9		
2 - 5	1999	75,3	73,7	6,8	71,4	52,6	51,6	3,8	2,0	6,5	252,3		
	2001	69,3	67,8	5,8	65,5	48,3	47,4	3,1	1,7	4,9	232,8		
	2003	66,7	65,1	6,9	62,3	47,5	46,9	1,6	0,8	4,1	225,3		
	2005	61,1	59,5	7,3	56,2	42,6	42,0	1,7	0,9	3,3	205,7		
5 - 10	1999	72,2	70,9	10,4	67,9	55,0	54,2	3,2	1,9	5,7	522,1		
	2001	67,2	65,7	9,3	62,6	51,5	50,8	3,2	1,7	4,9	485,0		
	2003	60,0	58,6	9,5	54,8	46,4	46,0	1,6	0,7	4,0	438,0		
	2005	56,3	55,1	9,4	51,3	43,0	42,6	1,7	0,7	3,5	408,8		
10 - 20	1999	87,0	85,4	28,6	77,3	60,4	59,2	4,0	2,3	6,6	1 279,7		
	2001	82,8	81,2	25,2	73,2	58,5	57,6	3,8	2,2	5,4	1 227,8		
	2003	77,3	75,6	24,3	66,7	53,6	53,1	2,0	0,9	4,7	1 145,5		
	2005	72,5	70,9	22,1	62,5	51,4	51,0	2,2	1,1	4,3	1 083,7		
20 - 30	1999	51,3	50,3	31,3	42,6	25,7	24,8	2,5	1,6	4,0	1 270,6		
	2001	43,7	42,6	24,4	36,2	23,1	22,3	2,5	1,6	3,1	1 084,2		
	2003	40,1	39,2	22,6	32,3	21,3	20,9	1,2	0,6	2,6	997,0		
	2005	37,1	36,0	19,9	29,6	20,7	20,4	1,3	0,6	2,4	921,2		
30 - 50	1999	63,1	60,7	47,0	49,9	23,1	21,5	4,9	3,5	6,0	2 438,8		
	2001	58,1	55,9	41,1	45,7	23,2	21,6	4,3	3,1	4,7	2 261,1		
	2003	53,9	51,6	38,1	41,4	21,5	20,7	1,9	0,9	3,9	2 104,6		
	2005	51,4	49,1	35,6	39,5	21,6	28,8	2,1	1,0	3,4	2 007,8		
50 - 100	1999	54,3	49,8	43,4	39,1	13,2	11,3	9,5	7,7	8,3	3 737,9		
	2001	54,5	49,9	42,6	39,1	14,2	12,2	9,1	7,4	6,3	3 777,4		
	2003	55,2	50,5	44,2	39,7	16,3	15,3	4,4	2,6	5,4	3 551,0		
	2005	54,2	49,7	42,9	38,9	15,8	14,8	4,6	2,5	5,3	3 797,9		
100 und mehr	1999	24,3	16,8	14,4	12,4	4,1	3,3	13,5	12,3	6,6	7 589,1		
	2001	26,3	18,5	15,8	13,7	4,7	3,7	13,8	12,6	6,4	7 881,1		
	2003	28,3	19,8	17,9	14,5	5,5	4,9	6,4	4,9	4,6	8 195,6		
	2005	30,4	21,6	19,7	15,8	5,8	5,2	6,9	5,2	4,8	8 588,2		
Insgesamt	1999	461,9	440,1	188,4	390,4	251,1	242,1	47,0	35,4	51,6	17 119,2		
	2001	436,1	413,4	170,6	365,1	240,4	231,9	45,9	34,4	42,6	16 977,5		
	2003	412,3	388,6	171,0	336,6	227,3	222,7	22,8	13,8	34,5	16 981,8		
	2005	389,9	366,3	163,9	314,9	214,0	209,5	23,8	14,1	30,7	17 035,2		

*) Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen mit Familienarbeitskräften und familienfremden Arbeitskräften sowie Betriebe der Rechtsformen Personengesellschaften (einschl. Personengemeinschaften) und juristische Personen mit Arbeitskräften.

8 Landwirtschaftliche Betriebe und ihre landwirtschaftlich genutzte Fläche^{*)}

in: 1000

Früheres Bundesgebiet und Berlin

Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Jahr	Betriebe									Landwirt- schaftlich genutzte Fläche insgesamt
		insgesamt	darunter	mit im Betrieb		mit in anderer Erwerbstätigkeit beschäftigten		mit beschäftigten ständigen familienfremden Arbeitskräften		mit nichtstän- digen fami- lienfremden Arbeits- kräften	
			Betriebe der Rechtsform Einzelunter- nehmen	voll-	teil-	Betriebsinhabern u./o. Familienangehörigen		zu-	voll-		
				beschäftigten Familienarbeitskräften		zu-	und im Betrieb beschäftigt	sammen	beschäftigt		
Anzahl										ha	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Betriebe insgesamt											
unter 2	1999	32,4	30,7	5,5	28,5	16,4	15,9	4,6	3,1	7,5	27,5
	2001	32,1	30,0	5,4	27,8	16,5	15,9	5,1	3,3	6,7	26,8
	2003	28,7	26,4	6,4	23,8	14,7	14,5	2,9	1,8	5,0	23,5
	2005	25,0	22,8	6,0	20,2	12,6	12,4	2,7	1,7	3,5	20,8
2 - 5	1999	69,9	68,4	6,5	66,2	49,6	48,8	3,5	1,8	6,4	234,5
	2001	64,2	62,8	5,6	60,6	45,5	44,6	2,9	1,5	4,7	216,1
	2003	61,1	59,7	6,5	57,1	44,4	43,8	1,5	0,7	4,0	206,7
	2005	55,7	54,3	6,9	51,2	39,5	39,0	1,5	0,8	3,2	187,9
5 - 10	1999	68,7	67,6	10,1	64,6	52,6	51,9	2,9	1,7	5,6	497,1
	2001	63,6	62,3	9,1	59,3	49,1	48,5	2,9	1,5	4,7	459,2
	2003	56,5	55,3	9,2	51,6	43,9	43,5	1,5	0,7	3,9	412,5
	2005	52,8	51,7	8,9	48,2	40,7	40,4	1,5	0,7	3,3	383,5
10 - 20	1999	83,2	81,8	28,0	74,1	57,9	56,9	3,6	2,1	6,4	1 226,8
	2001	79,1	77,7	24,7	70,0	56,1	55,2	3,5	2,0	5,2	1 174,3
	2003	73,7	72,3	23,7	63,7	51,4	51,0	1,8	0,8	4,6	1 095,1
	2005	68,9	67,4	21,6	59,3	49,0	48,7	2,0	0,9	4,1	1 030,5
20 - 30	1999	49,5	48,6	30,9	41,3	24,7	23,8	2,2	1,5	3,9	1 228,4
	2001	42,0	41,1	24,0	34,9	22,1	21,3	2,3	1,4	3,0	1 043,4
	2003	38,3	37,5	22,1	30,9	20,3	20,0	1,1	0,5	2,4	953,7
	2005	35,4	34,5	19,4	28,4	19,8	19,4	1,1	0,5	2,3	880,2
30 - 50	1999	61,2	59,0	46,3	48,5	22,1	20,6	4,6	3,3	5,8	2 365,2
	2001	56,1	54,1	40,5	44,3	22,2	20,7	3,9	2,9	4,5	2 184,8
	2003	52,0	49,8	37,3	40,0	20,6	19,8	1,8	0,8	3,8	2 028,7
	2005	49,5	47,4	35,0	38,2	20,6	20,0	2,0	0,9	3,3	1 936,4
50 - 100	1999	51,9	47,7	42,1	37,7	12,4	10,6	8,7	7,1	8,1	3 563,2
	2001	52,0	47,8	41,3	37,7	13,3	11,5	8,4	6,8	6,1	3 599,7
	2003	52,8	48,4	42,8	38,4	15,3	14,4	4,1	2,3	5,3	3 675,4
	2005	51,7	47,5	41,6	37,5	14,9	13,9	4,3	2,3	5,1	3 615,0
100 und mehr	1999	15,6	13,0	11,6	10,1	2,9	2,4	6,6	5,8	4,6	2 387,7
	2001	17,6	14,7	12,9	11,4	3,5	2,9	7,0	6,2	4,4	2 689,7
	2003	19,4	15,8	14,6	12,3	4,3	3,9	4,5	3,3	3,8	3 034,1
	2005	21,4	17,6	16,3	13,5	4,6	4,2	5,0	3,7	4,1	3 400,9
Insgesamt	1999	432,5	416,9	181,0	371,0	238,6	230,8	36,8	26,4	48,4	11 530,3
	2001	406,8	390,5	163,5	346,0	228,2	220,6	35,9	25,7	39,4	11 393,9
	2003	382,5	365,3	162,5	317,9	214,9	211,0	19,1	11,1	32,9	11 429,7
	2005	360,4	343,3	155,7	296,4	201,8	198,0	20,3	11,6	28,9	11 455,3

*) Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen mit Familienarbeitskräften und familienfremden Arbeitskräften sowie Betriebe der Rechtsformen Personengesellschaften (einschl. Personengemeinschaften) und juristische Personen mit Arbeitskräften.

8 Landwirtschaftliche Betriebe und ihre landwirtschaftlich genutzte Fläche^{*)}

in: 1000

Neue Länder

Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Jahr	Betriebe									Landwirt- schaftlich genutzte Fläche insgesamt
		insgesamt	darunter	mit im Betrieb		mit in anderer Erwerbstätigkeit beschäftigten Betriebsinhabern u./o. Familienangehörigen		mit beschäftigten ständigen familienfremden Arbeitskräften		mit nichtstän- digen fami- lienfremden Arbeits- kräften	
			Betriebe der Rechtsform Einzelunter- nehmen	voll-	teil-	zu- sammen	und im Betrieb beschäftigt	zu- sammen	voll- beschäftigt		
				beschäftigten Familienarbeitskräften							
Anzahl										ha	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Betriebe insgesamt											
unter 2	1999	2,2	1,9	0,9	1,4	0,5	0,4	1,1	0,9	0,3	1,3
	2001	2,2	1,9	1,0	1,3	0,5	0,4	1,2	0,9	0,3	1,3
	2003	2,1	1,8	1,1	1,1	0,5	0,4	0,7	0,5	0,2	1,3
	2005	2,0	1,6	1,0	1,0	0,4	0,4	0,6	0,4	0,2	1,2
2 - 5	1999	5,4	5,3	0,3	5,1	3,0	2,9	0,3	0,2	0,1	17,7
	2001	5,1	5,0	0,2	4,8	2,9	2,8	0,2	0,1	0,1	16,7
	2003	5,6	5,4	0,4	5,2	3,1	3,1	0,2	0,1	0,1	18,5
	2005	5,4	5,2	0,3	5,0	3,0	3,0	0,2	0,1	0,1	17,9
5 - 10	1999	3,5	3,4	0,3	3,2	2,4	2,3	0,3	0,2	0,1	25,0
	2001	3,5	3,4	0,2	3,3	2,4	2,4	0,3	0,2	0,1	25,8
	2003	3,5	3,3	0,3	3,2	2,5	2,5	0,1	0,1	0,1	25,5
	2005	3,5	3,4	0,5	3,1	2,3	2,3	0,1	0,1	0,2	25,3
10 - 20	1999	3,7	3,6	0,6	3,2	2,5	2,3	0,3	0,2	0,2	52,9
	2001	3,7	3,5	0,6	3,2	2,4	2,3	0,3	0,2	0,2	53,4
	2003	3,5	3,3	0,6	3,0	2,2	2,2	0,2	0,1	0,1	50,4
	2005	3,7	3,5	0,5	3,2	2,4	2,3	0,2	0,1	0,2	53,2
20 - 30	1999	1,7	1,6	0,4	1,4	1,1	1,0	0,2	0,2	0,1	42,2
	2001	1,7	1,6	0,3	1,4	1,0	1,0	0,2	0,1	0,1	40,9
	2003	1,8	1,7	0,5	1,4	1,0	1,0	0,1	0,1	0,1	43,3
	2005	1,7	1,5	0,5	1,2	1,0	0,9	0,1	0,1	0,1	40,9
30 - 50	1999	1,9	1,7	0,7	1,4	1,0	0,9	0,3	0,2	0,2	73,6
	2001	2,0	1,8	0,6	1,4	1,0	0,9	0,3	0,2	0,2	76,3
	2003	2,0	1,8	0,7	1,4	0,9	0,8	0,2	0,1	0,1	75,9
	2005	1,8	1,7	0,7	1,3	0,9	0,9	0,1	0,1	0,1	71,4
50 - 100	1999	2,4	2,0	1,3	1,4	0,8	0,7	0,8	0,6	0,2	174,7
	2001	2,5	2,1	1,3	1,4	0,9	0,7	0,7	0,5	0,2	177,8
	2003	2,4	2,1	1,4	1,3	0,9	0,9	0,4	0,2	0,2	175,6
	2005	2,5	2,1	1,3	1,4	0,9	0,8	0,3	0,2	0,2	182,8
100 und mehr	1999	8,7	3,7	2,9	2,4	1,3	0,9	6,9	6,5	2,0	5 201,4
	2001	8,7	3,8	2,9	2,4	1,2	0,9	6,8	6,4	2,0	5 191,5
	2003	8,9	3,9	3,4	2,2	1,2	1,0	1,9	1,6	0,7	5 161,6
	2005	9,0	4,0	3,4	2,3	1,2	1,0	1,9	1,5	0,8	5 187,3
Insgesamt	1999	29,5	23,2	7,4	19,4	12,6	11,4	10,1	9,0	3,2	5 588,8
	2001	29,4	23,0	7,1	19,1	12,2	11,3	10,1	8,7	3,2	5 583,6
	2003	29,8	23,4	8,5	18,7	12,4	11,8	3,7	2,7	1,6	5 552,1
	2005	29,5	23,0	8,2	18,5	12,2	11,5	3,5	2,6	1,8	5 580,0

*) Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen mit Familienarbeitskräften und familienfremden Arbeitskräften sowie Betriebe der Rechtsformen Personengesellschaften (einschl. Personengemeinschaften) und juristische Personen mit Arbeitskräften.

9 Betriebsinhaber und Familienangehörige in den landwirtschaftlichen Betrieben *)
in: 1000

Deutschland

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von... bis unter.. ha	Jahr	Familienarbeitskräfte mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt und anderer Erwerbstätigkeit								
		insgesamt	männlich	vollbeschäftigt	männlich	und anderer Erwerbstätigkeit				
						zusammen	männlich	vollbeschäftigt	männlich	
		Personen								
1	2	3	4	5	6	7	8			
Insgesamt										
unter 2	1999	60,0	36,5	8,4	6,4	20,6	16,0	15,1	13,3	
	2001	57,4	35,2	8,3	6,3	20,7	15,7	14,9	13,1	
	2003	54,2	31,8	10,0	7,3	20,0	14,5	13,7	11,8	
	2005	47,5	28,0	9,2	6,8	17,3	12,3	11,7	10,1	
2 - 5	1999	131,1	85,7	8,1	6,6	65,2	52,3	48,5	42,8	
	2001	116,3	76,4	6,8	5,5	59,0	45,9	44,0	38,5	
	2003	114,3	72,1	8,0	6,1	60,8	45,5	45,0	38,5	
	2005	106,0	67,4	8,5	6,4	53,5	40,7	38,4	33,5	
5 - 10	1999	142,7	91,4	12,2	9,9	71,5	58,2	52,2	46,9	
	2001	126,1	83,3	10,5	8,5	65,0	53,1	47,5	42,6	
	2003	113,3	71,3	11,1	8,5	60,9	46,6	42,8	37,0	
	2005	107,8	68,9	11,2	8,4	56,7	43,4	38,4	33,8	
10 - 20	1999	185,5	116,1	32,4	27,7	77,3	63,3	52,8	46,9	
	2001	172,2	108,8	28,8	24,0	74,9	60,5	51,0	45,4	
	2003	160,5	98,7	28,1	22,5	71,2	54,7	46,9	40,4	
	2005	150,1	93,0	26,5	20,5	67,5	51,6	43,0	37,7	
20 - 30	1999	116,2	70,9	37,0	32,2	32,5	25,8	20,6	17,8	
	2001	96,1	58,9	28,7	24,8	29,5	22,8	18,1	15,6	
	2003	88,0	53,1	26,8	22,0	28,5	21,1	17,6	14,8	
	2005	81,3	49,8	24,1	19,5	27,3	20,3	15,8	13,4	
30 - 50	1999	144,9	88,2	57,8	51,4	28,4	21,1	16,4	13,3	
	2001	130,6	79,7	49,5	43,8	28,2	20,5	15,7	12,9	
	2003	120,3	71,7	46,3	39,1	27,4	18,9	14,4	11,7	
	2005	115,5	69,5	43,4	36,5	27,5	19,1	14,2	11,8	
50 - 100	1999	121,2	74,5	56,5	51,0	14,4	9,4	7,2	5,5	
	2001	118,9	72,7	53,9	48,7	15,5	10,0	7,5	5,7	
	2003	124,2	74,2	55,4	48,1	19,8	11,5	9,0	6,6	
	2005	121,9	73,3	54,4	47,0	19,0	11,1	8,2	6,1	
100 und mehr	1999	39,1	24,7	19,1	17,2	4,2	2,6	2,1	1,5	
	2001	42,4	26,7	20,7	18,6	4,6	2,6	2,0	1,4	
	2003	47,8	29,1	23,5	20,4	6,1	3,2	2,4	1,6	
	2005	52,5	32,1	26,1	22,4	6,5	3,2	2,6	1,7	
Insgesamt	1999	940,8	588,1	231,5	202,5	314,1	248,8	214,8	188,1	
	2001	860,1	541,7	207,2	180,2	297,4	231,2	200,8	175,2	
	2003	822,7	502,0	209,3	174,0	294,7	216,0	191,9	162,4	
	2005	782,7	481,9	203,3	167,6	275,3	201,8	172,2	148,1	

*) In Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen.

9 Betriebsinhaber und Familienangehörige in den landwirtschaftlichen Betrieben *)

in: 1000

Früheres Bundesgebiet und Berlin

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von... bis unter.. ha	Jahr	Familienarbeitskräfte mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt und anderer Erwerbstätigkeit								
		insgesamt	männlich	vollbeschäftigt	männlich	und anderer Erwerbstätigkeit				
						zusammen	männlich	vollbeschäftigt	männlich	
		Personen								
1	2	3	4	5	6	7	8			
Insgesamt										
unter 2	1999	56,6	34,5	7,0	5,5	20,1	15,7	14,7	13,1	
	2001	53,9	33,1	6,9	5,4	20,2	15,4	14,5	12,8	
	2003	51,0	30,0	8,4	6,3	19,5	14,1	13,4	11,6	
	2005	44,5	26,2	7,8	5,8	16,8	12,0	11,4	9,9	
2 - 5	1999	122,9	80,2	7,7	6,3	61,5	49,5	45,3	40,3	
	2001	108,6	71,2	6,5	5,3	55,5	43,3	41,1	36,2	
	2003	105,7	66,6	7,5	5,7	56,6	42,5	41,4	35,8	
	2005	98,0	62,1	8,0	6,1	49,7	37,9	35,2	30,9	
5 - 10	1999	137,4	87,9	11,8	9,7	68,6	56,0	49,8	44,9	
	2001	120,9	79,7	10,3	8,3	62,0	50,9	45,1	40,7	
	2003	107,9	67,7	10,7	8,2	57,5	44,2	40,2	35,0	
	2005	102,4	65,4	10,7	8,0	53,6	41,3	36,1	32,0	
10 - 20	1999	179,7	112,3	31,7	27,2	74,2	61,1	50,3	45,0	
	2001	166,6	105,1	28,1	23,6	72,0	58,3	48,7	43,7	
	2003	154,9	95,1	27,5	22,0	68,2	52,7	44,6	38,7	
	2005	144,4	89,3	25,9	20,1	64,3	49,4	40,5	35,8	
20 - 30	1999	113,5	69,1	36,5	31,9	31,2	24,7	19,5	17,0	
	2001	93,6	57,2	28,3	24,5	28,2	21,8	17,1	14,8	
	2003	85,2	51,3	26,3	21,6	27,2	20,2	16,7	14,1	
	2005	78,7	48,1	23,5	19,1	26,1	19,5	14,9	12,7	
30 - 50	1999	141,9	86,3	57,0	50,8	27,2	20,2	15,3	12,6	
	2001	127,6	77,8	48,8	43,3	27,0	19,7	14,9	12,3	
	2003	117,2	69,6	45,4	38,4	26,3	18,1	13,6	11,1	
	2005	112,6	67,6	42,7	35,9	26,3	18,3	13,3	11,1	
50 - 100	1999	117,5	72,2	54,9	49,8	13,5	8,9	6,7	5,1	
	2001	115,2	70,3	52,4	47,4	14,6	9,4	6,9	5,3	
	2003	120,3	71,7	53,6	46,8	18,7	10,8	8,3	6,0	
	2005	118,2	70,9	52,8	45,8	17,9	10,4	7,5	5,6	
100 und mehr	1999	32,1	20,1	15,6	14,2	3,1	1,9	1,4	1,1	
	2001	35,5	22,1	17,2	15,6	3,5	2,1	1,5	1,1	
	2003	40,4	24,3	19,3	16,9	4,8	2,6	1,8	1,2	
	2005	44,9	27,1	21,7	18,8	5,3	2,6	1,9	1,3	
Insgesamt	1999	901,7	562,5	222,4	195,4	299,4	238,1	203,1	178,9	
	2001	822,1	516,5	198,5	173,3	283,0	220,9	189,8	166,7	
	2003	782,6	476,2	198,6	165,9	278,9	205,2	179,9	153,3	
	2005	743,8	456,5	193,0	159,6	260,0	191,5	160,8	139,3	

*) In Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen.

9 Betriebsinhaber und Familienangehörige in den landwirtschaftlichen Betrieben *)

in: 1000

Neue Länder

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von... bis unter.. ha	Jahr	Familienarbeitskräfte mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt und anderer Erwerbstätigkeit								
		insgesamt	männlich	vollbeschäftigt	männlich	zusammen				
						männlich	vollbeschäftigt	männlich		
		Personen								
		1	2	3	4	5	6	7	8	
Insgesamt										
unter 2	1999	3,5	2,0	1,3	0,9	0,5	0,3	0,4	0,3	
	2001	3,4	2,1	1,4	0,9	0,5	0,3	0,4	0,3	
	2003	3,2	1,9	1,6	1,1	0,5	0,3	0,3	0,2	
	2005	2,9	1,7	1,4	1,0	0,5	0,3	0,3	0,2	
2 - 5	1999	8,2	5,6	0,4	0,3	3,7	2,8	3,1	2,5	
	2001	7,7	5,3	0,3	0,2	3,6	2,7	3,0	2,3	
	2003	8,6	5,6	0,5	0,3	4,2	3,0	3,6	2,8	
	2005	7,9	5,3	0,4	0,3	3,8	2,8	3,1	2,6	
5 - 10	1999	5,3	3,6	0,3	0,2	2,8	2,2	2,4	2,0	
	2001	5,2	3,6	0,2	0,2	3,0	2,2	2,4	1,9	
	2003	5,4	3,6	0,4	0,3	3,4	2,4	2,6	2,1	
	2005	5,5	3,6	0,5	0,4	3,1	2,1	2,3	1,8	
10 - 20	1999	5,8	3,8	0,7	0,5	3,1	2,2	2,5	1,9	
	2001	5,6	3,7	0,6	0,4	2,9	2,1	2,3	1,8	
	2003	5,6	3,6	0,7	0,5	3,0	2,0	2,4	1,7	
	2005	5,7	3,7	0,6	0,4	3,2	2,2	2,5	1,9	
20 - 30	1999	2,7	1,8	0,5	0,4	1,3	1,0	1,1	0,9	
	2001	2,6	1,7	0,4	0,3	1,3	1,0	1,0	0,8	
	2003	2,8	1,8	0,6	0,4	1,3	0,9	0,9	0,7	
	2005	2,6	1,7	0,6	0,4	1,2	0,9	0,9	0,7	
30 - 50	1999	3,0	2,0	0,8	0,6	1,2	0,9	1,0	0,8	
	2001	3,0	2,0	0,7	0,6	1,2	0,8	0,9	0,7	
	2003	3,1	2,1	0,9	0,7	1,1	0,8	0,8	0,6	
	2005	2,9	1,9	0,7	0,6	1,2	0,8	0,9	0,7	
50 - 100	1999	3,7	2,3	1,6	1,2	0,9	0,6	0,6	0,4	
	2001	3,7	2,4	1,6	1,3	0,9	0,6	0,6	0,4	
	2003	3,9	2,5	1,8	1,4	1,1	0,7	0,8	0,6	
	2005	3,7	2,5	1,5	1,2	1,1	0,7	0,7	0,5	
100 und mehr	1999	7,0	4,6	3,5	3,0	1,2	0,7	0,7	0,4	
	2001	6,9	4,6	3,5	3,0	1,0	0,5	0,5	0,3	
	2003	7,4	4,8	4,2	3,5	1,2	0,6	0,6	0,4	
	2005	7,7	5,0	4,4	3,6	1,2	0,6	0,7	0,4	
Insgesamt	1999	39,1	25,7	9,1	7,1	14,7	10,6	11,6	9,2	
	2001	38,0	25,2	8,7	6,9	14,4	10,3	11,0	8,5	
	2003	40,1	25,8	10,6	8,1	15,9	10,8	12,0	9,1	
	2005	38,9	25,4	10,2	7,9	15,3	10,4	11,4	8,8	

*) In Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen.

10 Familienfremde Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben *)
in: 1000

Deutschland

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von . . . bis unter . . . ha	Jahr	Ständige familienfremde Arbeitskräfte						nichtständige familienfremde Arbeitskräfte	
		im Betrieb beschäftigt							
		zusammen	männlich	vollbeschäftigt		teilbeschäftigt		insgesamt	männlich
				zusammen	männlich	zusammen	männlich		
Personen									
		1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt									
unter 2	1999	20,9	9,7	13,8	7,1	7,0	2,5	32,6	14,4
	2001	23,2	11,1	15,0	8,2	8,2	2,9	29,2	13,5
	2003	22,9	10,8	12,5	6,8	10,4	3,9	24,4	11,8
	2005	22,1	10,5	12,1	6,7	10,1	3,8	18,0	9,0
2 - 5	1999	11,0	6,3	6,7	4,1	4,4	2,2	27,5	14,4
	2001	10,0	5,7	6,1	3,8	3,9	1,9	21,4	11,6
	2003	10,8	6,2	5,7	3,7	5,1	2,4	21,2	12,0
	2005	10,2	6,0	5,2	3,4	5,0	2,5	18,8	10,7
5 - 10	1999	9,3	5,7	5,8	3,9	3,5	1,9	28,7	15,9
	2001	9,3	5,6	5,4	3,6	3,9	2,0	25,0	14,8
	2003	9,0	5,5	4,7	3,2	4,3	2,3	22,5	13,8
	2005	9,0	5,4	4,6	3,2	4,4	2,2	21,3	13,2
10 - 20	1999	11,3	7,3	7,0	5,0	4,4	2,3	36,6	22,7
	2001	11,0	7,1	6,6	4,7	4,4	2,4	32,3	20,3
	2003	10,4	6,6	5,6	3,9	4,8	2,7	31,3	20,3
	2005	11,0	7,1	5,7	4,0	5,4	3,2	34,0	22,7
20 - 30	1999	7,0	4,5	4,5	3,2	2,5	1,3	25,7	16,5
	2001	7,0	4,4	4,4	3,2	2,5	1,2	21,9	14,0
	2003	6,7	4,3	3,8	2,7	2,9	1,6	23,0	14,8
	2005	6,5	4,4	3,6	2,7	2,9	1,7	22,1	14,2
30 - 50	1999	12,4	8,5	8,0	6,0	4,4	2,5	38,6	25,9
	2001	11,0	7,4	7,0	5,4	4,0	2,0	33,5	21,1
	2003	11,2	7,4	6,0	4,7	5,2	2,7	33,1	21,5
	2005	11,5	7,7	6,0	4,4	5,5	3,3	33,2	21,6
50 - 100	1999	22,6	15,8	15,9	12,9	6,7	3,0	52,7	33,4
	2001	21,8	15,1	15,0	12,0	6,8	3,1	49,2	30,5
	2003	22,4	15,1	13,3	10,7	9,1	4,3	55,3	33,1
	2005	22,0	15,2	12,6	10,3	9,5	4,9	59,5	36,4
100 und mehr	1999	101,3	74,7	89,3	69,1	12,0	5,6	57,9	36,4
	2001	95,4	70,7	82,8	64,7	12,5	5,9	61,6	37,4
	2003	97,9	72,2	79,1	62,4	18,9	9,9	78,3	47,8
	2005	95,0	70,2	75,4	59,6	19,6	10,6	99,4	55,6
Insgesamt	1999	195,9	132,5	151,0	111,2	44,9	21,3	300,3	179,5
	2001	188,7	127,2	142,6	105,7	46,1	21,5	274,0	163,2
	2003	191,4	128,0	130,6	98,1	60,7	29,9	289,2	175,1
	2005	187,4	126,4	125,1	94,3	62,2	32,1	306,3	183,4

*) Familienfremde Arbeitskräfte in den Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen sowie Arbeitskräfte in Betrieben der Rechtsform Personengesellschaften (einschl. Personengemeinschaften) und juristische Personen.

10 Familienfremde Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben *)
in: 1000

Früheres Bundesgebiet und Berlin

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von . . . bis unter . . . ha	Jahr	Ständige familienfremde Arbeitskräfte						nichtständige familienfremde Arbeitskräfte	
		im Betrieb beschäftigt							
		zusammen	männlich	vollbeschäftigt		teilbeschäftigt		insgesamt	männlich
				zusammen	männlich	zusammen	männlich		
Personen									
		1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt									
unter 2	1999	15,4	7,8	9,7	5,5	5,7	2,3	30,8	13,6
	2001	17,1	9,0	10,5	6,4	6,6	2,6	28,3	13,1
	2003	17,1	8,6	8,5	5,1	8,6	3,5	23,4	11,4
	2005	16,8	8,4	8,4	5,0	8,4	3,4	17,1	8,6
2 - 5	1999	9,8	5,8	5,7	3,7	4,1	2,1	27,0	14,1
	2001	8,9	5,3	5,3	3,5	3,6	1,8	20,6	11,2
	2003	9,5	5,6	4,9	3,4	4,6	2,2	20,6	11,7
	2005	8,8	5,3	4,3	3,0	4,5	2,3	18,2	10,4
5 - 10	1999	8,0	5,1	4,9	3,4	3,1	1,7	28,1	15,6
	2001	8,3	5,2	4,8	3,3	3,5	1,9	24,4	14,5
	2003	7,9	4,9	4,1	2,9	3,9	2,1	21,5	13,3
	2005	8,0	4,8	4,0	2,9	3,9	2,0	20,0	12,5
10 - 20	1999	10,3	6,7	6,2	4,6	4,1	2,1	35,5	22,2
	2001	9,8	6,5	5,8	4,2	4,0	2,2	31,1	19,6
	2003	9,1	5,9	4,7	3,4	4,4	2,5	30,2	19,7
	2005	9,7	6,4	4,9	3,6	4,8	2,9	32,4	21,8
20 - 30	1999	6,1	4,1	3,9	2,9	2,2	1,2	24,8	16,0
	2001	6,1	4,1	3,9	2,9	2,2	1,1	21,0	13,5
	2003	5,9	3,9	3,3	2,5	2,6	1,4	21,8	14,1
	2005	5,6	3,8	3,1	2,4	2,5	1,5	20,7	13,4
30 - 50	1999	11,3	7,8	7,2	5,6	4,1	2,2	36,8	24,8
	2001	9,9	6,7	6,2	4,9	3,7	1,8	31,7	20,0
	2003	10,3	6,9	5,5	4,3	4,9	2,5	31,2	20,3
	2005	10,3	7,1	5,2	4,1	5,1	3,0	31,3	20,5
50 - 100	1999	20,2	14,3	14,0	11,6	6,2	2,7	48,6	30,8
	2001	19,7	13,9	13,5	11,0	6,3	2,8	45,7	28,5
	2003	20,4	13,8	11,9	9,8	8,5	4,0	51,1	30,8
	2005	19,8	13,7	11,0	9,3	8,8	4,4	54,0	33,1
100 und mehr	1999	17,9	14,0	13,7	11,9	4,2	2,1	35,8	23,3
	2001	19,1	14,8	14,4	12,5	4,7	2,3	37,1	22,8
	2003	22,7	17,1	15,0	13,2	7,7	3,9	51,1	30,8
	2005	24,4	18,6	16,1	14,1	8,3	4,5	70,4	38,1
Insgesamt	1999	99,1	65,7	65,3	49,3	33,8	16,4	267,4	160,3
	2001	99,0	65,3	64,4	48,8	34,6	16,5	240,0	143,4
	2003	103,0	66,7	57,9	44,6	45,1	22,1	251,0	152,0
	2005	103,4	68,2	57,0	44,3	46,4	23,9	264,1	158,5

*) Familienfremde Arbeitskräfte in den Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen sowie Arbeitskräfte in Betrieben der Rechtsform Personengesellschaften (einschl. Personengemeinschaften) und juristische Personen.

10 Familienfremde Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben *)
in: 1000

Neue Länder

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von . . . bis unter . . . ha	Jahr	Ständige familienfremde Arbeitskräfte						nichtständige familienfremde Arbeitskräfte	
		im Betrieb beschäftigt							
		zusammen	männlich	vollbeschäftigt		teilbeschäftigt		insgesamt	männlich
				zusammen	männlich	zusammen	männlich		
Personen									
		1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt									
unter 2	1999	5,4	1,9	4,1	1,6	1,3	0,3	1,8	0,8
	2001	6,1	2,1	4,6	1,9	1,5	0,2	0,9	0,4
	2003	5,8	2,2	4,0	1,7	1,8	0,4	1,0	0,4
	2005	5,3	2,1	3,7	1,7	1,6	0,4	0,9	0,3
2 - 5	1999	1,2	0,5	0,9	0,4	0,3	0,1	0,5	0,3
	2001	1,1	0,5	0,8	0,3	0,3	0,2	0,7	0,4
	2003	1,3	0,6	0,8	0,4	0,5	0,2	0,7	0,3
	2005	1,4	0,7	0,9	0,5	0,5	0,2	0,6	0,3
5 - 10	1999	1,3	0,6	0,9	0,4	0,4	0,2	0,6	0,2
	2001	1,0	0,5	0,6	0,3	0,4	0,2	0,6	0,3
	2003	1,1	0,5	0,6	0,3	0,4	0,2	0,9	0,5
	2005	1,0	0,5	0,5	0,3	0,4	0,2	1,3	0,7
10 - 20	1999	1,1	0,6	0,7	0,4	0,4	0,2	1,1	0,6
	2001	1,2	0,6	0,8	0,4	0,3	0,2	1,2	0,7
	2003	1,3	0,7	0,9	0,5	0,5	0,3	1,1	0,6
	2005	1,4	0,7	0,8	0,4	0,6	0,3	1,6	0,9
20 - 30	1999	0,9	0,4	0,6	0,3	0,3	0,1	0,9	0,5
	2001	0,8	0,4	0,6	0,3	0,3	0,1	1,0	0,5
	2003	0,7	0,4	0,4	0,2	0,3	0,2	1,2	0,7
	2005	0,9	0,5	0,5	0,3	0,4	0,2	1,4	0,8
30 - 50	1999	1,1	0,7	0,8	0,5	0,3	0,2	1,8	1,1
	2001	1,1	0,7	0,8	0,5	0,3	0,2	1,8	1,0
	2003	0,9	0,5	0,5	0,3	0,4	0,2	1,9	1,2
	2005	1,2	0,6	0,8	0,3	0,4	0,3	1,9	1,1
50 - 100	1999	2,4	1,5	1,9	1,2	0,5	0,3	4,1	2,6
	2001	2,1	1,3	1,6	1,0	0,5	0,3	3,5	2,0
	2003	2,1	1,2	1,5	0,9	0,6	0,3	4,2	2,4
	2005	2,2	1,4	1,5	1,0	0,7	0,4	5,5	3,3
100 und mehr	1999	83,4	60,7	75,6	57,1	7,8	3,6	22,1	13,1
	2001	76,3	55,9	68,4	52,2	7,8	3,7	24,5	14,6
	2003	75,2	55,1	64,1	49,2	11,2	5,9	27,2	17,0
	2005	70,6	51,6	59,3	45,5	11,3	6,1	29,1	17,5
Insgesamt	1999	96,9	66,8	85,7	61,9	11,2	4,9	32,9	19,1
	2001	89,6	61,9	78,2	56,9	11,4	5,0	34,1	19,8
	2003	88,4	61,4	72,8	53,5	15,7	7,8	38,2	23,1
	2005	84,0	58,1	68,1	50,0	15,9	8,1	42,2	24,9

*) Familienfremde Arbeitskräfte in den Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen sowie Arbeitskräfte in Betrieben der Rechtsform Personengesellschaften (einschl. Personengemeinschaften) und juristische Personen.

**11 Betriebsinhaber, Familienangehörige und ständige familienfremde Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben
nach Altersgruppen *)**
in:1000

Deutschland		Betriebsinhaber und Familienangehörige ¹⁾						ständige familienfremde Arbeitskräfte		
Alter von ... bis ... Jahren	Jahr	im Betrieb beschäftigt				darunter in anderer Erwerbstätigkeit		insgesamt	männlich	voll- beschäftigt
		zusammen	männlich	voll- beschäftigt	männlich	zusammen	voll- beschäftigt			
Personen										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Insgesamt										
15 - 19	1999	28,9	20,6	1,2	1,1	11,9	10,2	12,4	8,3	9,9
	2001	24,3	17,0	0,9	0,8	9,6	8,1	11,9	8,1	9,2
	2003	23,8	16,0	0,9	0,7	7,0	5,8	11,2	8,1	7,9
	2005	23,4	15,4	0,9	0,7	5,6	4,6	9,7	7,1	6,9
20 - 24	1999	35,2	26,4	5,6	5,3	20,8	17,6	12,4	7,8	10,2
	2001	29,7	22,0	4,3	3,9	17,8	14,8	12,4	7,6	10,0
	2003	26,7	19,3	4,0	3,6	13,8	11,1	13,8	9,1	10,2
	2005	26,8	19,3	3,7	3,1	12,8	10,6	14,0	9,7	10,4
25 - 34	1999	145,1	95,8	35,9	32,1	73,6	53,0	43,3	30,0	34,9
	2001	116,0	76,0	28,0	25,0	59,6	42,8	36,4	25,4	28,7
	2003	97,3	61,6	24,8	21,3	50,2	34,6	31,1	21,6	22,2
	2005	77,3	50,5	19,4	16,8	39,0	27,0	26,9	24,4	18,7
35 - 44	1999	219,4	132,5	59,9	52,5	96,8	61,6	52,5	35,3	41,6
	2001	214,3	129,9	58,1	50,4	98,6	62,4	52,5	35,0	40,7
	2003	216,4	126,6	63,6	52,4	102,8	63,5	53,3	35,0	37,9
	2005	193,8	114,4	57,2	47,1	91,3	54,5	49,9	33,2	34,4
45 - 54	1999	187,1	113,9	57,4	49,3	70,5	46,4	40,2	26,6	31,8
	2001	192,8	119,5	58,2	50,2	77,0	50,8	43,2	28,6	34,0
	2003	197,8	118,5	63,3	51,5	85,8	54,5	47,6	31,1	34,3
	2005	197,3	117,5	64,3	52,1	85,7	50,7	48,9	31,9	34,4
55 - 59	1999	95,0	55,0	28,2	24,1	24,8	16,7	19,9	13,5	15,2
	2001	65,7	39,3	19,4	16,4	19,5	12,9	15,5	10,4	11,7
	2003	62,7	37,1	20,1	16,4	20,2	13,7	14,7	9,4	10,1
	2005	76,5	48,0	26,7	21,7	27,5	17,3	17,9	11,7	12,1
60 - 64	1999	101,4	62,6	27,6	24,6	13,4	8,2	9,6	7,2	6,0
	2001	91,6	56,9	24,4	21,5	12,7	7,9	10,7	7,8	6,6
	2003	78,1	47,8	22,4	19,5	12,4	7,7	12,0	8,6	6,9
	2005	53,6	33,1	16,7	14,2	10,2	6,2	10,3	7,3	6,2
65 - 69	1999	66,5	42,9	11,2	9,7	1,7	0,8	3,2	2,2	1,1
	2001	60,7	39,4	9,4	8,2	1,8	0,8	3,6	2,5	1,2
	2003	57,5	35,8	7,4	6,1	1,8	0,8	4,5	3,1	1,0
	2005	62,1	38,1	10,5	8,8	2,5	1,2	6,2	4,4	1,6
70 und mehr	1999	62,3	38,6	4,6	4,0	0,6	0,1	2,3	1,6	0,4
	2001	65,0	41,8	4,6	4,0	0,9	0,3	2,6	1,7	0,5
	2003	62,4	39,3	2,9	2,5	0,7	0,2	3,1	2,1	0,3
	2005	71,9	45,6	3,8	3,2	0,7	0,2	3,5	2,5	0,4
Insgesamt	1999	940,8	588,1	231,5	202,5	314,1	214,8	195,9	132,5	151,0
	2001	860,1	541,7	207,2	180,2	297,4	200,8	188,7	127,2	142,6
	2003	822,7	502,0	209,3	174,0	294,7	191,9	191,4	128,0	130,6
	2005	782,7	481,9	203,3	167,6	275,3	172,2	187,4	126,4	125,1

*) Familienarbeitskräfte und familienfremde Arbeitskräfte in den Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen sowie Arbeitskräfte in Betrieben der Rechtsformen Personengesellschaften (einschl. Personengemeinschaften) und juristische Personen.

1) Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen.

**11 Betriebsinhaber, Familienangehörige und ständige familienfremde Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben
nach Altersgruppen *)**
in:1000

Früheres Bundesgebiet und Berlin

Alter von ... bis ... Jahren	Jahr	Betriebsinhaber und Familienangehörige ¹⁾						ständige familienfremde Arbeitskräfte		
		im Betrieb beschäftigt				darunter in anderer Erwerbstätigkeit		insgesamt	männlich	voll- beschäftigt
		zusammen	männlich	voll- beschäftigt	männlich	zusammen	voll- beschäftigt			
		Personen								
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
Insgesamt										
15 - 19	1999	27,7	19,8	1,1	1,0	11,5	9,9	7,5	5,1	5,7
	2001	23,4	16,4	0,9	0,8	9,4	7,9	7,3	4,8	5,3
	2003	22,9	15,3	0,8	0,7	6,7	5,6	6,6	4,6	4,3
	2005	22,7	14,9	0,9	0,7	5,4	3,9	6,0	4,3	3,8
20 - 24	1999	33,9	25,5	5,4	5,1	20,1	17,1	8,9	5,7	7,1
	2001	28,4	21,0	4,1	3,8	17,2	14,3	8,6	5,3	6,7
	2003	25,4	18,3	3,8	3,4	13,2	10,6	9,1	5,9	6,3
	2005	25,5	18,4	3,4	2,9	12,3	9,0	8,8	5,9	6,1
25 - 34	1999	139,5	92,0	34,3	30,9	70,8	50,7	25,0	17,1	18,3
	2001	111,3	72,8	26,8	24,0	57,2	40,9	22,5	15,6	16,4
	2003	92,9	58,7	23,5	20,3	47,9	32,8	20,0	13,8	13,0
	2005	73,5	48,0	18,3	15,9	37,2	27,0	18,2	12,5	11,6
35 - 44	1999	209,8	126,3	57,2	50,5	91,8	57,6	22,1	14,9	14,3
	2001	204,8	123,8	55,5	48,3	93,8	58,8	24,5	16,3	15,8
	2003	206,4	120,4	60,4	49,9	97,7	59,7	26,7	17,3	15,3
	2005	184,9	108,7	54,2	44,7	87,0	62,1	26,8	17,8	15,1
45 - 54	1999	179,0	108,7	55,2	47,5	66,5	43,3	14,7	9,1	9,2
	2001	183,6	113,5	55,7	48,2	72,4	47,2	16,8	10,5	10,6
	2003	187,3	111,9	60,0	49,2	80,2	50,2	19,9	12,1	10,9
	2005	186,1	110,5	60,9	49,5	79,8	57,8	21,5	13,4	11,6
55 - 59	1999	90,5	52,3	27,0	23,2	23,4	15,6	8,6	5,2	5,3
	2001	62,2	37,1	18,5	15,7	18,2	12,0	6,5	3,9	4,0
	2003	59,8	35,3	19,2	15,8	18,9	12,8	6,8	4,0	3,7
	2005	72,8	45,6	25,7	20,9	25,8	21,0	8,4	5,2	4,5
60 - 64	1999	96,8	59,5	26,7	23,9	13,1	8,1	7,2	5,1	4,2
	2001	87,4	54,3	23,5	20,8	12,3	7,6	7,3	5,0	4,2
	2003	73,8	45,1	21,2	18,6	11,7	7,3	7,4	4,8	3,7
	2005	50,8	31,2	16,0	13,6	9,5	8,2	5,6	3,6	2,8
65 - 69	1999	63,8	41,0	10,9	9,4	1,7	0,7	2,9	2,0	0,9
	2001	57,9	37,3	9,1	7,9	1,7	0,8	3,1	2,1	1,0
	2003	54,2	33,6	6,9	5,7	1,7	0,8	3,7	2,4	0,7
	2005	58,5	35,8	10,0	8,4	2,4	2,0	4,9	3,3	1,1
70 und mehr	1999	60,6	37,4	4,5	3,9	0,6	0,1	2,2	1,4	0,3
	2001	63,0	40,3	4,5	3,9	0,9	0,3	2,5	1,6	0,4
	2003	59,9	37,6	2,7	2,3	0,7	0,2	2,8	1,9	0,2
	2005	68,9	43,5	3,6	3,0	0,7	0,5	3,2	2,2	0,3
Insgesamt	1999	901,7	562,5	222,4	195,4	299,4	203,1	99,1	65,8	65,3
	2001	822,1	516,5	198,5	173,3	283	189,8	99,0	65,3	64,4
	2003	782,6	476,2	198,6	165,9	278,9	179,9	103,0	66,7	57,9
	2005	743,8	456,5	193	159,6	260	191,5	103,4	68,2	57,0

*) Familienarbeitskräfte und familienfremde Arbeitskräfte in den Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen sowie Arbeitskräfte in Betrieben der Rechtsformen Personengesellschaften (einschl. Personengemeinschaften) und juristische Personen.

1) Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen.

**11 Betriebsinhaber, Familienangehörige und ständige familienfremde Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben
nach Altersgruppen *)
in:1000**

Neue Länder		Betriebsinhaber und Familienangehörige ¹⁾						ständige familienfremde Arbeitskräfte		
Alter von ... bis ... Jahren	Jahr	im Betrieb beschäftigt				darunter in anderer Erwerbstätigkeit		insgesamt	männlich	voll-beschäftigt
		zusammen	männlich	voll-beschäftigt	männlich	zusammen	voll-beschäftigt			
Personen										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Insgesamt										
15 - 19	1999	1,2	0,7	0,0	0,0	0,4	0,3	4,9	3,2	4,2
	2001	1,0	0,7	0,0	0,0	0,3	0,2	4,6	3,3	3,9
	2003	0,9	0,7	0,0	0,0	0,3	0,2	4,7	3,5	3,6
	2005	0,8	0,5	0,0	0,0	0,2	0,1	3,7	2,9	3,1
20 - 24	1999	1,3	0,9	0,2	0,2	0,6	0,6	3,4	2,0	3,0
	2001	1,3	0,9	0,2	0,1	0,6	0,5	3,8	2,3	3,3
	2003	1,3	1,0	0,2	0,2	0,6	0,5	4,7	3,2	3,9
	2005	1,2	0,9	0,2	0,2	0,6	0,5	5,2	3,8	4,3
25 - 34	1999	5,5	3,9	1,5	1,2	2,8	2,3	18,3	12,8	16,4
	2001	4,7	3,2	1,2	1,0	2,3	1,9	13,9	9,7	12,3
	2003	4,3	2,9	1,2	1,0	2,3	1,8	11,0	7,8	9,2
	2005	3,7	2,6	1,1	0,9	1,8	1,3	8,7	6,1	7,2
35 - 44	1999	9,6	6,1	2,6	2,0	5,1	4,0	30,5	20,4	27,2
	2001	9,5	6,1	2,6	2,0	4,8	3,5	28,0	18,7	24,9
	2003	9,9	6,3	3,2	2,5	5,1	3,8	26,7	17,7	22,6
	2005	8,8	5,7	3,0	2,4	4,4	2,8	23,1	15,4	19,3
45 - 54	1999	8,1	5,2	2,3	1,7	4,0	3,1	25,5	17,5	22,7
	2001	9,2	6,0	2,5	2,0	4,6	3,6	26,4	18,1	23,4
	2003	10,5	6,6	3,2	2,3	5,6	4,3	27,6	19,0	23,4
	2005	11,2	7,0	3,4	2,6	5,9	3,7	27,4	18,5	22,8
55 - 59	1999	4,5	2,7	1,1	0,8	1,5	1,1	11,3	8,3	10,0
	2001	3,5	2,2	1,0	0,7	1,4	1,0	9,0	6,5	7,6
	2003	3,0	1,8	0,9	0,6	1,2	0,9	7,9	5,5	6,4
	2005	3,7	2,4	1,1	0,8	1,7	1,3	9,4	6,5	7,6
60 - 64	1999	4,5	3,1	0,9	0,7	0,3	0,2	2,4	2,1	1,8
	2001	4,2	2,7	0,8	0,7	0,4	0,3	3,3	2,8	2,4
	2003	4,4	2,7	1,2	0,9	0,7	0,5	4,6	3,8	3,2
	2005	2,8	1,8	0,7	0,6	0,6	0,5	4,7	3,7	1,1
65 - 69	1999	2,6	1,9	0,3	0,3	0,0	0,0	0,3	0,2	0,2
	2001	2,8	2,0	0,3	0,3	0,1	0,0	0,5	0,4	0,2
	2003	3,3	2,2	0,5	0,4	0,1	0,0	0,9	0,7	0,3
	2005	3,6	2,4	0,5	0,4	0,2	0,1	1,3	1,1	0,5
70 und mehr	1999	1,7	1,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0
	2001	2,0	1,4	0,1	0,1	0,0	0,0	0,2	0,1	0,0
	2003	2,5	1,7	0,2	0,2	0,0	0,0	0,3	0,2	0,0
	2005	3,0	2,1	0,2	0,2	0,0	0,0	0,4	0,3	0,1
Insgesamt	1999	39,1	25,7	9,1	7,1	14,7	11,6	96,8	66,8	85,7
	2001	38	25,2	8,7	6,9	14,4	11	89,6	61,9	78,2
	2003	40,1	25,8	10,6	8,1	15,9	12,0	88,4	61,4	72,8
	2005	38,9	25,4	10,2	7,9	15,3	10,4	84,0	58,1	68,1

*) Familienarbeitskräfte und familienfremde Arbeitskräfte in den Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen sowie Arbeitskräfte in Betrieben der Rechtsformen Personengesellschaften (einschl. Personengemeinschaften) und juristische Personen.

1) Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen.

**12 Arbeitsleistung der Familienarbeitskräfte und der familienfremden Arbeitskräfte
in den landwirtschaftlichen Betrieben *)**
in: 1000

Deutschland		Arbeitsleistung im Betrieb								
Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Jahr	der Familienarbeitskräfte					der familienfremden Arbeitskräfte			
		insgesamt	zusammen	männlich	vollbeschäftigt ¹⁾	in anderer Erwerbstätigkeit		zusammen	ständige	nichtständige
						zusammen	vollbeschäftigt			
AK- Einheiten										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Insgesamt										
unter 2	1999	38,1	19,2	12,8	8,2	3,7	2,6	19,0	16,6	2,3
	2001	38,4	18,0	12,1	8,2	3,5	2,4	20,4	18,3	2,1
	2003	39,5	20,6	13,5	10,0	4,7	3,1	18,8	16,7	2,1
	2005	35,4	17,4	11,3	9,2	3,5	2,2	18,0	15,8	2,3
2 - 5	1999	42,7	32,0	22,3	7,8	12,4	9,0	10,7	8,1	2,6
	2001	36,8	27,2	19,1	6,5	11,0	8,0	9,6	7,5	2,1
	2003	42,6	32,5	21,6	8,0	13,8	9,9	10,2	7,6	2,5
	2005	38,0	28,3	19,2	8,5	11,3	7,5	9,6	6,9	2,7
5 - 10	1999	51,4	41,3	28,5	11,5	16,8	11,6	10,1	7,1	3,0
	2001	45,0	35,6	25,0	10,0	14,9	10,5	9,4	6,7	2,6
	2003	48,3	39,0	26,4	11,1	17,0	11,4	9,3	6,4	2,9
	2005	43,5	34,2	23,4	11,2	14,1	8,8	9,3	6,1	3,2
10 - 20	1999	85,1	72,1	50,8	31,0	23,2	14,0	13,0	8,6	4,4
	2001	77,1	64,8	45,6	27,5	22,1	13,6	12,3	8,3	4,0
	2003	80,5	68,5	46,8	28,1	23,2	14,1	11,9	7,4	4,5
	2005	73,0	60,2	41,1	26,5	20,6	11,4	12,9	7,6	5,3
20 - 30	1999	68,0	59,3	42,3	35,7	11,2	5,8	8,7	5,6	3,1
	2001	55,5	47,1	33,7	27,8	10,0	5,0	8,4	5,5	2,9
	2003	55,2	46,9	32,5	26,8	10,3	5,6	8,3	4,9	3,4
	2005	49,4	40,9	28,6	24,1	9,4	4,3	8,5	4,7	3,8
30 - 50	1999	97,3	82,9	60,5	56,0	10,4	4,4	14,4	9,8	4,6
	2001	85,3	72,2	52,8	48,1	10,2	4,3	13,1	8,7	4,4
	2003	84,5	71,3	50,4	46,3	10,6	4,5	13,2	8,3	4,9
	2005	79,3	65,7	46,8	43,4	10,1	4,0	13,6	8,2	5,3
50 - 100	1999	101,1	75,0	56,2	54,9	5,3	1,9	26,1	18,8	7,3
	2001	97,6	72,3	54,2	52,4	5,7	1,9	25,3	18,0	7,3
	2003	104,5	78,2	56,9	55,4	7,6	2,6	26,3	17,5	8,7
	2005	102,2	75,4	55,2	54,4	7,0	2,1	26,8	16,5	10,3
100 und mehr	1999	128,6	24,9	19,1	18,7	1,5	0,5	103,7	95,5	8,2
	2001	125,8	27,0	20,6	20,2	1,6	0,5	98,8	89,2	9,6
	2003	133,3	31,4	23,3	23,5	2,4	0,6	101,9	88,7	13,2
	2005	138,3	34,1	25,4	26,1	2,3	0,6	104,2	84,8	19,4
Insgesamt	1999	612,3	406,6	292,4	223,9	84,5	49,7	205,8	170,2	35,6
	2001	561,4	364,2	263,1	200,7	78,9	46,2	197,2	162,1	35,2
	2003	588,3	388,4	271,2	209,3	89,5	51,8	199,9	157,6	42,3
	2005	559,1	356,2	251,1	203,3	78,4	40,9	202,9	150,5	52,4

*) Arbeitsleistung der Familienarbeitskräfte und familienfremde Arbeitskräfte in den Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen sowie Arbeitsleistung der Arbeitskräfte in Betrieben der Rechtsformen Personengesellschaften (einschl. Personengemeinschaften) und juristische Personen.

1) Im Betrieb.

**12 Arbeitsleistung der Familienarbeitskräfte und der familienfremden Arbeitskräfte
in den landwirtschaftlichen Betrieben *)**
in: 1000

Früheres Bundesgebiet und Berlin

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Jahr	Arbeitsleistung im Betrieb								
		insgesamt	der Familienarbeitskräfte				der familienfremden Arbeitskräfte			
			zusammen	männlich	vollbeschäftigt ¹⁾	in anderer Erwerbstätigkeit		zusammen	ständige	nichtständige
						zusammen	vollbeschäftigt			
AK- Einheiten										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Insgesamt										
unter 2	1999	31,0	17,1	11,5	6,9	3,6	2,5	13,9	11,7	2,2
	2001	30,7	15,9	10,8	6,8	3,4	2,3	14,8	12,8	2,0
	2003	32,3	18,6	12,2	8,4	4,5	3,0	13,7	11,7	1,9
	2005	28,8	15,5	10,1	7,8	3,4	2,2	13,3	11,2	2,1
2 - 5	1999	39,6	30,0	20,9	7,4	11,7	8,4	9,6	7,0	2,5
	2001	34,0	25,5	17,9	6,3	10,3	7,5	8,5	6,5	2,0
	2003	39,5	30,4	20,2	7,5	13,1	9,3	9,1	6,6	2,4
	2005	34,9	26,5	18,0	8,0	10,7	6,9	8,4	5,8	2,6
5 - 10	1999	48,7	39,8	27,4	11,2	16,3	11,1	8,9	6,0	2,9
	2001	42,9	34,3	24,1	9,8	14,3	10,0	8,6	6,0	2,6
	2003	45,9	37,5	25,3	10,7	16,3	10,9	8,4	5,6	2,8
	2005	40,9	32,6	22,3	10,7	13,5	8,4	8,3	5,3	3,0
10 - 20	1999	82,2	70,2	49,5	30,3	22,6	13,5	12,0	7,7	4,3
	2001	74,2	63,1	44,4	26,8	21,4	13,1	11,1	7,3	3,8
	2003	77,5	66,8	45,6	27,5	22,6	13,7	10,7	6,3	4,4
	2005	70,1	58,5	39,9	25,9	20,0	10,9	11,6	6,5	5,0
20 - 30	1999	66,1	58,3	41,6	35,3	10,9	5,6	7,8	4,8	3,0
	2001	53,8	46,2	33,0	27,4	9,7	4,8	7,5	4,8	2,8
	2003	53,3	45,7	31,7	26,3	10,0	5,4	7,6	4,4	3,2
	2005	47,4	39,8	27,9	23,5	9,1	4,1	7,6	4,0	3,6
30 - 50	1999	94,9	81,6	59,5	55,3	10,1	4,2	13,3	8,9	4,3
	2001	82,8	70,9	51,8	47,4	9,9	4,1	11,9	7,8	4,2
	2003	82,1	69,8	49,3	45,4	10,4	4,3	12,2	7,6	4,6
	2005	76,7	64,4	45,9	42,7	9,8	3,9	12,3	7,3	5,0
50 - 100	1999	96,3	72,8	54,6	53,3	5,0	1,8	23,5	16,7	6,8
	2001	93,1	70,1	52,6	50,8	5,5	1,8	23,0	16,2	6,8
	2003	99,7	75,9	55,2	53,6	7,2	2,4	23,9	15,8	8,1
	2005	97,3	73,3	53,7	52,8	6,8	2,0	24,0	14,7	9,3
100 und mehr	1999	40,9	20,3	15,6	15,2	1,2	0,3	20,6	15,5	5,1
	2001	44,4	22,4	17,0	16,8	1,3	0,4	22,0	16,4	5,6
	2003	53,2	26,3	19,3	19,3	2,0	0,5	27,0	18,6	8,4
	2005	62,4	28,9	21,4	21,7	2,0	0,4	33,5	19,7	13,8
Insgesamt	1999	499,6	390,0	280,7	214,9	81,3	47,4	109,6	78,5	31,1
	2001	456,0	348,4	251,7	192,1	75,9	44,0	107,6	77,7	29,8
	2003	483,5	371,0	258,9	198,6	86,1	49,5	112,5	76,6	35,9
	2005	458,5	339,6	239,2	193,0	75,2	38,8	118,9	74,5	44,4

*) Arbeitsleistung der Familienarbeitskräfte und familienfremde Arbeitskräfte in den Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen sowie Arbeitsleistung der Arbeitskräfte in Betrieben der Rechtsformen Personengesellschaften (einschl. Personengemeinschaften) und juristische Personen.

1) Im Betrieb.

**12 Arbeitsleistung der Familienarbeitskräfte und der familienfremden Arbeitskräfte
in den landwirtschaftlichen Betrieben *)**
in: 1000

Neue Länder

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha		Jahr	Arbeitsleistung im Betrieb								
			der Familienarbeitskräfte					der familienfremden Arbeitskräfte			
			insgesamt	zusammen	männlich	vollbeschäftigt ¹⁾	in anderer Erwerbstätigkeit		zusammen	ständige	nichtständige
							zusammen	vollbeschäftigt			
AK- Einheiten											
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Insgesamt											
unter 2	1999	7,2	2,1	1,3	1,3	0,1	0,1	5,1	4,9	0,2	
	2001	7,7	2,1	1,3	1,4	0,1	0,1	5,6	5,5	0,1	
	2003	7,2	2,1	1,3	1,6	0,1	0,1	5,1	5,0	0,1	
	2005	6,6	1,9	1,2	1,4	0,1	0,1	4,8	4,6	0,2	
2 - 5	1999	3,1	2,0	1,4	0,4	0,7	0,6	1,1	1,1	0,1	
	2001	2,7	1,7	1,2	0,3	0,6	0,5	1,0	1,0	0,1	
	2003	3,1	2,1	1,4	0,5	0,7	0,6	1,1	1,0	0,1	
	2005	3,0	1,8	1,3	0,4	0,6	0,5	1,3	1,1	0,1	
5 - 10	1999	2,7	1,5	1,0	0,3	0,6	0,5	1,2	1,1	0,1	
	2001	2,1	1,3	0,9	0,2	0,6	0,5	0,8	0,8	0,1	
	2003	2,4	1,5	1,0	0,4	0,7	0,5	1,0	0,8	0,2	
	2005	2,6	1,6	1,1	0,5	0,6	0,4	1,0	0,7	0,2	
10 - 20	1999	2,9	1,9	1,3	0,7	0,6	0,5	1,0	0,9	0,1	
	2001	2,9	1,7	1,2	0,6	0,6	0,5	1,2	1,0	0,2	
	2003	3,0	1,8	1,2	0,7	0,6	0,5	1,2	1,1	0,2	
	2005	3,0	1,7	1,1	0,6	0,6	0,5	1,3	1,0	0,3	
20 - 30	1999	1,9	1,0	0,7	0,5	0,3	0,2	0,9	0,8	0,1	
	2001	1,7	0,9	0,6	0,4	0,3	0,2	0,8	0,7	0,1	
	2003	1,8	1,1	0,8	0,6	0,3	0,2	0,7	0,6	0,1	
	2005	1,9	1,1	0,7	0,6	0,3	0,2	0,9	0,6	0,2	
30 - 50	1999	2,6	1,4	1,0	0,8	0,3	0,2	1,2	0,9	0,3	
	2001	2,4	1,3	0,9	0,7	0,3	0,2	1,1	0,9	0,2	
	2003	2,4	1,4	1,0	0,9	0,3	0,2	1,0	0,7	0,3	
	2005	2,6	1,3	0,9	0,7	0,3	0,2	1,3	1,0	0,3	
50 - 100	1999	4,9	2,2	1,6	1,6	0,2	0,1	2,7	2,1	0,5	
	2001	4,4	2,2	1,6	1,6	0,2	0,1	2,3	1,8	0,5	
	2003	4,7	2,3	1,7	1,8	0,3	0,2	2,4	1,7	0,6	
	2005	4,9	2,1	1,6	1,5	0,3	0,1	2,8	1,8	1,0	
100 und mehr	1999	87,7	4,6	3,5	3,4	0,3	0,1	83,1	80,0	3,1	
	2001	81,4	4,6	3,6	3,5	0,3	0,1	76,8	72,7	4,0	
	2003	80,1	5,2	3,9	4,2	0,4	0,1	74,9	70,1	4,8	
	2005	76,0	5,3	4,0	4,4	0,3	0,1	70,7	65,1	5,6	
Insgesamt	1999	112,8	16,6	11,7	9,0	3,2	2,3	96,2	91,7	4,4	
	2001	105,4	15,8	11,4	8,6	3,1	2,1	89,7	84,3	5,3	
	2003	104,9	17,5	12,3	10,6	3,5	2,3	87,4	81,0	6,5	
	2005	100,6	16,6	11,9	10,2	3,2	2,1	84,0	76,0	8,0	

*) Arbeitsleistung der Familienarbeitskräfte und familienfremde Arbeitskräfte in den Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen sowie Arbeitsleistung der Arbeitskräfte in Betrieben der Rechtsformen Personengesellschaften (einschl. Personengemeinschaften) und juristische Personen.

1) Im Betrieb.

13 Arbeitsleistung der Familienarbeitskräfte und der familienfremden

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Jahr	da								
			Deutschland	Früheres Bundesgebiet ¹⁾	Neue Länder	Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	
			AK- Einheiten je 100 ha LF								
			1	2	3	4	5	6	7	8	
Insgesamt											
01	unter	2	1999	132,4	112,7	540,5	78,6	108,6	532,9	231,7	848,2
02			2001	136,9	114,8	588,6	74,9	132,3	563,2	197,0	691,5
03			2003	159,3	137,3	563,0	84,0	172,8	517,5	203,9	576,0
04			2005	161,6	138,6	573,6	86,5	167,6	538,9	202,5	606,0
05	2 -	5	1999	16,9	16,9	17,4	16,5	14,0	15,3	16,2	9,7
06			2001	15,8	15,7	16,4	16,3	12,1	15,4	16,7	11,0
07			2003	18,9	19,1	17,0	19,0	17,1	16,7	18,8	17,3
08			2005	18,5	18,6	17,0	19,5	16,6	19,0	16,3	14,4
09	5 -	10	1999	9,8	9,8	10,6	10,2	8,8	9,1	9,0	6,2
10			2001	9,3	9,3	8,1	10,5	8,0	8,8	8,1	4,9
11			2003	11,0	11,1	9,5	11,8	10,1	11,7	10,6	8,3
12			2005	10,6	10,7	10,1	11,8	9,6	11,2	8,4	9,1
13	10 -	20	1999	6,7	6,7	5,4	7,1	6,6	4,8	5,5	4,5
14			2001	6,3	6,3	5,4	6,6	6,2	4,8	4,9	3,5
15			2003	7,0	7,1	5,9	7,5	7,0	7,0	6,4	4,1
16			2005	6,7	6,8	5,6	7,2	6,7	6,5	4,8	4,0
17	20 -	30	1999	5,4	5,4	4,6	5,6	5,7	5,8	4,4	3,3
18			2001	5,1	5,2	4,2	5,2	5,4	5,5	4,1	2,6
19			2003	5,5	5,6	4,2	5,8	5,7	4,3	4,7	3,4
20			2005	5,4	5,4	4,7	5,4	5,6	5,1	4,1	4,5
21	30 -	50	1999	4,0	4,0	3,4	4,2	4,3	3,3	3,7	2,7
22			2001	3,8	3,8	3,2	4,0	4,1	7,0	3,3	2,2
23			2003	4,0	4,0	3,2	4,3	4,3	3,1	3,7	1,8
24			2005	3,9	4,0	3,6	4,2	4,2	4,6	3,3	2,4
25	50 -	100	1999	2,7	2,7	2,8	3,0	3,1	2,5	2,6	2,4
26			2001	2,6	2,6	2,5	2,8	2,8	2,1	2,4	2,3
27			2003	2,7	2,7	2,7	3,0	2,8	2,2	2,9	2,5
28			2005	2,7	2,7	2,7	2,9	2,8	2,8	2,7	2,4
29	100 und mehr		1999	1,7	1,7	1,7	1,9	1,8	1,6	1,9	1,3
30			2001	1,6	1,7	1,6	1,8	1,6	1,4	1,7	1,3
31			2003	1,6	1,8	1,6	1,9	1,8	1,4	1,9	1,3
32			2005	1,6	1,8	1,5	2,0	1,7	1,3	1,8	1,2
33	Insgesamt		1999	3,6	4,3	2,0	5,4	5,1	1,9	4,1	1,5
34			2001	3,3	4,0	1,9	5,0	4,7	1,7	3,6	1,4
35			2003	3,5	4,2	1,9	5,2	4,9	1,7	4,0	1,4
36			2005	3,3	4,0	1,8	4,9	4,6	1,7	3,5	1,3

*) Arbeitsleistung der Familienarbeitskräfte und familienfremden Arbeitskräfte in den Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen sowie Arbeitsleistung der Arbeitskräfte in Betrieben der Rechtsformen Personengesellschaften (einschl. Personengemeinschaften) und juristische Personen.

1) Einschließlich Stadtstaaten (Berlin, Bremen, Hamburg).

Arbeitskräfte je 100 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche ^{*)}

runter								Jahr	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Lfd. Nr.
Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen			
9	10	11	12	13	14	15	16			
AK- Einheiten je 100 ha LF										
Insgesamt										
208,4	204,9	67,3	271,7	588,1	324,2	203,4	499,7	1999	unter	2 01
206,1	247,2	64,1	260,1	580,0	430,4	232,0	776,1	2001		02
267,5	266,0	87,4	399,8	547,2	473,3	210,5	747,5	2003		03
229,1	294,6	75,5	502,4	606,0	419,2	244,9	709,0	2005		04
15,7	19,2	27,6	19,3	23,6	17,1	13,2	14,2	1999	2 -	5 05
14,8	16,7	24,9	20,9	21,3	15,4	18,1	14,2	2001		06
19,1	17,2	30,1	22,4	16,9	19,5	16,6	16,0	2003		07
17,2	19,1	26,1	15,8	21,3	15,7	17,9	12,3	2005		08
9,5	9,9	15,5	10,3	12,0	15,3	10,0	10,8	1999	5 -	10 09
9,7	9,8	13,7	11,0	7,7	13,1	9,2	8,4	2001		10
12,3	9,6	16,5	15,6	8,1	14,5	10,6	8,1	2003		11
11,3	10,5	16,1	9,5	10,1	11,5	9,7	9,2	2005		12
6,4	6,1	9,4	4,5	6,2	5,5	7,2	5,6	1999	10 -	20 13
6,3	5,8	8,8	4,9	6,0	6,2	6,4	6,5	2001		14
7,2	5,9	9,9	6,4	5,8	6,5	6,6	6,1	2003		15
6,5	6,5	9,7	6,4	5,1	6,2	6,9	6,4	2005		16
4,9	4,8	6,0	3,2	4,2	2,6	4,5	7,1	1999	20 -	30 17
4,7	4,9	5,9	3,8	3,8	3,7	5,0	5,1	2001		18
5,1	5,1	7,0	4,9	3,8	5,0	5,3	5,2	2003		19
5,2	4,9	7,4	4,2	4,4	4,8	5,4	5,0	2005		20
3,6	3,7	4,4	2,9	4,0	2,9	3,6	4,2	1999	30 -	50 21
3,4	3,5	4,2	2,7	3,9	3,3	3,4	3,7	2001		22
3,8	3,6	4,7	2,6	3,8	3,7	3,7	3,7	2003		23
3,5	3,8	4,6	2,3	3,6	3,1	3,6	3,8	2005		24
2,5	2,5	3,0	1,9	3,6	2,3	2,4	2,8	1999	50 -	100 25
2,4	2,4	3,0	2,0	3,1	2,2	2,3	2,6	2001		26
2,5	2,6	3,0	2,1	3,2	2,5	2,4	2,8	2003		27
2,5	2,8	2,8	1,9	3,3	2,4	2,4	2,4	2005		28
1,7	1,8	1,7	1,4	2,4	1,5	1,5	2,0	1999	100 und mehr	29
1,6	1,7	1,9	1,4	2,2	1,4	1,5	1,9	2001		30
1,8	1,7	2,1	1,4	2,2	1,4	1,5	1,9	2003		31
1,8	2,1	2,3	1,3	2,1	1,3	1,5	1,8	2005		32
3,2	4,2	5,7	3,0	3,1	1,6	2,7	2,5	1999	Insgesamt	33
2,9	4,0	5,2	2,8	2,8	1,6	2,6	2,4	2001		34
3,2	4,1	5,6	2,9	2,8	1,6	2,6	2,3	2003		35
3,0	4,3	5,1	2,6	2,8	1,5	2,6	2,2	2005		36

14 Arbeitsleistung der Familienarbeitskräfte und der familienfremden

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Jahr	da								
			Deutschland	Früheres Bundesgebiet ¹⁾	Neue Länder	Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	
			AK- Einheiten je								
1	2	3	4	5	6	7	8				
Insgesamt											
01	unter	2	1999	110,5	95,7	332,2	66,7	88,1	349,4	172,7	372,3
02			2001	111,9	95,7	348,8	63,2	102,2	344,0	144,0	412,2
03			2003	128,1	112,6	336,1	72,2	127,9	332,5	158,8	309,5
04			2005	131,6	115,3	338,8	74,7	137,5	325,1	154,9	271,1
05	2 -	5	1999	56,7	56,7	57,2	55,1	48,8	48,9	54,9	31,2
06			2001	53,1	53,0	53,6	54,9	42,5	49,4	55,7	36,1
07			2003	64,0	64,7	56,3	62,8	61,1	56,7	65,6	56,1
08			2005	62,2	62,7	56,7	65,2	58,9	64,7	56,8	48,9
09	5 -	10	1999	71,1	70,9	75,9	75,0	64,0	64,1	65,2	44,5
10			2001	67,0	67,4	59,5	76,2	58,0	65,4	58,8	36,1
11			2003	80,5	81,2	69,1	87,3	74,8	83,3	77,7	61,3
12			2005	77,2	77,5	73,4	85,2	70,7	82,5	61,3	66,1
13	10 -	20	1999	97,9	98,8	77,0	104,2	98,0	67,4	79,8	63,5
14			2001	93,2	93,8	78,7	96,8	93,2	71,5	73,2	51,5
15			2003	104,1	105,1	84,5	109,7	104,1	98,9	94,6	59,7
16			2005	100,7	101,8	80,9	105,8	101,8	95,3	72,8	59,4
17	20 -	30	1999	132,6	133,3	112,7	138,0	141,8	139,8	109,4	82,4
18			2001	127,0	127,9	103,8	128,4	133,6	134,8	102,1	63,5
19			2003	137,5	139,1	103,1	143,6	143,2	105,6	116,9	81,2
20			2005	133,2	134,1	115,7	133,7	139,2	124,0	102,1	112,1
21	30 -	50	1999	154,4	155,1	131,8	161,2	165,5	126,4	142,9	104,3
22			2001	146,8	147,6	123,9	154,6	156,6	112,5	127,9	88,6
23			2003	156,7	157,9	125,1	166,0	164,6	122,0	144,8	70,9
24			2005	154,3	154,8	139,3	164,9	162,4	175,5	129,5	92,3
25	50 -	100	1999	186,2	185,4	201,6	202,0	200,7	182,3	180,9	172,4
26			2001	179,1	179,0	181,1	191,9	189,8	149,5	168,8	166,3
27			2003	189,1	188,9	193,4	205,0	191,6	162,3	203,8	176,0
28			2005	188,5	188,1	197,2	204,6	187,5	204,4	192,9	170,7
29	100 und mehr		1999	529,2	261,8	1.011,1	274,5	268,9	962,4	285,8	792,3
30			2001	477,6	252,3	931,1	259,7	248,1	885,6	257,1	731,5
31			2003	471,2	273,8	904,9	271,1	280,1	859,4	285,4	730,9
32			2005	455,2	291,3	846,5	289,5	264,8	774,4	278,1	693,2
33	Insgesamt		1999	132,6	115,5	382,7	105,3	109,8	364,3	108,4	388,1
34			2001	128,7	112,1	359,2	101,7	105	341,8	102,4	358,6
35			2003	142,7	126,4	352,0	115,8	120	340,9	125,8	370,6
36			2005	143,4	127,2	341,1	118,4	119	338,7	113,4	353,4

*) Arbeitsleistung der Familienarbeitskräfte und familienfremden Arbeitskräfte in den Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen sowie Arbeitsleistung der Arbeitskräfte in Betrieben der Rechtsformen Personengesellschaften (einschl. Personengemeinschaften) und juristische Personen.

1) Einschließlich Stadtstaaten (Berlin, Bremen, Hamburg).

Arbeitskräfte je 100 landwirtschaftliche Betriebe³⁾

runter								Jahr	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Lfd. Nr.
Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen			
9	10	11	12	13	14	15	16			
100 Betriebe										
Insgesamt										
148,1	189,8	63,0	217,0	366,0	223,0	173,8	295,1	1999	unter	2 01
141,5	215,6	58,9	191,7	362,9	262,8	203,7	384,0	2001		02
178,9	204,7	78,2	231,6	344,1	264,5	180,3	407,6	2003		03
160,5	226,1	67,7	255,5	373,0	267,1	210,4	393,8	2005		04
51,5	61,9	90,5	73,9	79,9	55,4	43,0	47,4	1999	2 -	5 05
48,1	54,1	80,8	72,9	71,0	48,8	59,4	46,7	2001		06
63,6	55,6	98,3	71,7	55,9	63,3	55,1	53,6	2003		07
56,9	61,2	85,4	53,3	71,5	50,2	58,2	40,1	2005		08
67,7	71,9	110,8	71,6	85,1	110,5	71,9	78,1	1999	5 -	10 09
69,4	70,8	97,9	81,0	54,8	100,0	64,3	60,7	2001		10
86,6	70,6	118,5	106,4	58,3	106,4	74,5	60,1	2003		11
80,6	76,1	113,6	68,6	73,4	82,4	69,1	65,9	2005		12
95,5	89,0	135,9	70,1	90,7	82,4	104,3	77,2	1999	10 -	20 13
93,6	86,8	128,9	69,4	85,6	91,6	94,4	92,1	2001		14
109,1	86,8	145,0	96,7	82,7	90,7	97,5	86,1	2003		15
97,4	96,4	142,7	96,5	72,2	90,4	101,3	90,0	2005		16
123,1	118,0	148,2	77,6	102,6	65,5	112,0	175,1	1999	20 -	30 17
117,3	121,8	146,5	90,5	92,6	91,5	125,1	123,1	2001		18
128,0	127,3	175,5	120,0	93,4	122,0	131,1	126,5	2003		19
128,4	121,2	183,0	101,0	109,0	114,9	134,8	121,2	2005		20
142,3	143,4	171,0	116,1	153,8	113,4	142,9	162,0	1999	30 -	50 21
137,0	135,3	164,7	105,3	149,3	129,9	138,1	140,3	2001		22
150,5	143,3	183,1	102,6	148,8	143,2	146,1	143,0	2003		23
138,5	148,2	177,8	87,6	140,6	117,5	145,6	148,6	2005		24
175,1	169,2	212,7	140,8	258,9	167,5	174,5	209,0	1999	50 -	100 25
168,6	166,7	217,4	146,5	224,2	161,7	168,4	195,8	2001		26
180,8	178,0	216,0	152,8	234,1	180,9	175,5	203,3	2003		27
177,6	196,5	199,7	137,5	236,9	176,4	173,4	175,2	2005		28
257,6	263,8	248,0	211,7	1.435,6	804,2	256,0	1.411,4	1999	100 und mehr	29
253,5	242,2	271,5	207,5	1.297,5	737,7	244,9	1.315,7	2001		30
281,9	249,9	303,2	220,8	1.236,4	725,2	251,2	1.248,2	2003		31
297,7	318,7	352,9	208,4	1.157,4	681,4	263,3	1.184,1	2005		32
131,1	115,6	124,1	114,2	382,3	395,3	136,4	389,4	1999	Insgesamt	33
129,7	113,7	119,9	119,3	347,0	377,7	138,4	383,2	2001		34
148,1	117,0	139,8	136,0	316,1	387,1	143,9	372,2	2003		35
146,6	129,3	139,4	124,5	323,7	363,7	146,5	337,3	2005		36

**15 Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau 2005 nach Größenklassen der LF und Rechtsformen
sowie Anteil an den landwirtschaftlichen Betrieben insgesamt *)**

Deutschland

Lfd Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von...bis unter...ha	Insgesamt	Anteil in %	Davon Betriebe, deren Inhaber sind						
				Einzelunter- nehmen	Anteil in %	Personen- gesellschaften	Anteil in %	Juristische Personen	Anteil in %	
				1	2	3	4	5	6	7	8
Betriebe										
1	unter 2	324	1,1	269	1,0	37	1,8	18	2,7	
2	2 - 5	954	1,5	876	1,4	36	2,8	42	9,6	
3	5 - 10	1 634	2,9	1 537	2,8	59	5,8	38	11,0	
4	10 - 20	3 096	4,2	2 975	4,2	83	6,1	38	12,4	
5	20 - 30	1 712	4,6	1 600	4,4	72	7,9	40	24,1	
6	30 - 40	1 279	4,4	1 181	4,2	74	7,6	24	21,1	
7	40 - 50	918	4,1	833	4,0	65	6,4	20	22,0	
8	50 - 75	1 368	3,9	1 201	3,7	136	5,5	31	18,0	
9	75 - 100	728	3,8	604	3,6	84	4,4	40	30,5	
10	100 und mehr	1 550	5,1	987	4,6	303	5,2	260	9,1	
11	Insgesamt	13 563	3,4	12 063	3,2	949	5,0	551	10,4	
	darunter:									
12	100 - 200	930	4,5	714	4,2	149	4,6	67	18,9	
13	200 - 500	432	6,9	233	6,0	107	6,1	92	16,6	
14	500 - 1000	123	6,8	31	6,6	34	5,9	58	7,6	
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha										
15	unter 2	346	1,4	296	1,3	34	2,2	16	6,1	
16	2 - 5	3 459	1,6	3 189	1,5	135	3,2	135	9,4	
17	5 - 10	12 198	3,0	11 479	2,9	431	5,8	288	11,6	
18	10 - 20	47 183	4,3	45 300	4,3	1 314	6,5	568	13,1	
19	20 - 30	42 384	4,6	39 604	4,4	1 784	7,9	995	24,5	
20	30 - 40	44 583	4,4	41 136	4,2	2 603	7,6	844	21,5	
21	40 - 50	40 882	4,1	37 081	3,9	2 903	6,4	899	21,8	
22	50 - 75	83 158	3,8	72 848	3,6	8 380	5,5	1 930	18,4	
23	75 - 100	62 934	3,9	52 201	3,6	7 268	4,4	3 466	30,0	
24	100 und mehr	445 348	5,2	197 029	5,2	99 574	5,4	148 745	5,0	
25	Insgesamt	782 475	4,6	500 160	4,3	124 426	5,4	157 888	5,3	
	darunter:									
26	100 - 200	127 374	4,6	96 883	4,3	20 574	4,6	9 917	19,1	
27	200 - 500	132 815	7,3	67 851	6,1	34 585	6,4	30 378	16,3	
28	500 - 1000	86 924	6,8	21 384	6,9	23 798	6,0	41 742	7,2	

*) Totale Ergebnisse.

15 Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau 2005 nach Größenklassen der LF und Rechtsformen
sowie Anteil an den landwirtschaftlichen Betrieben insgesamt *)

Früheres Bundesgebiet und Berlin

Lfd Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von...bis unter...ha	Insgesamt	Anteil in %	Davon Betriebe, deren Inhaber sind						
				Einzelunter- nehmen	Anteil in %	Personen- gesellschaften	Anteil in %	Juristische Personen	Anteil in %	
				1	2	3	4	5	6	7	8
Betriebe										
1	unter 2	301	1,1	253	1,0	.	.	.	.	.
2	2 - 5	854	1,5	790	1,4	.	.	.	.	.
3	5 - 10	1 482	2,8	1 408	2,7	51	5,4	23	8,7	
4	10 - 20	2 863	4,1	2 759	4,1	77	6,1	27	12,3	
5	20 - 30	1 547	4,4	1 457	4,2	63	7,6	27	24,8	
6	30 - 40	1 172	4,2	1 086	4,0	67	7,5	19	23,5	
7	40 - 50	811	3,8	743	3,6	56	6,0	12	21,4	
8	50 - 75	1 215	3,6	1 076	3,4	120	5,1	19	21,3	
9	75 - 100	613	3,4	512	3,2	74	4,1	27	39,7	
10	100 und mehr	806	3,8	599	3,4	142	4,0	65	25,7	
11	Insgesamt	11 664	3,2	10 683	3,1	718	4,6	263	13,5	
darunter:										
12	100 - 200	652	3,6	508	3,3	105	3,8	39	27,9	
13	200 - 500	141	4,7	85	3,8	34	4,6	22	27,5	
14	500 - 1000	10	5,1	4	3,9	3	4,2	3	13,6	
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha										
15	unter 2	320	1,4	278	1,3	.	.	.	.	.
16	2 - 5	3 107	1,6	2 885	1,5	.	.	.	.	.
17	5 - 10	11 059	2,9	10 527	2,8	361	5,2	170	9,1	
18	10 - 20	43 750	4,2	42 125	4,2	1 211	6,5	414	13,2	
19	20 - 30	38 287	4,4	36 023	4,2	1 571	7,7	692	25,6	
20	30 - 40	40 810	4,2	37 791	4,0	2 353	7,4	666	23,8	
21	40 - 50	36 106	3,8	33 050	3,6	2 507	5,9	549	21,6	
22	50 - 75	73 836	3,5	65 286	3,4	7 374	5,0	1 176	21,7	
23	75 - 100	52 921	3,4	44 225	3,2	6 383	4,1	2 314	38,6	
24	100 und mehr	136 014	4,0	95 405	3,6	25 215	4,0	15 394	19,9	
25	Insgesamt	436 209	3,8	367 595	3,6	47 130	4,4	21 484	20,8	
darunter:										
26	100 - 200	86 160	3,6	66 525	3,3	14 159	3,8	5 475	27,6	
27	200 - 500	38 428	4,7	23 121	3,9	9 107	4,5	6 199	25,7	
28	500 - 1000	7 105	5,6	2 981	4,5	1 950	4,2	2 174	14,1	

*) Totale Ergebnisse.

15 Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau 2005 nach Größenklassen der LF und Rechtsformen
sowie Anteil an den landwirtschaftlichen Betrieben insgesamt *)

Neue Länder

Lfd Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von...bis unter...ha	Insgesamt	Anteil in %	Davon Betriebe, deren Inhaber sind							
				Einzelunter- nehmen	Anteil in %	Personen- gesellschaften	Anteil in %	Juristische Personen	Anteil in %		
				3	4	5	6	7	8		
Betriebe											
1	unter 2	23	1,1	16	1,0	.	.	.	.	.	.
2	2 - 5	100	1,8	86	1,6	.	.	.	.	.	.
3	5 - 10	152	4,4	129	4,0	8	10,0	15	18,3		
4	10 - 20	233	6,4	216	6,2	6	5,6	11	12,6		
5	20 - 30	165	9,5	143	8,9	9	11,4	13	22,8		
6	30 - 40	107	9,6	95	9,4	7	9,9	5	15,2		
7	40 - 50	107	13,2	90	12,7	9	12,9	8	22,9		
8	50 - 75	153	11,1	125	10,4	16	15,5	12	14,5		
9	75 - 100	115	10,7	92	10,2	10	8,9	13	20,6		
10	100 und mehr	744	8,3	388	9,6	161	6,9	195	7,5		
11	Insgesamt	1 899	6,4	1 380	6,0	231	7,2	288	8,6		
darunter:											
12	100 - 200	278	10,5	206	10,7	44	8,8	28	13,1		
13	200 - 500	291	9,1	148	8,7	73	7,1	70	14,7		
14	500 - 1000	113	7,0	27	7,3	31	6,1	55	7,4		
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha											
15	unter 2	26	2,2	19	1,8	.	.	.	.	.	.
16	2 - 5	352	2,0	304	1,8	.	.	.	.	.	.
17	5 - 10	1 140	4,6	952	4,1	70	12,2	118	19,6		
18	10 - 20	3 433	6,5	3 175	6,3	103	6,4	155	12,9		
19	20 - 30	4 097	9,6	3 580	9,1	214	10,8	303	22,2		
20	30 - 40	3 773	9,7	3 344	9,5	250	10,2	178	15,7		
21	40 - 50	4 777	13,2	4 030	12,7	396	12,7	350	22,1		
22	50 - 75	9 322	11,0	7 562	10,3	1 006	15,6	755	14,8		
23	75 - 100	10 013	10,7	7 976	10,2	885	9,0	1 152	20,7		
24	100 und mehr	309 334	6,0	101 624	9,3	74 358	6,1	133 351	4,6		
25	Insgesamt	346 266	6,2	132 566	9,2	77 296	6,2	136 404	4,7		
darunter:											
26	100 - 200	41 213	10,7	30 358	10,9	6 415	8,4	4 442	13,9		
27	200 - 500	94 387	9,3	44 730	8,7	25 478	7,6	24 179	14,9		
28	500 - 1000	79 819	6,9	18 403	7,6	21 849	6,2	39 568	7,1		

*) Totale Ergebnisse.

16 Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau 2005 nach ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten ^{*)**)}

Deutschland

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von...bis unter...ha	Betriebe insgesamt			Und zwar (Sp.1) Betriebe mit			
					Ackerland		Waldflächen ¹⁾	
		Betriebe	Betriebsfläche ha	LF ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha
		1	2	3	4	5	6	7
1	unter 2	324	609	346	130	111	48	119
2	2 - 5	954	4 956	3 459	494	1 100	331	1 179
3	5 - 10	1 634	16 647	12 198	902	3 789	821	3 796
4	10 - 20	3 096	60 164	47 183	1 734	14 695	1 771	11 219
5	20 - 30	1 712	54 817	42 384	1 049	14 150	1 089	11 054
6	30 - 50	2 197	101 519	85 465	1 502	32 057	1 392	13 784
7	50 - 100	2 096	160 817	146 092	1 623	65 653	1 163	11 202
8	100 u.mehr	1 550	481 007	445 348	1 342	246 041	691	19 588
9	Insgesamt	13 563	880 537	782 475	8 776	377 596	7 306	71 941
	darunter:							
10	100 - 200	930	138 102	127 374	802	66 047	439	8 091
11	200 - 500	432	144 899	132 815	367	68 513	180	8 853
12	500 - 1000	123	95 643	86 924	111	51 389	39	1 114

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von...bis unter...ha	Und zwar (Sp.1) Betriebe mit							
		Dauerkulturen							
		zusammen		und zwar mit			Rebland ²⁾		
		Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha
	8	9	10	11	12	13	14	15	
13	unter 2	213	183	120	86	8	7	105	90
14	2 - 5	259	530	182	278	11	18	77	223
15	5 - 10	277	1 068	183	407	21	75	94	567
16	10 - 20	361	1 950	257	1 046	17	50	85	795
17	20 - 30	147	973	111	599	4	6	31	359
18	30 - 50	158	1 241	128	953	9	129	18	132
19	50 - 100	160	1 254	128	984	9	29	16	164
20	100 u.mehr	113	1 770	82	1 497	4	107	4	66
21	Insgesamt	1 688	8 970	1 191	5 851	83	422	430	2 396
	darunter:								
22	100 - 200	66	868	48	660	3	101	4	66
23	200 - 500	33	658	22	605	.	.	.	.
24	500 - 1000	12	232	12	232	.	.	.	.

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von...bis unter...ha	Und zwar (Sp.1) Betriebe mit							
		Dauergrünland							
		zusammen		und zwar mit			Weiden, Streuwiesen und Hutungen		
		Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha
	16	17	18	19	20	21	22	23	
25	unter 2	87	49	52	31	12	9	25	9
26	2 - 5	714	1 815	461	862	245	637	202	317
27	5 - 10	1 414	7 317	906	2 772	702	3 358	475	1 186
28	10 - 20	2 805	30 503	1 754	9 137	1 751	16 463	1 134	4 903
29	20 - 30	1 612	27 246	1 075	8 538	1 068	14 441	689	4 267
30	30 - 50	2 075	52 139	1 415	17 840	1 361	26 132	922	8 167
31	50 - 100	1 984	79 140	1 288	25 458	1 341	40 414	907	13 268
32	100 u.mehr	1 452	197 495	776	36 699	1 082	121 675	658	39 121
33	Insgesamt	12 143	395 704	7 727	101 336	7 562	223 130	5 012	71 238
	darunter:								
34	100 - 200	874	60 438	510	15 958	622	33 765	402	10 716
35	200 - 500	405	63 626	174	8 734	326	40 697	181	14 195
36	500 - 1000	113	35 300	55	6 326	86	22 220	50	6 755

*) Totale Ergebnisse.

**) Die Angaben zu den Flächen beziehen sich jeweils auf die ökologisch wirtschaftenden Betriebe insgesamt und berücksichtigen dabei nicht den Grad der Umstellung innerhalb der Betriebe.

1) In Besitz oder Pacht von Öko-Betrieben, kein Bestandteil der LF bzw. der ökologisch bewirtschafteten Flächen.

2) Bestocktes Rebland und derzeit nicht anderweitig genutztes brachliegendes Rebland.

16 Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau 2005 nach ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten^{*)**)}

Früheres Bundesgebiet und Berlin

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von...bis unter...ha	Betriebe insgesamt			Und zwar (Sp.1) Betriebe mit			
					Ackerland		Waldflächen ¹⁾	
		Betriebe	Betriebsfläche ha	LF ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha
		1	2	3	4	5	6	7
1	unter 2	301	498	320	120	101	45	94
2	2 - 5	854	4 395	3 107	426	923	302	1 018
3	5 - 10	1 482	14 931	11 059	810	3 338	781	3 302
4	10 - 20	2 863	56 161	43 750	1 571	13 084	1 693	10 721
5	20 - 30	1 547	49 547	38 287	915	12 063	1 028	9 982
6	30 - 50	1 983	91 796	76 916	1 332	27 740	1 298	12 858
7	50 - 100	1 828	140 107	126 756	1 414	56 273	1 054	10 153
8	100 u.mehr	806	157 004	136 014	697	67 362	412	10 918
9	Insgesamt	11 664	514 440	436 209	7 285	180 885	6 613	59 046
	darunter:							
10	50 - 75	1 215	82 748	73 836	903	30 716	715	7 096
11	75 - 100	613	57 358	52 921	511	25 557	339	3 058
12	100 - 200	652	92 350	86 160	561	43 367	327	4 144

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von...bis unter...ha	Und zwar (Sp.1) Betriebe mit							
		Dauerkulturen							
		zusammen		und zwar mit			Rebland ²⁾		
		Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha
8	9	10	11	12	13	14	15		
13	unter 2	199	172	110	77	.	.	.	.
14	2 - 5	227	472	153	228	.	.	.	.
15	5 - 10	250	983	160	342	17	64	.	.
16	10 - 20	332	1 843	232	943	14	47	.	.
17	20 - 30	130	866	95	500	.	.	31	359
18	30 - 50	135	974	110	742	6	75	18	132
19	50 - 100	143	869	114	640	.	.	.	.
20	100 u.mehr	68	477	45	279	.	.	4	66
21	Insgesamt	1 484	6 656	1 019	3 751	66	338	424	2 345
	darunter:								
22	50 - 75	77	596	61	482	5	25	9	27
23	75 - 100	66	273	53	158	3	4	6	99
24	100 - 200	49	394	33	214	.	.	4	66

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von...bis unter...ha	Und zwar (Sp.1) Betriebe mit							
		Dauergrünland							
		zusammen		und zwar mit			Weiden, Streuwiesen und Hutungen		
		Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha
16	17	18	19	20	21	22	23		
25	unter 2	80	44	49	28	.	.	22	6
26	2 - 5	656	1 700	442	838	.	.	176	277
27	5 - 10	1 295	6 719	863	2 636	644	3 093	425	990
28	10 - 20	2 613	28 793	1 694	8 881	1 637	15 524	1 055	4 388
29	20 - 30	1 474	25 347	1 024	8 159	981	13 418	631	3 770
30	30 - 50	1 886	48 183	1 346	17 100	1 238	23 855	854	7 227
31	50 - 100	1 751	69 579	1 205	23 950	1 168	34 410	822	11 219
32	100 u.mehr	770	68 143	461	16 072	543	35 091	408	16 980
33	Insgesamt	10 525	248 508	7 084	77 666	6 442	125 986	4 393	44 857
	darunter:								
34	50 - 75	1 161	42 506	799	14 602	773	20 928	551	6 975
35	75 - 100	590	27 074	406	9 348	395	13 482	271	4 244
36	100 - 200	623	42 382	392	12 672	438	22 176	319	7 534

*) Totale Ergebnisse.

**) Die Angaben zu den Flächen beziehen sich jeweils auf die ökologisch wirtschaftenden Betriebe insgesamt und berücksichtigen dabei nicht den Grad der Umstellung innerhalb der Betriebe.

1) In Besitz oder Pacht von Öko-Betrieben, kein Bestandteil der LF bzw. der ökologisch bewirtschafteten Flächen.

2) Bestocktes Rebland und derzeit nicht anderweitig genutztes brachliegendes Rebland.

16 Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau 2005 nach ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten *)**)

Neue Länder

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von...bis unter...ha	Betriebe insgesamt			Und zwar (Sp.1) Betriebe mit			
					Ackerland		Waldflächen ¹⁾	
		Betriebe	Betriebsfläche ha	LF ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha
		1	2	3	4	5	6	7
1	unter 2	23	111	26	10	9	3	25
2	2 - 5	100	561	352	68	176	29	161
3	5 - 10	152	1 716	1 140	92	450	40	494
4	10 - 20	233	4 003	3 433	163	1 611	78	498
5	20 - 30	165	5 270	4 097	134	2 087	61	1 072
6	30 - 50	214	9 723	8 549	170	4 318	94	926
7	50 - 100	268	20 710	19 336	209	9 380	109	1 049
8	100 u.mehr	744	324 003	309 334	645	178 679	279	8 669
9	Insgesamt	1 899	366 097	346 266	1 491	196 711	693	12 894
	darunter:							
10	100 - 200	278	45 753	41 214	241	22 680	112	3 946
11	200 - 500	291	98 766	94 387	242	47 795	102	2 351
12	500 - 1000	113	81 970	79 819	103	48 379	35	960

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von...bis unter...ha	Und zwar (Sp.1) Betriebe mit							
		Dauerkulturen							
		zusammen		und zwar mit			Rebland ²⁾		
		Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Baumschulen	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha
8	9	10	11	12	13	14	15		
13	unter 2	14	11	10	9	.	.	.	.
14	2 - 5	32	58	29	50	.	.	.	.
15	5 - 10	27	86	23	65	4	11	.	.
16	10 - 20	29	107	25	103	3	3	.	.
17	20 - 30	17	107	16	98	.	.	.	.
18	30 - 50	23	267	18	211	3	55	.	.
19	50 - 100	17	386	14	344	.	.	.	.
20	100 u.mehr	45	1 293	37	1 218	.	.	.	.
21	Insgesamt	204	2 314	172	2 100	17	83	6	51
	darunter:								
22	100 - 200	17	474	15	446	.	.	.	.
23	200 - 500	17	615	13	581	.	.	.	.
24	500 - 1000	9	191	9	191	.	.	.	.

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von...bis unter...ha	Und zwar (Sp.1) Betriebe mit							
		Dauergrünland							
		zusammen		und zwar mit			Weiden, Streuwiesen und Hutungen		
		Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Mähweiden	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha
16	17	18	19	20	21	22	23		
25	unter 2	7	5	3	2	.	.	3	3
26	2 - 5	58	116	19	24	.	.	26	40
27	5 - 10	119	597	43	136	58	265	50	196
28	10 - 20	192	1 711	60	256	114	939	79	516
29	20 - 30	138	1 899	51	379	87	1 023	58	497
30	30 - 50	189	3 957	69	739	123	2 277	68	940
31	50 - 100	233	9 560	83	1 508	173	6 004	85	2 048
32	100 u.mehr	682	129 351	315	20 627	539	86 584	250	22 141
33	Insgesamt	1 618	147 196	643	23 670	1 120	97 145	619	26 381
	darunter:								
34	100 - 200	251	18 056	118	3 286	184	11 589	83	3 182
35	200 - 500	271	45 972	111	5 969	228	31 025	101	8 979
36	500 - 1000	103	31 246	50	5 749	81	20 597	44	4 901

*) Totale Ergebnisse.

**) Die Angaben zu den Flächen beziehen sich jeweils auf die ökologisch wirtschaftenden Betriebe insgesamt und berücksichtigen dabei nicht den Grad der Umstellung innerhalb der Betriebe.

1) In Besitz oder Pacht von Öko-Betrieben, kein Bestandteil der LF bzw. der ökologisch bewirtschafteten Flächen.

2) Bestocktes Rebland und derzeit nicht anderweitig genutztes brachliegendes Rebland.

16 Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau 2005 nach ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten^{*)**)}

Nach Bundesländern

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von...bis unter...ha	Betriebe insgesamt			Und zwar (Sp.1) Betriebe mit			
		Betriebe	Betriebsfläche ha	LF ha	Ackerland		Waldflächen ¹⁾	
					Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha
		1	2	3	4	5	6	7
01	Deutschland	13 563	880 537	782 475	8 776	377 596	7 306	71 941
02	Baden-Württemberg	2 988	109 607	92 834	1 861	35 238	1 391	13 845
03	Bayern	4 171	161 542	127 696	2 724	57 486	3 467	30 286
04	Brandenburg	581	139 983	131 431	507	86 179	261	5 473
05	Hessen	1 340	57 321	54 302	821	18 212	503	2 142
06	Mecklenburg-Vorpommern	611	115 209	109 879	414	41 923	153	2 613
07	Niedersachsen	1 083	76 845	64 108	709	27 778	375	4 396
08	Nordrhein-Westfalen	1 091	49 594	42 430	556	15 598	568	6 202
09	Rheinland-Pfalz	500	20 323	19 297	245	7 386	160	614
10	Saarland	76	6 535	6 146	53	2 140	21	271
11	Sachsen	266	32 917	31 191	218	22 170	135	1 416
12	Sachsen-Anhalt	254	52 639	49 344	215	34 318	81	2 836
13	Schleswig-Holstein	380	31 319	28 136	294	16 665	124	1 281
14	Thüringen	187	25 349	24 421	137	12 121	63	556
15	Stadtstaaten	35	1 354	1 259	22	381	4	9
16	Früheres Bundesgebiet und Berlin	11 664	514 440	436 209	7 285	180 885	6 613	59 046
17	Neue Länder	1 899	366 097	346 266	1 491	196 711	693	12 894

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von...bis unter...ha	Und zwar (Sp.1) Betriebe mit							
		Dauerkulturen							
		zusammen		Obstanlagen		Baumschulen		Rebland ²⁾	
		Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha
8	9	10	11	12	13	14	15		
18	Deutschland	1 688	8 970	1 191	5 851	83	422	430	2 396
19	Baden-Württemberg	545	2 115	368	1 404	14	19	192	666
20	Bayern	287	672	247	501	11	44	39	110
21	Brandenburg	83	852	75	777	10	46	-	-
22	Hessen	116	289	90	187	4	47	10	39
23	Mecklenburg-Vorpommern	29	304	25	274	-	-	-	-
24	Niedersachsen	150	1 024	137	983	14	23	-	-
25	Nordrhein-Westfalen	92	479	62	215	14	159	-	-
26	Rheinland-Pfalz	231	1 787	64	230	-	-	183	1 531
27	Saarland	8	50	8	46	-	-	-	-
28	Sachsen	23	567	17	522	-	-	-	-
29	Sachsen-Anhalt	29	328	22	323	-	-	3	1
30	Schleswig-Holstein	42	99	30	45	5	36	-	-
31	Thüringen	40	264	33	204	3	4	-	-
32	Stadtstaaten	13	141	13	141	-	-	-	-
33	Früheres Bundesgebiet und Berlin	1 484	6 656	1 019	3 751	66	338	424	2 345
34	Neue Länder	204	2 314	172	2 100	17	83	6	51

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von...bis unter...ha	Und zwar (Sp.1) Betriebe mit							
		Dauergrünland							
		zusammen		Wiesen		Mähweiden		Weiden, Streuwiesen und Hutungen	
		Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha
16	17	18	19	20	21	22	23		
35	Deutschland	12 143	395 704	7 727	101 336	7 562	223 130	5 012	71 238
36	Baden-Württemberg	2 704	55 436	2 412	27 721	1 482	18 430	1 193	9 285
37	Bayern	3 897	69 532	3 290	31 677	1 981	27 693	1 577	10 162
38	Brandenburg	475	44 374	206	5 448	336	34 479	120	4 447
39	Hessen	1 266	35 783	495	7 805	942	22 650	434	5 328
40	Mecklenburg-Vorpommern	553	67 644	175	10 962	391	42 864	255	13 818
41	Niedersachsen	936	35 288	249	2 488	764	25 079	358	7 720
42	Nordrhein-Westfalen	988	26 316	289	3 183	823	18 963	355	4 170
43	Rheinland-Pfalz	308	10 119	180	1 777	232	6 405	207	1 937
44	Saarland	73	3 954	53	1 268	59	2 246	33	440
45	Sachsen	238	8 451	115	1 922	168	5 106	94	1 423
46	Sachsen-Anhalt	202	14 694	83	2 794	125	8 543	71	3 356
47	Schleswig-Holstein	331	11 345	106	1 682	145	4 127	225	5 536
48	Thüringen	150	12 033	64	2 544	100	6 153	79	3 337
49	Stadtstaaten	22	737	10	65	14	394	11	278
50	Früheres Bundesgebiet und Berlin	10 525	248 508	7 084	77 666	6 442	125 986	4 393	44 857
51	Neue Länder	1 618	147 196	643	23 670	1 120	97 145	619	26 381

*) Totale Ergebnisse.

**) Die Angaben zu den Flächen beziehen sich jeweils auf die ökologisch wirtschaftenden Betriebe insgesamt und berücksichtigen dabei nicht den Grad der Umstellung innerhalb der Betriebe.

- 1) In Besitz oder Pacht von Öko-Betrieben, kein Bestandteil der LF bzw. der ökologisch bewirtschafteten Flächen.
- 2) Bestocktes Rebland und derzeit nicht anderweitig genutztes brachliegendes Rebland.

**17 Anteil der Betriebe mit ökologischem Landbau an den landwirtschaftlichen Betrieben insgesamt 2005
nach ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten (in %)**)**

Deutschland

Lfd Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von...bis unter...ha	Betriebe insgesamt			Und zwar (Sp.1) Betriebe mit			
		Betriebe	Betriebsfläche ha	LF ha	Ackerland		Waldflächen ¹⁾	
					Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha
1	2	3	4	5	6	7		
1	unter 2	1,1	1,1	1,4	1,2	1,9	0,8	0,6
2	2 - 5	1,5	1,4	1,6	1,7	1,7	1,3	1,0
3	5 - 10	2,9	2,9	3,0	2,5	2,2	2,9	2,8
4	10 - 20	4,2	4,3	4,3	3,1	2,6	4,2	4,3
5	20 - 30	4,6	4,9	4,6	3,4	2,7	4,7	6,3
6	30 - 50	4,3	4,4	4,3	3,3	2,6	4,4	5,5
7	50 - 100	3,9	3,9	3,8	3,2	2,6	3,8	4,1
8	100 u.mehr	5,1	5,3	5,2	4,6	3,6	4,7	6,4
9	Insgesamt	3,4	4,6	4,6	3,0	3,2	3,6	4,7
darunter:								
10	100 - 200	4,5	4,7	4,6	4,0	3,3	4,1	5,6
11	200 - 500	6,9	7,4	7,3	6,2	4,8	6,7	9,4
12	500 - 1000	6,8	7,1	6,8	6,3	4,8	5,9	2,6

Lfd Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von...bis unter...ha	Und zwar (Sp.1) Betriebe mit							
		Dauerkulturen							
		zusammen		Obstanlagen		Baumschulen		Rebland ²⁾	
		Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha
8	9	10	11	12	13	14	15		
13	unter 2	1,2	1,3	2,2	2,6	0,6	0,7	0,8	1,0
14	2 - 5	2,9	2,6	4,8	6,1	1,1	0,8	1,6	1,8
15	5 - 10	4,1	3,6	5,7	6,2	3,4	2,7	2,6	3,0
16	10 - 20	5,7	4,6	7,6	7,7	3,7	1,4	3,0	3,4
17	20 - 30	5,2	4,1	7,1	6,3	2,1	0,2	2,6	3,5
18	30 - 50	5,2	5,5	7,8	10,9	4,9	4,1	1,5	1,5
19	50 - 100	5,4	5,7	8,0	14,1	6,6	1,0	1,4	1,7
20	100 u.mehr	6,6	6,9	9,3	11,2	5,6	3,1	0,9	1,3
21	Insgesamt	3,4	4,5	5,5	8,8	2,1	2,0	1,5	2,5
darunter:									
22	100 - 200	5,5	7,0	7,8	13,1	6,4	6,5	1,0	1,7
23	200 - 500	9,4	6,7	11,3	9,3	5,6	0,4	-	-
24	500 - 1000	13,5	11,4	27,9	21,8	-	-	-	-

Lfd Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von...bis unter...ha	Und zwar (Sp.1) Betriebe mit							
		Dauergrünland							
		zusammen		Wiesen		Mähweiden		Weiden, Streuwiesen und Hutungen	
		Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha
16	17	18	19	20	21	22	23		
25	unter 2	1,4	1,2	1,3	1,4	1,1	1,0	1,6	0,8
26	2 - 5	1,4	1,4	1,6	1,5	1,4	1,6	1,4	1,1
27	5 - 10	3,1	3,6	3,0	2,9	4,2	4,7	3,9	3,3
28	10 - 20	4,6	6,5	4,1	4,0	7,5	9,1	7,5	8,1
29	20 - 30	5,0	7,2	4,7	4,5	8,1	10,0	8,1	9,9
30	30 - 50	4,6	7,0	4,6	5,1	6,8	8,6	7,4	9,2
31	50 - 100	4,2	6,4	4,4	5,5	5,4	6,7	5,8	7,6
32	100 u.mehr	5,6	11,3	5,3	8,0	7,0	12,6	6,5	12,1
33	Insgesamt	3,9	8,0	3,8	5,5	5,7	9,6	5,6	9,4
darunter:									
34	100 - 200	4,8	8,0	4,9	6,8	5,9	8,6	5,7	8,1
35	200 - 500	7,9	16,6	6,6	10,9	10,6	19,0	9,0	16,0
36	500 - 1000	7,7	17,0	7,5	15,4	9,1	17,6	9,2	17,1

*) Totale Ergebnisse.

**) Die Angaben zu den Flächen beziehen sich jeweils auf die ökologisch wirtschaftenden Betriebe insgesamt und berücksichtigen dabei nicht den Grad der Umstellung innerhalb der Betriebe.

1) In Besitz oder Pacht von Öko-Betrieben, kein Bestandteil der LF bzw. der ökologisch bewirtschafteten Flächen.

2) Bestocktes Rebland und derzeit nicht anderweitig genutztes brachliegendes Rebland.

**17 Anteil der Betriebe mit ökologischem Landbau an den landwirtschaftlichen Betrieben insgesamt 2005
nach ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten (in %)**)**

Früheres Bundesgebiet und Berlin

Lfd Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von...bis unter...ha	Betriebe insgesamt			Und zwar (Sp.1) Betriebe mit			
		Betriebe	Betriebsfläche ha	LF ha	Ackerland		Waldflächen ¹⁾	
					Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha
1	2	3	4	5	6	7		
1	unter 2	1,1	1,0	1,4	1,3	1,9	0,7	0,6
2	2 - 5	1,5	1,4	1,6	1,6	1,6	1,2	1,0
3	5 - 10	2,8	2,8	2,9	2,4	2,0	2,9	2,8
4	10 - 20	4,1	4,3	4,2	2,9	2,4	4,1	4,4
5	20 - 30	4,4	4,7	4,4	3,1	2,4	4,6	6,2
6	30 - 50	4,0	4,1	4,0	3,0	2,3	4,2	5,3
7	50 - 100	3,5	3,5	3,5	2,9	2,3	3,5	3,9
8	100 u.mehr	3,8	4,3	4,0	3,4	2,6	3,6	4,9
9	Insgesamt	3,2	3,9	3,8	2,7	2,4	3,4	4,3
darunter:								
10	50 - 75	3,6	3,6	3,5	2,8	2,2	3,6	4,0
11	75 - 100	3,4	3,5	3,4	3,0	2,4	3,5	3,7
12	100 - 200	3,6	3,6	3,6	3,2	2,5	3,4	3,5

Lfd Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von...bis unter...ha	Und zwar (Sp.1) Betriebe mit							
		Dauerkulturen							
		zusammen		Obstanlagen		Baumschulen		Rebland ²⁾	
		Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha
8	9	10	11	12	13	14	15		
13	unter 2	1,1	1,3	2,1	2,3	0,6	0,7	0,8	1,0
14	2 - 5	2,6	2,4	4,2	5,2	1,1	0,8	1,6	1,8
15	5 - 10	3,8	3,4	5,2	5,5	3,0	2,5	2,6	3,0
16	10 - 20	5,4	4,5	7,1	7,3	3,4	1,4	2,9	3,4
17	20 - 30	4,8	3,9	6,3	5,7	1,2	0,0	2,6	3,6
18	30 - 50	4,6	4,6	7,0	9,9	3,6	2,5	1,5	1,5
19	50 - 100	5,0	4,4	7,5	11,9	6,7	1,2	1,3	1,3
20	100 u.mehr	4,8	3,5	6,3	8,8	3,8	3,9	1,0	1,4
21	Insgesamt	3,1	3,7	4,9	7,2	1,8	1,8	1,5	2,4
darunter:									
22	50 - 75	4,1	4,5	6,0	13,9	6,6	1,4	1,2	0,4
23	75 - 100	6,8	4,2	10,4	8,3	6,8	0,6	1,7	3,1
24	100 - 200	4,3	4,3	5,8	9,2	5,1	8,0	1,1	1,7

Lfd Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von...bis unter...ha	Und zwar (Sp.1) Betriebe mit							
		Dauergrünland							
		zusammen		Wiesen		Mähweiden		Weiden, Streuwiesen und Hutungen	
		Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha
16	17	18	19	20	21	22	23		
25	unter 2	1,4	1,1	1,3	1,3	1,1	1,1	1,6	0,6
26	2 - 5	1,4	1,5	1,6	1,5	1,5	1,7	1,3	1,1
27	5 - 10	3,1	3,6	3,0	2,9	4,3	4,9	3,8	3,0
28	10 - 20	4,5	6,5	4,1	4,0	7,6	9,3	7,4	7,9
29	20 - 30	4,8	7,1	4,6	4,4	8,0	10,0	7,8	9,5
30	30 - 50	4,3	6,7	4,5	5,0	6,5	8,3	7,1	8,7
31	50 - 100	3,8	5,9	4,3	5,3	4,9	6,1	5,5	7,0
32	100 u.mehr	4,1	8,4	4,2	6,3	5,2	8,9	5,3	10,2
33	Insgesamt	3,6	6,5	3,7	4,8	5,5	7,6	5,3	7,9
darunter:									
34	50 - 75	3,9	6,1	4,2	5,2	5,1	6,5	5,8	7,7
35	75 - 100	3,8	5,6	4,4	5,5	4,6	5,6	4,8	6,1
36	100 - 200	3,9	6,6	4,2	6,0	4,9	7,0	5,0	6,8

*) Totale Ergebnisse.

**) Die Angaben zu den Flächen beziehen sich jeweils auf die ökologisch wirtschaftenden Betriebe insgesamt und berücksichtigen dabei nicht den Grad der Umstellung innerhalb der Betriebe.

1) In Besitz oder Pacht von Öko-Betrieben, kein Bestandteil der LF bzw. der ökologisch bewirtschafteten Flächen.

2) Bestocktes Rebland und derzeit nicht anderweitig genutztes brachliegendes Rebland.

**17 Anteil der Betriebe mit ökologischem Landbau an den landwirtschaftlichen Betrieben insgesamt 2005
nach ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten (in %)**)**

Neue Länder

Lfd Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von...bis unter...ha	Betriebe insgesamt			Und zwar (Sp.1) Betriebe mit			
		Betriebe	Betriebsfläche ha	LF ha	Ackerland		Waldflächen ¹⁾	
					Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha
1	2	3	4	5	6	7		
1	unter 2	1,1	1,9	2,2	0,8	1,4	1,5	1,2
2	2 - 5	1,8	1,8	2,0	2,5	3,2	1,7	1,6
3	5 - 10	4,4	4,2	4,6	4,5	4,9	3,3	3,6
4	10 - 20	6,4	5,5	6,5	6,0	6,1	5,7	2,8
5	20 - 30	9,5	9,2	9,6	9,4	8,7	8,8	8,1
6	30 - 50	11,1	11,4	11,4	10,4	9,6	12,6	10,6
7	50 - 100	10,9	10,8	10,8	9,9	8,6	11,9	9,8
8	100 u.mehr	8,3	6,0	6,0	7,6	4,2	8,4	10,1
9	Insgesamt	6,4	6,3	6,2	6,6	4,4	6,8	8,0
darunter:								
10	100 - 200	10,5	11,0	10,7	10,1	8,5	11,6	16,9
11	200 - 500	9,1	9,5	9,3	8,1	6,2	9,9	10,8
12	500 - 1000	7,0	6,9	6,9	6,5	5,0	6,3	5,5

Lfd Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von...bis unter...ha	Und zwar (Sp.1) Betriebe mit							
		Dauerkulturen							
		zusammen		und zwar mit		Baumschulen		Rebland ²⁾	
		Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha
8	9	10	11	12	13	14	15		
13	unter 2	3,2	4,5	9,6	15,0	0,7	1,3	1,7	1,4
14	2 - 5	10,9	10,7	22,3	30,9	1,2	1,1	2,9	4,4
15	5 - 10	14,9	12,0	24,0	20,7	9,1	5,9	6,7	8,0
16	10 - 20	15,2	8,6	24,5	17,6	6,0	0,8	8,3	0,0
17	20 - 30	17,0	9,2	25,8	13,8	9,5	1,5	-	-
18	30 - 50	22,3	16,8	28,6	17,7	23,1	28,2	-	-
19	50 - 100	17,0	15,9	22,6	21,6	6,3	0,0	16,7	17,2
20	100 u.mehr	14,8	10,7	22,0	11,9	11,1	0,8	-	-
21	Insgesamt	11,9	11,6	21,9	14,1	4,3	3,2	2,9	5,7
darunter:									
22	100 - 200	23,6	14,6	30,6	16,5	12,5	0,3	-	-
23	200 - 500	16,5	9,3	20,0	9,9	16,7	1,0	-	-
24	500 - 1000	15,5	17,8	27,3	19,4	-	-	-	-

Lfd Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von...bis unter...ha	Und zwar (Sp.1) Betriebe mit							
		Dauergrünland							
		zusammen		und zwar mit		Mähweiden		Weiden, Streuwiesen und Hutungen	
		Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha
16	17	18	19	20	21	22	23		
25	unter 2	1,8	1,7	1,8	1,9	1,0	0,0	2,0	2,9
26	2 - 5	1,3	1,0	1,1	0,8	1,1	0,9	1,8	1,4
27	5 - 10	4,1	4,1	4,0	4,2	3,4	3,4	5,3	5,5
28	10 - 20	6,4	6,8	5,0	4,6	6,1	6,5	8,5	10,2
29	20 - 30	9,7	10,9	8,3	9,8	9,5	10,1	13,8	14,6
30	30 - 50	12,0	13,9	10,5	12,3	11,7	13,3	15,0	17,9
31	50 - 100	11,3	14,2	9,4	11,2	12,3	14,8	13,2	15,4
32	100 u.mehr	9,1	13,9	8,5	10,0	10,7	15,2	9,8	14,2
33	Insgesamt	6,9	13,4	6,4	9,8	7,7	14,6	8,2	13,9
darunter:									
34	100 - 200	11,4	15,5	11,5	14,3	12,4	16,0	12,7	15,0
35	200 - 500	10,5	19,5	9,1	14,7	13,4	21,0	12,3	19,1
36	500 - 1000	7,7	16,1	7,5	14,6	9,1	16,9	9,5	14,8

*) Totale Ergebnisse.

**) Die Angaben zu den Flächen beziehen sich jeweils auf die ökologisch wirtschaftenden Betriebe insgesamt und berücksichtigen dabei nicht den Grad der Umstellung innerhalb der Betriebe.

1) In Besitz oder Pacht von Öko-Betrieben, kein Bestandteil der LF bzw. der ökologisch bewirtschafteten Flächen.

2) Bestocktes Rebland und derzeit nicht anderweitig genutztes brachliegendes Rebland.

**17 Anteil der Betriebe mit ökologischem Landbau an den landwirtschaftlichen Betrieben insgesamt 2005
nach ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten (in %)*)****

Nach Bundesländern

Lfd Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von...bis unter...ha	Betriebe insgesamt			Und zwar (Sp.1) Betriebe mit			
					Ackerland		Waldflächen ¹⁾	
		Betriebe	Betriebsfläche ha	LF ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha
1	2	3	4	5	6	7		
01	Deutschland	3,4	4,6	4,6	3,0	3,2	3,6	4,7
02	Baden-Württemberg	4,9	6,7	6,4	4,7	4,2	5,3	9,2
03	Bayern	3,2	3,9	3,9	2,7	2,8	3,3	4,0
04	Brandenburg	8,7	9,9	9,8	9,7	8,3	10,1	12,6
05	Hessen	5,7	7,0	7,0	4,3	3,8	6,9	5,8
06	Mecklenburg-Vorpommern	11,9	8,0	8,1	10,5	3,9	11,8	4,6
07	Niedersachsen	2,0	2,6	2,4	1,7	1,5	1,9	2,2
08	Nordrhein-Westfalen	2,1	2,9	2,8	1,4	1,5	2,6	3,8
09	Rheinland-Pfalz	1,8	2,7	2,7	1,9	1,9	1,7	2,5
10	Saarland	4,6	7,9	7,8	4,6	5,7	4,4	7,5
11	Sachsen	3,4	3,4	3,4	3,8	3,1	3,8	4,3
12	Sachsen-Anhalt	5,2	4,4	4,2	5,4	3,4	6,7	18,0
13	Schleswig-Holstein	2,1	2,9	2,8	2,5	2,6	2,5	3,5
14	Thüringen	3,6	3,1	3,1	3,9	2,0	4,2	4,6
15	Stadtstaaten	2,6	4,9	5,0	2,4	4,5	7,5	1,6
16	Früheres Bundesgebiet und Berlin	3,2	3,9	3,8	2,7	2,4	3,4	4,3
17	Neue Länder	6,4	6,3	6,2	6,6	4,4	6,8	8,0

Lfd Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von...bis unter...ha	Und zwar (Sp.1) Betriebe mit							
		Dauerkulturen							
		zusammen		und zwar mit			Rebland ²⁾		
		Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha	Betriebe	Fläche ha
8	9	10	11	12	13	14	15		
18	Deutschland	3,4	4,5	5,5	8,8	2,1	2,0	1,5	2,5
19	Baden-Württemberg	2,9	4,3	4,0	6,6	2,6	0,9	1,6	2,8
20	Bayern	3,4	4,5	4,4	8,5	2,3	2,0	1,4	1,9
21	Brandenburg	17,8	17,0	25,0	21,9	9,1	4,1	-	-
22	Hessen	6,4	5,2	10,6	14,1	2,3	9,7	1,4	1,1
23	Mecklenburg-Vorpommern	16,0	10,5	32,9	12,8	-	-	-	-
24	Niedersachsen	5,5	5,5	10,4	8,7	1,5	0,5	-	-
25	Nordrhein-Westfalen	4,1	4,0	7,2	6,1	1,8	3,9	-	-
26	Rheinland-Pfalz	1,7	2,5	2,7	4,1	1,4	1,1	1,5	2,4
27	Saarland	6,1	14,5	8,7	29,7	3,4	4,3	-	-
28	Sachsen	5,4	9,9	13,2	11,7	1,7	5,3	2,8	4,2
29	Sachsen-Anhalt	8,1	10,8	13,6	16,1	3,7	0,8	2,3	0,2
30	Schleswig-Holstein	4,4	1,4	11,7	4,1	1,0	0,9	-	-
31	Thüringen	14,0	7,8	27,5	7,5	4,2	1,8	33,3	79,2
32	Stadtstaaten	6,5	7,3	8,1	9,6	2,5	0,0	-	-
33	Früheres Bundesgebiet und Berlin	3,1	3,7	4,9	7,2	1,8	1,8	1,5	2,4
34	Neue Länder	11,9	11,6	21,9	14,1	4,3	3,2	2,9	5,7

Lfd Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von...bis unter...ha	Und zwar (Sp.1) Betriebe mit							
		Dauergrünland							
		zusammen		und zwar mit			Weiden, Streuwiesen und Hutungen		
		Betriebe	Fläche ha	Wiesen		Mähweiden		Betriebe	Fläche ha
16	17	18	19	20	21	22	23		
35	Deutschland	3,9	8,0	3,8	5,5	5,7	9,6	5,6	9,4
36	Baden-Württemberg	5,7	9,9	5,5	7,1	11,6	16,8	10,2	15,2
37	Bayern	3,5	6,1	3,2	3,8	9,8	13,1	7,1	9,4
38	Brandenburg	9,2	15,2	9,5	9,3	10,3	17,1	10,4	13,7
39	Hessen	6,5	12,7	4,6	8,1	8,9	14,6	9,0	17,4
40	Mecklenburg-Vorpommern	13,2	25,1	10,9	17,5	16,0	27,6	15,5	26,7
41	Niedersachsen	2,3	4,8	2,5	3,5	2,4	4,2	3,3	10,2
42	Nordrhein-Westfalen	2,5	6,1	2,7	4,9	3,1	6,6	2,7	5,4
43	Rheinland-Pfalz	2,2	4,0	2,2	2,8	2,9	4,3	2,9	4,9
44	Saarland	5,1	9,7	5,2	7,5	6,4	11,5	5,8	9,7
45	Sachsen	3,6	4,5	3,5	3,8	3,8	4,6	4,4	5,6
46	Sachsen-Anhalt	6,1	8,8	6,0	7,3	6,8	8,3	7,3	12,7
47	Schleswig-Holstein	2,1	3,2	1,7	2,2	2,3	3,6	1,9	3,3
48	Thüringen	3,7	6,7	4,0	7,9	3,9	6,5	4,8	6,2
49	Stadtstaaten	3,7	5,1	5,1	2,6	4,2	4,7	3,9	7,7
50	Früheres Bundesgebiet und Berlin	3,6	6,5	3,7	4,8	5,5	7,6	5,3	7,9
51	Neue Länder	6,9	13,4	6,4	9,8	7,7	14,6	8,2	13,9

*) Totale Ergebnisse.

**) Die Angaben zu den Flächen beziehen sich jeweils auf die ökologisch wirtschaftenden Betriebe insgesamt und berücksichtigen dabei nicht den Grad der Umstellung innerhalb der Betriebe.

1) In Besitz oder Pacht von Öko-Betrieben, kein Bestandteil der LF bzw. der ökologisch bewirtschafteten Flächen.

2) Bestocktes Rebland und derzeit nicht anderweitig genutztes brachliegendes Rebland.

18 Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen der LF und Art der Bewirtschaftung 2005^{*)}

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von...bis unter...ha	Landwirtschaftliche Betriebe					
		Insgesamt		darunter			
				mit ökologischem Landbau		darunter	
		Betriebe	LF ha	Betriebe	LF ha	LF umgestellt	LF in Umstellung
1	2	3	4	5	6		
Deutschland							
01	unter 2	30 558	24 297	324	346	304	23
02	2 - 5	63 787	214 225	954	3 459	2 905	351
03	5 - 10	56 245	408 407	1 634	12 198	10 315	1 311
04	10 - 20	72 954	1 088 369	3 096	47 183	40 743	4 806
05	20 - 30	37 047	918 663	1 712	42 384	36 205	4 541
06	30 - 50	51 287	2 004 392	2 197	85 465	74 393	7 716
07	50 - 100	54 406	3 803 403	2 096	146 092	126 201	13 658
08	100 u. mehr	30 297	8 562 203	1 550	445 348	372 276	40 522
09	Insgesamt	396 581	17 023 959	13 563	782 475	663 342	72 928
	darunter:						
10	100 - 200	20 708	2 766 765	930	127 374	107 521	13 566
11	200 - 500	6 224	1 830 383	432	132 815	115 694	11 015
12	500 - 1000	1 816	1 282 774	123	86 924	71 101	9 171
Früheres Bundesgebiet und Berlin							
11	unter 2	28 540	23 108	301	320	283	21
12	2 - 5	58 347	196 306	854	3 107	2 622	302
13	5 - 10	52 827	383 740	1 482	11 059	9 372	1 165
14	10 - 20	69 288	1 035 482	2 863	43 750	37 822	4 379
15	20 - 30	35 305	875 966	1 547	38 287	32 742	4 028
16	30 - 50	49 355	1 929 197	1 983	76 916	67 204	6 494
17	50 - 100	51 946	3 624 973	1 828	126 756	110 005	11 063
18	100 u. mehr	21 323	3 373 933	806	136 014	116 676	10 611
19	Zusammen	366 931	11 442 706	11 664	436 209	376 725	38 062
	darunter:						
20	50 - 75	34 086	2 084 793	1 215	73 836	64 988	6 370
21	75 - 100	17 860	1 540 180	613	52 921	45 017	4 693
22	100 - 200	18 067	2 380 362	652	86 160	74 058	7 185
Neue Länder							
23	unter 2	2 018	1 189	23	26	22	2
24	2 - 5	5 440	17 919	100	352	282	50
25	5 - 10	3 418	24 666	152	1 140	943	147
26	10 - 20	3 666	52 887	233	3 433	2 921	426
27	20 - 30	1 742	42 697	165	4 097	3 464	513
28	30 - 50	1 932	75 195	214	8 549	7 190	1 222
29	50 - 100	2 460	178 431	268	19 336	16 196	2 595
30	100 u. mehr	8 974	5 188 269	744	309 334	255 600	29 911
31	Zusammen	29 650	5 581 253	1 899	346 266	286 618	34 866
	darunter:						
32	100 - 200	2 641	386 403	278	41 214	33 462	6 381
33	200 - 500	3 195	1 010 322	291	94 387	83 745	7 908
34	500 - 1000	1 620	1 154 765	113	79 819	64 592	9 014

*) Totale Ergebnisse.

**19 Landwirtschaftliche Betriebe nach sozialökonomischen Betriebstypen 2005
und nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche**

in: 1 000

Lfd.Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von...bis unter...ha	Landwirtschaftliche Betriebe				Davon (Sp. 3)			
		insgesamt		der Rechtsform Einzelunternehmen		Haupterwerbsbetriebe		Nebenerwerbsbetriebe	
		Betriebe	LF ha	Betriebe	LF ha	Betriebe	LF ha	Betriebe	LF ha
		1	2	3	4	5	6	7	8
Deutschland									
1	unter 2	26,9	21,9	24,4	20,2	7,1	5,0	17,3	15,2
2	2 - 5	61,1	205,7	59,5	200,6	6,8	23,2	52,7	177,4
3	5 - 10	56,3	408,8	55,1	400,1	9,1	67,1	46,1	333,1
4	10 - 20	72,5	1083,7	70,9	1059,2	22,1	345,1	48,8	714,1
5	20 - 30	37,1	921,2	36,0	895,1	19,9	501,3	16,1	393,8
6	30 - 50	51,4	2007,8	49,1	1915,5	35,8	1410,9	13,3	504,6
7	50 - 100	54,2	3797,9	49,7	3463,9	43,3	3040,9	6,4	423,0
8	100 und mehr	30,4	8588,2	21,6	3783,3	20,3	3584,6	1,3	198,8
9	Ingesamt	389,9	17035,2	366,3	11738,0	164,4	8978,2	201,9	2759,8
Früheres Bundesgebiet und Berlin									
10	unter 2	25,0	20,8	22,8	19,2	6,1	4,5	16,7	14,7
11	2 - 5	55,7	187,9	54,3	183,4	6,5	22,3	47,8	161,1
12	5 - 10	52,8	383,5	51,7	375,8	8,6	63,7	43,1	312,1
13	10 - 20	68,9	1030,5	67,4	1008,7	21,7	338,2	45,7	670,5
14	20 - 30	35,4	880,2	34,5	857,9	19,5	490,5	15,0	367,4
15	30 - 50	49,5	1936,4	47,4	1851,4	35,2	1388,1	12,2	463,4
16	50 - 100	51,7	3615,0	47,5	3308,8	42,0	2946,8	5,5	362,0
17	100 und mehr	21,4	3400,9	17,6	2693,3	16,8	2579,9	0,8	113,4
18	Zusammen	360,4	11455,3	343,3	10298,5	156,4	7834,0	186,9	2464,5
Neue Länder									
19	unter 2	2,0	1,2	1,6	1,0	1,0	0,6	0,6	0,5
20	2 - 5	5,4	17,9	5,2	17,3	0,3	0,9	4,9	16,4
21	5 - 10	3,5	25,3	3,4	24,3	0,5	3,4	2,9	21,0
22	10 - 20	3,7	53,2	3,5	50,4	0,5	6,9	3,0	43,5
23	20 - 30	1,7	40,9	1,5	37,3	0,4	10,9	1,1	26,4
24	30 - 50	1,8	71,4	1,7	64,0	0,6	22,9	1,1	41,2
25	50 - 100	2,5	182,8	2,1	155,1	1,3	94,1	0,9	61,0
26	100 und mehr	9,0	5187,3	4,0	1090,1	3,5	1004,7	0,5	85,4
27	Zusammen	29,5	5580,0	23,0	1439,5	8,0	1144,2	15,0	295,3

**20 Landwirtschaftliche Betriebe nach sozialökonomischen Betriebstypen 2005
und nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche**

in: 1 000

Deutschland

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von...bis unter...ha	Jahr	Landwirtschaftliche Betriebe							
			insgesamt		der Rechtsform Einzelunternehmen		davon (Sp. 3)			
							Haupterwerbsbetriebe		Nebenerwerbsbetriebe	
			Betriebe	LF ha	Betriebe	LF ha	Betriebe	LF ha	Betriebe	LF ha
			1	2	3	4	5	6	7	8
01	unter 2	1997	25,7	13,0	24,6	12,7	6,0	2,6	18,6	10,1
02		1999	34,5	28,8	32,5	27,5	7,4	5,8	25,2	21,7
03		2001	34,3	28,1	31,8	26,5	7,3	5,5	24,5	20,9
04		2003	30,8	24,8	28,2	23,0	7,6	5,6	20,6	17,4
05		2005	26,9	21,9	24,4	20,2	7,1	5,0	17,3	15,2
06	2 - 5	1997	98,1	297,8	96,5	293,4	10,6	30,4	85,8	263,0
07		1999	75,3	252,3	73,7	246,9	6,8	23,2	66,9	223,7
08		2001	69,3	232,8	67,8	228,0	5,9	20,1	61,8	207,9
09		2003	66,7	225,3	65,1	220,1	6,6	22,9	58,5	197,2
10		2005	61,1	205,7	59,5	200,6	6,8	23,2	52,7	177,4
11	5 - 10	1997	78,0	562,8	77,2	557,8	11,7	88,0	65,5	469,8
12		1999	72,2	522,1	70,9	512,6	10,1	75,1	60,9	437,6
13		2001	67,2	485,0	65,7	474,9	9,0	68,0	56,7	406,9
14		2003	60,0	438,0	58,6	428,0	9,7	72,3	48,9	355,7
15		2005	56,3	408,8	55,1	400,1	9,1	67,1	46,1	333,1
16	10 - 20	1997	90,5	1 318,4	89,7	1 306,6	31,7	486,5	58,0	820,1
17		1999	87,0	1 279,7	85,4	1 257,2	28,0	435,9	57,4	821,3
18		2001	82,8	1 227,8	81,2	1 205,1	25,0	393,3	56,2	811,9
19		2003	77,3	1 145,5	75,6	1 121,6	25,2	391,4	50,4	730,2
20		2005	72,5	1 083,7	70,9	1 059,2	22,1	345,1	48,8	714,1
21	20 - 30	1997	57,5	1 417,7	56,8	1 401,3	37,2	925,9	19,7	475,4
22		1999	51,3	1 270,6	50,3	1 245,1	31,4	785,8	18,9	459,4
23		2001	43,7	1 084,3	42,6	1 057,6	24,7	618,4	18,0	439,2
24		2003	40,1	997,0	39,2	973,2	23,5	589,9	15,7	383,3
25		2005	37,1	921,2	36,0	895,1	19,9	501,3	16,1	393,8
26	30 - 50	1997	65,1	2 518,7	63,7	2 464,1	52,1	2 024,7	11,7	439,3
27		1999	63,1	2 438,8	60,7	2 345,1	47,4	1 845,3	13,3	499,7
28		2001	58,1	2 261,1	55,9	2 171,9	41,5	1 630,1	14,3	541,8
29		2003	53,9	2 104,6	51,6	2 012,9	39,1	1 535,6	12,5	477,3
30		2005	51,4	2 007,8	49,1	1 915,5	35,8	1 410,9	13,3	504,6
31	50 - 100	1997	53,4	3 657,4	50,8	3 463,5	46,1	3 155,8	4,7	307,8
32		1999	54,3	3 737,9	49,8	3 411,2	44,0	3 031,1	5,8	380,1
33		2001	54,5	3 777,4	49,9	3 444,8	43,5	3 018,1	6,4	426,8
34		2003	55,2	3 851,0	50,5	3 506,1	45,1	3 149,1	5,4	357,0
35		2005	54,2	3 797,9	49,7	3 463,9	43,3	3 040,9	6,4	423,0
36	100 und mehr	1997	22,4	7 335,9	16,0	2 743,1	15,0	2 591,3	1,0	151,8
37		1999	24,3	7 589,1	16,8	2 891,1	15,6	2 716,8	1,2	174,3
38		2001	26,3	7 881,1	18,5	3 157,7	17,2	2 954,3	1,4	203,4
39		2003	28,3	8 195,6	19,8	3 415,2	18,7	3 264,4	1,0	150,8
40		2005	30,4	8 588,2	21,6	3 783,3	20,3	3 584,6	1,3	198,8
41	Insgesamt	1997	490,8	17 121,8	475,4	12 242,4	210,3	9 305,2	265,1	2 937,2
42		1999	461,9	17 119,2	440,1	11 936,8	190,6	8 918,9	249,5	3 017,8
43		2001	436,1	16 977,6	413,4	11 766,5	174,1	8 707,7	239,3	3 058,8
44		2003	412,3	16 981,8	388,6	11 700,1	175,6	9 031,2	213,1	2 668,9
45		2005	389,9	17 035,2	366,3	11 738,0	164,4	8 978,2	201,9	2 759,8

**20 Landwirtschaftliche Betriebe nach sozialökonomischen Betriebstypen 2005
und nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche**

in: 1 000

Früheres Bundesgebiet und Berlin

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von...bis unter...ha	Jahr	Landwirtschaftliche Betriebe							
			insgesamt		der Rechtsform Einzelunternehmen		davon (Sp. 3)			
							Haupterwerbsbetriebe		Nebenerwerbsbetriebe	
			Betriebe	LF ha	Betriebe	LF ha	Betriebe	LF ha	Betriebe	LF ha
	1	2	3	4	5	6	7	8		
46	unter 2	1997	24,1	12,4	23,2	12,1	5,0	2,2	18,2	9,9
47		1999	32,4	27,5	30,7	26,3	6,2	5,1	24,4	21,2
48		2001	32,1	26,8	30,0	25,3	6,2	4,9	23,8	20,4
49		2003	28,7	23,5	26,4	21,9	6,5	5,0	20,0	16,9
50		2005	25,0	20,8	22,8	19,2	6,1	4,5	16,7	14,7
51	2 - 5	1997	91,7	278,6	90,3	274,9	10,1	29,3	80,2	245,6
52		1999	69,9	234,5	68,4	229,6	6,6	22,4	61,9	207,3
53		2001	64,2	216,1	62,8	211,7	5,7	19,5	57,1	192,3
54		2003	61,1	206,7	59,7	202,1	6,3	21,7	53,4	180,4
55		2005	55,7	187,9	54,3	183,4	6,5	22,3	47,8	161,1
56	5 - 10	1997	74,8	540,0	74,2	535,6	11,5	86,7	62,6	448,9
57		1999	68,7	497,1	67,6	488,7	9,8	73,4	57,8	415,3
58		2001	63,6	459,2	62,4	450,3	8,8	66,3	53,6	384,0
59		2003	56,5	412,5	55,3	403,7	9,4	70,2	45,9	333,5
60		2005	52,8	383,5	51,7	375,8	8,6	63,7	43,1	312,1
61	10 - 20	1997	87,1	1 269,4	86,4	1 259,0	31,2	478,8	55,2	780,2
62		1999	83,2	1 226,8	81,8	1 206,4	27,4	428,1	54,4	778,4
63		2001	79,1	1 174,3	77,7	1 154,3	24,5	385,3	53,2	769,0
64		2003	73,7	1 095,1	72,3	1 074,2	24,7	383,3	47,6	690,9
65		2005	68,9	1 030,5	67,4	1 008,7	21,7	338,2	45,7	670,5
66	20 - 30	1997	55,9	1 379,4	55,4	1 364,8	36,8	917,1	18,5	447,7
67		1999	49,5	1 228,4	48,6	1 205,6	31,0	776,0	17,7	429,6
68		2001	42,0	1 043,4	41,1	1 019,3	24,3	609,7	16,7	409,6
69		2003	38,3	953,7	37,5	932,8	23,0	578,9	14,5	353,9
70		2005	35,4	880,2	34,5	857,9	19,5	490,5	15,0	367,4
71	30 - 50	1997	63,4	2 449,8	62,1	2 400,7	51,4	2 000,0	10,7	400,7
72		1999	61,2	2 365,2	59,0	2 278,2	46,8	1 820,3	12,2	457,9
73		2001	56,1	2 184,8	54,1	2 103,5	40,9	1 606,0	13,2	497,5
74		2003	52,0	2 028,7	49,8	1 943,6	38,4	1 507,9	11,5	435,7
75		2005	49,5	1 936,4	47,4	1 851,4	35,2	1 388,1	12,2	463,4
76	50 - 100	1997	51,2	3 492,4	48,8	3 322,4	44,8	3 062,1	4,0	260,3
77		1999	51,9	3 563,2	47,7	3 264,3	42,7	2 938,7	5,0	325,6
78		2001	52,0	3 599,7	47,8	3 292,8	42,2	2 920,6	5,6	372,2
79		2003	52,8	3 675,4	48,4	3 353,5	43,7	3 045,1	4,7	308,4
80		2005	51,7	3 615,0	47,5	3 308,8	42,0	2 946,8	5,5	362,0
81	100 und mehr	1997	14,1	2 143,8	12,5	1 846,2	11,9	1 766,2	0,6	80,0
82		1999	15,6	2 387,7	13,0	1 929,9	12,3	1 831,4	0,7	98,5
83		2001	17,6	2 689,7	14,7	2 167,1	13,8	2 050,2	0,9	116,9
84		2003	19,4	3 034,1	15,8	2 378,3	15,2	2 286,3	0,7	92,0
85		2005	21,4	3 400,9	17,6	2 693,3	16,8	2 579,9	0,8	113,4
86	Zusammen	1997	462,3	11 565,8	452,8	11 015,7	202,8	8 342,4	250,0	2 673,2
87		1999	432,5	11 530,3	416,9	10 629,0	182,8	7 895,4	234,1	2 733,7
88		2001	406,8	11 393,9	390,5	10 424,3	166,4	7 662,5	224,0	2 761,9
89		2003	382,5	11 429,7	365,3	10 310,1	167,1	7 898,4	198,2	2 411,7
90		2005	360,4	11 455,3	343,3	10 298,5	156,4	7 834,0	186,9	2 464,5

**20 Landwirtschaftliche Betriebe nach sozialökonomischen Betriebstypen 2005
und nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche**

in: 1 000

Neue Länder

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von...bis unter...ha	Jahr	Landwirtschaftliche Betriebe							
			insgesamt		der Rechtsform Einzelunternehmen		davon (Sp. 3)			
							Haupterwerbsbetriebe		Nebenerwerbsbetriebe	
			Betriebe	LF ha	Betriebe	LF ha	Betriebe	LF ha	Betriebe	LF ha
			1	2	3	4	5	6	7	8
91	unter 2	1997	1,6	0,6	1,4	0,5	1,0	0,4	0,4	0,2
92		1999	2,2	1,3	1,9	1,2	1,1	0,7	0,7	0,6
93		2001	2,2	1,3	1,9	1,2	1,2	0,6	0,7	0,5
94		2003	2,1	1,3	1,8	1,2	1,1	0,6	0,6	0,5
95		2005	2,0	1,2	1,6	1,0	1,0	0,6	0,6	0,5
96	2 - 5	1997	6,4	19,2	6,2	18,5	0,5	1,1	5,7	17,3
97		1999	5,4	17,7	5,3	17,3	0,2	0,8	5,0	16,5
98		2001	5,1	16,7	5,0	16,3	0,2	0,7	4,8	15,6
99		2003	5,6	18,5	5,4	18,1	0,3	1,2	5,1	16,8
100		2005	5,4	17,9	5,2	17,3	0,3	0,9	4,9	16,4
101	5 - 10	1997	3,2	22,8	3,1	22,2	0,2	1,3	2,9	20,9
102		1999	3,5	25,0	3,4	24,0	0,3	1,7	3,1	22,3
103		2001	3,5	25,8	3,4	24,6	0,2	1,6	3,1	23,0
104		2003	3,5	25,5	3,3	24,3	0,3	2,1	3,0	22,1
105		2005	3,5	25,3	3,4	24,3	0,5	3,4	2,9	21,0
106	10 - 20	1997	3,4	49,0	3,3	47,5	0,5	7,7	2,8	39,8
107		1999	3,7	52,9	3,6	50,8	0,5	7,9	3,0	42,9
108		2001	3,7	53,5	3,5	50,8	0,5	8,0	3,0	42,8
109		2003	3,5	50,4	3,3	47,4	0,5	8,0	2,8	39,4
110		2005	3,7	53,2	3,5	50,4	0,5	6,9	3,0	43,5
111	20 - 30	1997	1,6	38,2	1,5	36,4	0,3	8,7	1,1	27,7
112		1999	1,7	42,2	1,6	39,5	0,4	9,7	1,2	29,8
113		2001	1,7	40,9	1,6	38,3	0,4	8,6	1,2	29,6
114		2003	1,8	43,3	1,7	40,4	0,4	11,0	1,2	29,4
115		2005	1,7	40,9	1,5	37,3	0,4	10,9	1,1	26,4
116	30 - 50	1997	1,8	68,3	1,6	62,7	0,6	24,2	1,0	38,5
117		1999	1,9	73,6	1,7	66,8	0,6	25,0	1,1	41,8
118		2001	2,0	76,3	1,8	68,4	0,6	24,1	1,1	44,3
119		2003	2,0	75,9	1,8	69,3	0,7	27,8	1,1	41,5
120		2005	1,8	71,4	1,7	64,0	0,6	22,9	1,1	41,2
121	50 - 100	1997	2,3	164,4	2,0	140,6	1,3	93,1	0,7	47,5
122		1999	2,4	174,7	2,0	146,9	1,3	92,4	0,8	54,5
123		2001	2,5	177,8	2,1	152,1	1,3	97,5	0,8	54,6
124		2003	2,4	175,6	2,1	152,6	1,4	104,0	0,7	48,6
125		2005	2,5	182,8	2,1	155,1	1,3	94,1	0,9	61,0
126	100 und mehr	1997	8,3	5 191,5	3,5	896,6	3,0	824,8	0,4	71,8
127		1999	8,7	5 201,4	3,7	961,2	3,3	885,4	0,5	75,8
128		2001	8,7	5 191,5	3,8	990,6	3,3	904,1	0,5	86,5
129		2003	8,9	5 161,5	3,9	1 036,9	3,6	978,0	0,3	58,8
130		2005	9,0	5 187,3	4,0	1 090,1	3,5	1 004,7	0,5	85,4
131	Zusammen	1997	28,4	5 554,0	22,5	1 225,0	7,4	961,3	15,1	263,7
132		1999	29,5	5 588,8	23,2	1 307,7	7,7	1 023,6	15,4	284,2
133		2001	29,4	5 583,6	23,0	1 342,1	7,7	1 045,2	15,3	296,9
134		2003	29,8	5 552,1	23,4	1 390,0	8,4	1 132,8	14,9	257,2
135		2005	29,5	5 580,0	23,0	1 439,5	8,0	1 144,2	15,0	295,3

21 Landwirtschaftliche Betriebe nach der

Anzahl der
in:

Betriebswirtschaftliche Ausrichtungen	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Insgesamt	2003	412,3	64,5	135,0	6,7	24,2	5,2	56,3	53,0	28,6
	2005	389,9	59,3	126,8	6,6	23,4	5,1	53,4	50,4	26,3
Ackerbaubetriebe	2003	97,8	11,3	33,3	2,3	7,9	2,2	13,3	13,1	4,7
	2005	89,6	10,3	31,2	2,2	6,9	2,1	12,4	11,3	3,8
Gartenbaubetriebe	2003	10,2	1,4	1,6	0,3	0,6	0,1	1,0	2,5	0,6
	2005	12,6	1,6	1,7	0,4	0,6	0,1	1,6	3,1	0,7
Dauerkulturbetriebe	2003	38,1	14,9	4,5	0,3	1,1	0,1	1,7	1,1	12,9
	2005	30,9	13,0	3,2	0,2	1,0	0,0	0,9	0,5	11,4
Futterbaubetriebe	2003	169,3	22,4	67,8	2,0	8,0	1,6	22,9	19,4	7,0
	2005	166,8	22,1	64,6	2,1	8,3	1,7	22,5	19,4	7,0
Veredlungsbetriebe	2003	11,4	1,2	1,5	0,1	0,3	0,2	4,2	3,0	0,2
	2005	8,5	0,7	1,2	0,1	0,2	0,2	3,2	2,1	0,1
Pflanzenbauverbundbetriebe	2003	12,8	2,9	4,2	0,2	1,1	0,1	1,0	1,5	1,0
	2005	11,6	2,6	3,5	0,3	1,1	0,1	1,1	1,1	1,1
Viehhaltungsverbundbetriebe	2003	15,0	2,3	3,3	0,2	0,9	0,1	4,1	3,0	0,3
	2005	14,0	2,0	3,1	0,2	0,9	0,1	3,8	3,1	0,2
Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe	2003	57,8	8,0	18,8	1,3	4,3	0,8	8,2	9,4	1,9
	2005	56,0	6,9	18,4	1,2	4,4	0,8	7,8	9,7	2,0

*) Die Angaben für das Jahr 2003 wurden aus Unterlagen von Eurostat gewonnen. Dabei ist zu beachten, dass die Baumschulen entsprechend der EU-Methodik den Dauerkulturbetrieben zugeordnet wurden. In den nationalen Ergebnissen ab 2003 werden die Baumschulen zu den Gartenbaubetrieben gezählt.

1) Einschl. Berlin

betriebswirtschaftlichen Ausrichtung *)

Betriebe
1000

Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Stadtstaaten	Nachrichtlich:		Betriebswirtschaftliche Ausrichtungen
						Früh. Bundes- gebiet ¹⁾	Neue Länder	
10	11	12	13	14	15	16	17	
								Insgesamt
1,6	8,1	4,8	18,2	5,0	1,3	382,5	29,8	2003
1,6	7,8	4,8	17,8	5,2	1,3	360,4	29,5	2005
								Ackerbaubetriebe
0,3	2,2	2,3	3,4	1,4	0,1	87,3	10,5	2003
0,3	2,0	2,3	3,4	1,4	0,0	79,6	10,0	2005
								Gartenbaubetriebe
0,1	0,7	0,2	0,3	0,2	0,6	8,7	1,5	2003
0,1	0,7	0,2	0,7	0,3	0,7	10,9	1,7	2005
								Dauerkulturbetriebe
0,1	0,2	0,3	0,6	0,1	0,2	37,2	0,9	2003
0,0	0,1	0,2	0,1	0,1	0,2	30,3	0,6	2005
								Futterbaubetriebe
0,7	3,3	0,9	10,9	2,0	0,3	159,4	9,9	2003
0,9	3,3	1,0	11,1	2,3	0,4	156,4	10,3	2005
								Veredlungsbetriebe
0,0	0,1	0,1	0,3	0,1	0,0	10,8	0,6	2003
0,0	0,1	0,2	0,2	0,1	0,0	7,8	0,6	2005
								Pflanzenbauverbundbetriebe
0,1	0,2	0,1	0,2	0,2	0,0	11,9	0,9	2003
0,0	0,2	0,1	0,2	0,2	0,0	10,7	0,9	2005
								Viehhaltungsverbundbetriebe
0,0	0,2	0,1	0,3	0,2	0,0	14,2	0,8	2003
0,0	0,2	0,0	0,3	0,2	0,0	13,3	0,6	2005
								Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe
0,3	1,2	0,8	2,1	0,7	0,1	53,0	4,8	2003
0,2	1,2	0,8	1,8	0,7	0,1	51,2	4,8	2005

22 Bezieher außerbetrieblicher Einkommen *) in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen

22.1 Zahl
in:

Deutschland

Lfd. Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt	Davon Bezieher von			Darunter von Sp. 1 - 4 Betriebs		Ins
			nur Erwerbseinkommen	nur Einkommen aus sonstigen Quellen	Erwerbseinkommen und Einkommen aus sonstigen Quellen	zusammen	davon	
							nur Erwerbseinkommen	
1	2	3	4	5	6			
01	unter 2	18,8	8,1	6,0	4,7	18,5	9,0	
02	2 - 5	53,3	29,2	11,3	12,8	52,6	31,6	
03	5 - 10	49,0	29,7	6,4	12,9	48,4	33,1	
04	10 - 20	57,6	35,7	6,6	15,2	55,9	40,2	
05	20 - 30	24,3	14,3	4,0	6,0	22,3	15,3	
06	30 - 50	27,7	14,4	6,9	6,5	24,1	14,4	
07	50 - 100	24,1	9,8	9,3	5,0	20,4	9,4	
08	100 und mehr	10,1	3,2	4,9	1,9	8,6	3,0	
09	Insgesamt	264,9	144,6	55,4	65,0	250,9	156,1	
	darunter:							
10	100 - 200	7,9	2,6	3,8	1,5	6,6	2,4	
11	200 - 500	1,9	0,5	1,0	0,4	1,7	0,5	
12	500 - 1000	0,3	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	
							da	
13	unter 2	2,2	0,6	1,3	0,3	1,9	0,5	
14	2 - 5	2,8	1,2	1,0	0,6	2,3	1,1	
15	5 - 10	4,4	1,6	1,6	1,2	3,8	1,7	
16	10 - 20	10,5	4,8	3,3	2,4	9,0	4,9	
17	20 - 30	8,9	4,2	2,9	1,8	7,0	3,7	
18	30 - 50	15,1	6,3	5,8	3,0	11,6	5,3	
19	50 - 100	18,3	6,3	8,5	3,4	14,6	5,5	
20	100 und mehr	8,9	2,6	4,7	1,7	7,4	2,3	
21	Zusammen	71,1	27,5	29,2	14,4	57,7	25,0	
	darunter:							
22	100 - 200	6,9	2,0	3,6	1,2	5,6	1,8	
23	200 - 500	1,8	0,5	0,9	0,3	1,6	0,4	
24	500 - 1000	0,2	0,0	0,1	0,1	0,2	0,0	
							Nebener	
25	unter 2	16,7	7,6	4,7	4,4	16,6	8,5	
26	2 - 5	50,5	28,0	10,4	12,2	50,3	30,5	
27	5 - 10	44,6	28,1	4,8	11,7	44,5	31,5	
28	10 - 20	47,1	31,0	3,3	12,9	46,9	35,3	
29	20 - 30	15,4	10,2	1,0	4,2	15,4	11,6	
30	30 - 50	12,6	8,1	1,1	3,4	12,5	9,1	
31	50 - 100	5,8	3,5	0,8	1,5	5,8	3,9	
32	100 und mehr	1,2	0,7	0,2	0,3	1,2	0,7	
33	Zusammen	193,8	117,0	26,2	50,6	193,2	131,2	
	darunter:							
34	100 - 200	1,0	0,6	0,2	0,2	1,0	0,6	
35	200 - 500	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	
36	500 - 1000	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	

*) Betriebsinhaber, Ehegatten und deren mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienangehörigen mit Angaben über Einkommensquellen im Jahreszeitraum Mai 2004 bis April 2005
 Erwerbseinkommen: Einkommen aus unselbständiger Tätigkeit (als Angestellter, Beamter, Arbeiter), aus freiberuflicher/selbständiger Tätigkeit oder aus Gewerbebetrieb
 sonstige Einkommensquellen: z.B. Altersgeld, Landabgaberente, Rente, Arbeitslosengeld, Sozialhilfe, aus Verpachtung, Vermietung, Kapitalvermögen

2004/05 nach Einkommensquellen, Personengruppen und sozialökonomischen Betriebstypen

der Betriebe
1000

Deutschland

inhaber und/oder Ehegatte		Darunter von Sp. 5 - 8 Betriebsinhaber				Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Lfd. Nr.
Bezieher von		zusammen	davon Bezieher von				
nur Einkommen aus sonstigen Quellen	Erwerbseinkommen und Einkommen aus sonst. Quellen		nur Erwerbseinkommen	nur Einkommen aus sonstigen Quellen	Erwerbseinkommen und Einkommen aus sonst. Quellen		
7	8	9	10	11	12		
gesamt							
6,4	3,1	17,5	8,7	6,3	2,5	unter 2 01	
12,1	8,9	51,2	31,1	12,5	7,6	2 - 5 02	
6,8	8,4	46,9	32,6	7,1	7,2	5 - 10 03	
6,7	9,0	53,5	39,1	7,0	7,4	10 - 20 04	
3,6	3,4	20,4	13,9	3,7	2,7	20 - 30 05	
6,0	3,7	20,7	12,0	6,2	2,6	30 - 50 06	
8,0	3,0	15,8	6,1	8,1	1,5	50 - 100 07	
4,3	1,3	6,5	1,4	4,5	0,6	100 und mehr 08	
53,8	40,9	232,6	145,0	55,5	32,1	Insgesamt 09	
darunter:							
3,3	1,0	5,0	1,1	3,4	0,4	100 - 200 10	
0,9	0,3	1,3	0,2	0,9	0,2	200 - 500 11	
0,1	0,1	0,2	0,0	0,1	0,0	500 - 1000 12	
von:							
werbsbetriebe							
1,2	0,1	1,4	0,3	1,0	0,1	unter 2 13	
0,9	0,3	1,8	0,8	0,8	0,2	2 - 5 14	
1,5	0,7	3,3	1,4	1,5	0,4	5 - 10 15	
3,0	1,1	7,7	4,0	3,0	0,7	10 - 20 16	
2,5	0,8	5,8	2,8	2,5	0,5	20 - 30 17	
4,8	1,5	8,9	3,2	4,9	0,8	30 - 50 18	
7,2	1,9	10,5	2,5	7,3	0,7	50 - 100 19	
4,1	1,1	5,5	0,8	4,2	0,5	100 und mehr 20	
25,1	7,6	45,0	15,9	25,2	3,8	Zusammen 21	
darunter:							
3,1	0,8	4,1	0,6	3,2	0,3	100 - 200 22	
0,9	0,3	1,2	0,2	0,9	0,1	200 - 500 23	
0,1	0,1	0,2	0,0	0,1	0,0	500 - 1000 24	
werbsbetriebe							
5,2	3,0	16,1	8,4	5,3	2,4	unter 2 25	
11,2	8,6	49,4	30,3	11,7	7,4	2 - 5 26	
5,3	7,7	43,6	31,2	5,6	6,8	5 - 10 27	
3,6	7,9	45,8	35,1	4,0	6,7	10 - 20 28	
1,2	2,6	14,7	11,2	1,3	2,2	20 - 30 29	
1,1	2,2	11,8	8,7	1,3	1,8	30 - 50 30	
0,8	1,1	5,3	3,6	0,9	0,8	50 - 100 31	
0,2	0,2	1,0	0,6	0,2	0,2	100 und mehr 32	
28,7	33,3	187,6	129,1	30,2	28,3	Zusammen 33	
darunter:							
0,2	0,2	0,9	0,5	0,2	0,1	100 - 200 34	
0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	200 - 500 35	
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	500 - 1000 36	

22 Bezieher außerbetrieblicher Einkommen *) in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen

22.1 Zahl
in:

Früheres Bundesgebiet und Berlin

Lfd. Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt	Davon Bezieher von			Darunter von Sp. 1 - 4 Betriebs		Ins
			nur Erwerbseinkommen	nur Einkommen aus sonstigen Quellen	Erwerbseinkommen und Einkommen aus sonstigen Quellen	zusammen	davon	
							nur Erwerbseinkommen	
1	2	3	4	5	6			
01	unter 2	18,1	7,8	5,7	4,6	17,8	8,7	
02	2 - 5	48,4	27,1	9,4	11,9	47,8	29,4	
03	5 - 10	46,0	28,1	5,7	12,2	45,4	31,4	
04	10 - 20	54,5	33,9	5,9	14,7	52,8	38,3	
05	20 - 30	23,1	13,6	3,7	5,8	21,2	14,5	
06	30 - 50	26,5	13,8	6,5	6,2	23,0	13,8	
07	50 - 100	22,9	9,2	8,9	4,7	19,3	8,8	
08	100 und mehr	8,3	2,5	4,1	1,6	7,0	2,3	
09	Insgesamt	247,8	136,2	49,8	61,8	234,1	147,3	
	darunter:							
10	50 - 75	15,4	6,6	5,6	3,3	13,0	6,3	
11	75 - 100	7,4	2,6	3,3	1,5	6,2	2,5	
12	100 - 200	7,1	2,2	3,5	1,4	5,9	2,0	
							da	
							Haupter	
13	unter 2	2,0	0,5	1,2	0,3	1,7	0,5	
14	2 - 5	2,7	1,2	0,9	0,6	2,2	1,1	
15	5 - 10	4,3	1,5	1,5	1,2	3,7	1,6	
16	10 - 20	10,3	4,7	3,2	2,4	8,8	4,8	
17	20 - 30	8,7	4,1	2,9	1,7	6,8	3,6	
18	30 - 50	14,9	6,2	5,7	3,0	11,4	5,2	
19	50 - 100	17,8	6,1	8,3	3,4	14,3	5,4	
20	100 und mehr	7,5	2,1	4,0	1,4	6,2	1,9	
21	Zusammen	68,2	26,6	27,8	13,8	55,1	24,0	
	darunter:							
22	50 - 75	11,5	4,2	5,1	2,2	9,2	3,6	
23	75 - 100	6,3	2,0	3,2	1,2	5,1	1,8	
24	100 - 200	6,4	1,8	3,4	1,2	5,2	1,6	
							Nebener	
25	unter 2	16,1	7,3	4,5	4,3	16,1	8,2	
26	2 - 5	45,7	25,9	8,5	11,3	45,6	28,4	
27	5 - 10	41,8	26,6	4,1	11,0	41,7	29,8	
28	10 - 20	44,2	29,2	2,6	12,4	44,0	33,5	
29	20 - 30	14,4	9,5	0,8	4,1	14,3	10,9	
30	30 - 50	11,6	7,5	0,8	3,2	11,5	8,6	
31	50 - 100	5,0	3,1	0,6	1,4	5,0	3,4	
32	100 und mehr	0,8	0,4	0,1	0,2	0,7	0,5	
33	Zusammen	179,6	109,6	22,0	48,0	179,0	123,3	
	darunter:							
34	50 - 75	3,9	2,4	0,4	1,1	3,9	2,7	
35	75 - 100	1,1	0,7	0,2	0,3	1,1	0,8	
36	100 - 200	0,7	0,4	0,1	0,2	0,7	0,4	

*) Betriebsinhaber, Ehegatten und deren mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienangehörigen mit Angaben über Einkommensquellen im Jahreszeitraum Mai 2004 bis April 2005
 Erwerbseinkommen: Einkommen aus unselbständiger Tätigkeit (als Angestellter, Beamter, Arbeiter), aus freiberuflicher/selbständiger Tätigkeit oder aus Gewerbebetrieb
 sonstige Einkommensquellen: z.B. Altersgeld, Landabgaberente, Rente, Arbeitslosengeld, Sozialhilfe, aus Verpachtung, Vermietung, Kapitalvermögen

2004/05 nach Einkommensquellen, Personengruppen und sozialökonomischen Betriebstypen

der Betriebe
1000

Früheres Bundesgebiet und Berlin

inhaber und/oder Ehegatte		Darunter von Sp. 5 - 8 Betriebsinhaber				Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Lfd. Nr.
Bezieher von		zusammen	davon Bezieher von				
nur Einkommen aus sonstigen Quellen	Erwerbseinkommen und Einkommen aus sonst. Quellen		nur Erwerbseinkommen	nur Einkommen aus sonstigen Quellen	Erwerbseinkommen und Einkommen aus sonst. Quellen		
7	8	9	10	11	12		
gesamt							
6,0	3,1	16,8	8,4	6,0	2,4		unter 2 01
10,1	8,2	46,5	29,0	10,4	7,1	2	- 5 02
6,1	8,0	44,1	30,9	6,4	6,9	5	- 10 03
5,8	8,7	50,5	37,2	6,2	7,2	10	- 20 04
3,4	3,3	19,4	13,3	3,5	2,6	20	- 30 05
5,7	3,5	19,7	11,4	5,9	2,4	30	- 50 06
7,6	2,8	14,8	5,6	7,8	1,4	50	- 100 07
3,6	1,1	5,4	1,1	3,7	0,5	100	und mehr 08
48,2	38,6	217,2	136,8	49,8	30,6		Insgesamt 09
							darunter:
4,8	1,9	10,2	4,2	4,9	1,0	50	- 75 10
2,9	0,9	4,6	1,4	2,8	0,4	75	- 100 11
3,0	0,9	4,5	0,9	3,1	0,4	100	- 200 12
von:							
werbsbetriebe							
1,1	0,1	1,3	0,3	1,0	0,1		unter 2 13
0,8	0,3	1,8	0,8	0,8	0,2	2	- 5 14
1,4	0,7	3,2	1,4	1,4	0,4	5	- 10 15
2,9	1,1	7,6	4,0	2,9	0,7	10	- 20 16
2,4	0,8	5,7	2,7	2,4	0,5	20	- 30 17
4,8	1,4	8,8	3,2	4,8	0,7	30	- 50 18
7,0	1,9	10,3	2,5	7,1	0,7	50	- 100 19
3,5	0,9	4,7	0,7	3,6	0,4	100	und mehr 20
23,9	7,2	43,3	15,5	24,0	3,7		Zusammen 21
							darunter:
4,3	1,2	6,6	1,8	4,4	0,5	50	- 75 22
2,7	0,6	3,6	0,7	2,7	0,2	75	- 100 23
2,9	0,7	3,8	0,6	3,0	0,3	100	- 200 24
werbsbetriebe							
4,9	2,9	15,5	8,1	5,1	2,4		unter 2 25
9,3	7,9	44,7	28,2	9,6	6,9	2	- 5 26
4,6	7,3	40,9	29,5	4,9	6,4	5	- 10 27
2,9	7,6	43,0	33,2	3,3	6,5	10	- 20 28
0,9	2,5	13,7	10,5	1,0	2,1	20	- 30 29
0,9	2,1	11,0	8,2	1,1	1,7	30	- 50 30
0,6	0,9	4,6	3,1	0,7	0,7	50	- 100 31
0,1	0,2	0,7	0,4	0,1	0,1	100	und mehr 32
24,4	31,3	174,0	121,3	25,8	26,9		Zusammen 33
							darunter:
0,5	0,7	3,5	2,4	0,5	0,6	50	- 75 34
0,2	0,2	1,0	0,7	0,2	0,2	75	- 100 35
0,1	0,1	0,6	0,4	0,1	0,1	100	- 200 36

22 Bezieher außerbetrieblicher Einkommen *) in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen

22.1 Zahl
in:

Neue Länder

Lfd. Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt	Davon Bezieher von			Darunter von Sp. 1 - 4 Betriebs		Ins
			nur Erwerbseinkommen	nur Einkommen aus sonstigen Quellen	Erwerbseinkommen und Einkommen aus sonstigen Quellen	zusammen	davon	
							nur Erwerbseinkommen	
1	2	3	4	5	6			
01	unter 2	0,8	0,3	0,4	0,1	0,7	0,3	
02	2 - 5	4,9	2,1	1,9	0,9	4,9	2,1	
03	5 - 10	3,0	1,6	0,7	0,7	3,0	1,7	
04	10 - 20	3,1	1,8	0,8	0,5	3,1	1,9	
05	20 - 30	1,2	0,7	0,3	0,2	1,2	0,8	
06	30 - 50	1,2	0,6	0,3	0,3	1,2	0,6	
07	50 - 100	1,2	0,6	0,4	0,2	1,1	0,6	
08	100 und mehr	1,8	0,7	0,8	0,3	1,6	0,7	
09	Insgesamt	17,2	8,3	5,6	3,2	16,8	8,8	
	darunter:							
10	100 - 200	0,8	0,4	0,3	0,1	0,7	0,4	
11	200 - 500	0,8	0,3	0,4	0,1	0,7	0,2	
12	500 - 1000	0,2	0,0	0,1	0,0	0,2	0,0	
							da	
							Haupter	
13	unter 2	0,2	0,0	0,2	0,0	0,2	0,0	
14	2 - 5	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	
15	5 - 10	0,2	0,0	0,1	0,1	0,2	0,1	
16	10 - 20	0,2	0,1	0,1	0,0	0,2	0,1	
17	20 - 30	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	
18	30 - 50	0,3	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	
19	50 - 100	0,4	0,1	0,2	0,1	0,4	0,1	
20	100 und mehr	1,4	0,4	0,7	0,2	1,2	0,4	
21	Zusammen	2,9	0,9	1,5	0,6	2,6	0,9	
	darunter:							
22	100 - 200	0,5	0,2	0,2	0,1	0,4	0,2	
23	200 - 500	0,7	0,2	0,3	0,1	0,6	0,2	
24	500 - 1000	0,2	0,0	0,1	0,0	0,2	0,0	
							Nebener	
25	unter 2	0,5	0,2	0,2	0,1	0,5	0,3	
26	2 - 5	4,8	2,1	1,9	0,8	4,8	2,1	
27	5 - 10	2,8	1,5	0,6	0,7	2,8	1,7	
28	10 - 20	2,9	1,7	0,7	0,5	2,9	1,8	
29	20 - 30	1,0	0,7	0,2	0,2	1,0	0,7	
30	30 - 50	1,0	0,5	0,2	0,2	0,9	0,6	
31	50 - 100	0,8	0,4	0,2	0,2	0,8	0,5	
32	100 und mehr	0,4	0,3	0,1	0,1	0,4	0,3	
33	Zusammen	14,2	7,4	4,2	2,6	14,2	7,9	
	darunter:							
34	100 - 200	0,3	0,2	0,1	0,1	0,3	0,2	
35	200 - 500	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	
36	500 - 1000	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	

*) Betriebsinhaber, Ehegatten und deren mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienangehörigen mit Angaben über Einkommensquellen im Jahreszeitraum Mai 2004 bis April 2005
 Erwerbseinkommen: Einkommen aus unselbständiger Tätigkeit (als Angestellter, Beamter, Arbeiter), aus freiberuflicher/selbständiger Tätigkeit oder aus Gewerbebetrieb
 sonstige Einkommensquellen: z.B. Altersgeld, Landabgaberente, Rente, Arbeitslosengeld, Sozialhilfe, aus Verpachtung, Vermietung, Kapitalvermögen

2004/05 nach Einkommensquellen, Personengruppen und sozialökonomischen Betriebstypen

der Betriebe
1000

Neue Länder

inhaber und/oder Ehegatte		Darunter von Sp. 5 - 8 Betriebsinhaber				Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Lfd. Nr.
Bezieher von		zusammen	davon Bezieher von				
nur Einkommen aus sonstigen Quellen	Erwerbseinkommen und Einkommen aus sonst. Quellen		nur Erwerbseinkommen	nur Einkommen aus sonstigen Quellen	Erwerbseinkommen und Einkommen aus sonst. Quellen		
7	8	9	10	11	12		
gesamt							
0,4	0,1	0,6	0,3	0,3	0,0	unter 2	01
2,0	0,7	4,7	2,2	2,1	0,5	2 - 5	02
0,7	0,5	2,9	1,7	0,8	0,4	5 - 10	03
0,8	0,4	3,0	1,9	0,8	0,2	10 - 20	04
0,3	0,1	1,1	0,7	0,3	0,1	20 - 30	05
0,3	0,2	1,0	0,6	0,3	0,1	30 - 50	06
0,4	0,2	0,9	0,5	0,4	0,1	50 - 100	07
0,7	0,2	1,2	0,3	0,7	0,1	100 und mehr	08
5,6	2,4	15,3	8,1	5,6	1,6	Insgesamt	09
darunter:							
0,3	0,1	0,5	0,2	0,3	0,0	100 - 200	10
0,3	0,1	0,5	0,1	0,3	0,0	200 - 500	11
0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	500 - 1000	12
von:							
werbsbetriebe							
0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	unter 2	13
0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	2 - 5	14
0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	-	5 - 10	15
0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	10 - 20	16
0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	20 - 30	17
0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	30 - 50	18
0,2	0,0	0,2	0,0	0,2	0,0	50 - 100	19
0,6	0,2	0,8	0,1	0,6	0,1	100 und mehr	20
1,3	0,4	1,7	0,4	1,2	0,1	Zusammen	21
darunter:							
0,2	0,0	0,2	0,0	0,2	0,0	100 - 200	22
0,3	0,1	0,4	0,1	0,3	0,0	200 - 500	23
0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	500 - 1000	24
werbsbetriebe							
0,2	0,1	0,5	0,2	0,2	0,0	unter 2	25
1,9	0,7	4,7	2,1	2,0	0,5	2 - 5	26
0,7	0,4	2,7	1,7	0,7	0,4	5 - 10	27
0,7	0,3	2,8	1,9	0,7	0,2	10 - 20	28
0,2	0,1	0,9	0,6	0,2	0,1	20 - 30	29
0,2	0,1	0,9	0,5	0,2	0,1	30 - 50	30
0,2	0,1	0,7	0,4	0,2	0,1	50 - 100	31
0,1	0,1	0,3	0,2	0,1	0,0	100 und mehr	32
4,3	2,0	13,6	7,8	4,4	1,4	Zusammen	33
darunter:							
0,1	0,0	0,3	0,2	0,1	0,0	100 - 200	34
0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	200 - 500	35
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	500 - 1000	36

22 Bezieher außerbetrieblicher Einkommen *) in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen

22.2 Zahl
in:

Deutschland

Lfd. Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt	Davon Bezieher von			Darunter von Sp. 1 - 4 Betriebs		Ins	
			1	2	3	4	5		davon
									nur Erwerbseinkommen	nur Einkommen aus sonstigen Quellen	Erwerbseinkommen und Einkommen aus sonstigen Quellen	nur Erwerbseinkommen	6
01	unter 2	28,2	14,5	10,9	2,8	23,6	12,4		
02	2 - 5	74,8	45,4	21,3	8,2	63,8	40,1		
03	5 - 10	72,9	48,8	16,2	8,0	59,0	42,1		
04	10 - 20	86,7	58,9	19,2	8,6	67,1	49,7		
05	20 - 30	36,9	24,1	9,6	3,2	26,6	18,9		
06	30 - 50	41,8	24,2	14,3	3,3	28,8	18,1		
07	50 - 100	35,0	16,6	16,1	2,3	24,2	11,9		
08	100 und mehr	14,2	5,5	7,7	1,0	10,3	4,0		
09	Insgesamt	390,5	238,0	115,2	37,4	303,3	197,2		
	darunter:								
10	100 - 200	11,2	4,4	6,0	0,7	7,9	3,1		
11	200 - 500	2,6	0,9	1,5	0,2	2,0	0,7		
12	500 - 1000	0,3	0,1	0,2	0,1	0,3	0,1		
							da		
							Haupter		
13	unter 2	3,1	1,0	2,0	0,1	2,2	0,6		
14	2 - 5	4,5	2,3	1,9	0,2	2,8	1,5		
15	5 - 10	7,8	3,8	3,4	0,6	4,8	2,3		
16	10 - 20	16,5	9,0	6,5	1,0	10,4	5,9		
17	20 - 30	13,5	7,3	5,5	0,7	8,1	4,4		
18	30 - 50	23,0	11,2	10,6	1,2	13,5	6,5		
19	50 - 100	26,4	10,9	14,2	1,4	17,0	6,8		
20	100 und mehr	12,6	4,5	7,3	0,8	8,9	3,0		
21	Zusammen	107,4	49,9	51,5	6,0	67,7	31,1		
	darunter:								
22	100 - 200	9,7	3,5	5,7	0,5	6,7	2,3		
23	200 - 500	2,5	0,8	1,4	0,2	1,9	0,6		
24	500 - 1000	0,3	0,1	0,2	0,1	0,3	0,1		
							Nebener		
25	unter 2	25,1	13,5	8,9	2,7	21,4	11,7		
26	2 - 5	70,4	43,1	19,4	7,9	61,0	38,6		
27	5 - 10	65,1	44,9	12,8	7,4	54,2	39,8		
28	10 - 20	70,2	49,9	12,7	7,6	56,6	43,9		
29	20 - 30	23,5	16,9	4,1	2,5	18,5	14,5		
30	30 - 50	18,8	13,0	3,7	2,1	15,3	11,6		
31	50 - 100	8,6	5,8	1,9	1,0	7,1	5,0		
32	100 und mehr	1,6	1,1	0,4	0,2	1,4	0,9		
33	Zusammen	283,1	188,0	63,7	31,4	235,6	166,1		
	darunter:								
34	100 - 200	1,4	0,9	0,3	0,2	1,2	0,8		
35	200 - 500	0,2	0,1	0,0	0,0	0,2	0,1		
36	500 - 1000	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

*) Betriebsinhaber, Ehegatten und deren mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienangehörigen mit Angaben über Einkommensquellen im Jahreszeitraum Mai 2004 bis April 2005

Erwerbseinkommen: Einkommen aus unselbständiger Tätigkeit (als Angestellter, Beamter, Arbeiter), aus freiberuflicher/selbständiger Tätigkeit oder aus Gewerbebetrieb

sonstige Einkommensquellen: z.B. Altersgeld, Landabgaberente, Rente, Arbeitslosengeld, Sozialhilfe, aus Verpachtung, Vermietung, Kapitalvermögen

2004/05 nach Einkommensquellen, Personengruppen und sozialökonomischen Betriebstypen

der Personen
1000

Deutschland

inhaber und/oder Ehegatte		Darunter von Sp. 5 - 8 Betriebsinhaber				Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Lfd. Nr.	
Bezieher von		zusammen	davon Bezieher von					
nur Einkommen aus sonstigen Quellen	Erwerbseinkommen und Einkommen aus sonst. Quellen		nur Erwerbseinkommen	nur Einkommen aus sonstigen Quellen	Erwerbseinkommen und Einkommen aus sonst. Quellen			
7	8	9	10	11	12			
gesamt								
	8,5	2,8	17,5	8,7	6,3	2,5	unter 2	01
	15,7	8,0	51,2	31,1	12,5	7,6	2 -	5 02
	9,0	7,8	46,9	32,6	7,1	7,2	5 -	10 03
	9,1	8,2	53,5	39,1	7,0	7,4	10 -	20 04
	4,7	3,1	20,4	13,9	3,7	2,7	20 -	30 05
	7,6	3,1	20,7	12,0	6,2	2,6	30 -	50 06
	10,1	2,2	15,8	6,1	8,1	1,5	50 -	100 07
	5,4	0,9	6,5	1,4	4,5	0,6	100 und mehr	08
	70,1	36,1	232,6	145,0	55,5	32,1	Insgesamt	09
							darunter:	
	4,1	0,7	5,0	1,1	3,4	0,4	100 -	200 10
	1,1	0,2	1,3	0,2	0,9	0,2	200 -	500 11
	0,2	0,1	0,2	0,0	0,1	0,0	500 -	1000 12
von:								
werbsbetriebe								
	1,4	0,1	1,4	0,3	1,0	0,1	unter 2	13
	1,1	0,2	1,8	0,8	0,8	0,2	2 -	5 14
	1,9	0,5	3,3	1,4	1,5	0,4	5 -	10 15
	3,7	0,9	7,7	4,0	3,0	0,7	10 -	20 16
	3,1	0,7	5,8	2,8	2,5	0,5	20 -	30 17
	5,9	1,0	8,9	3,2	4,9	0,8	30 -	50 18
	8,9	1,2	10,5	2,5	7,3	0,7	50 -	100 19
	5,1	0,7	5,5	0,8	4,2	0,5	100 und mehr	20
	31,3	5,3	45,0	15,9	25,2	3,8	Zusammen	21
							darunter:	
	3,8	0,5	4,1	0,6	3,2	0,3	100 -	200 22
	1,1	0,2	1,2	0,2	0,9	0,1	200 -	500 23
	0,2	0,1	0,2	0,0	0,1	0,0	500 -	1000 24
werbsbetriebe								
	7,1	2,6	16,1	8,4	5,3	2,4	unter 2	25
	14,6	7,8	49,4	30,3	11,7	7,4	2 -	5 26
	7,1	7,3	43,6	31,2	5,6	6,8	5 -	10 27
	5,4	7,4	45,8	35,1	4,0	6,7	10 -	20 28
	1,6	2,4	14,7	11,2	1,3	2,2	20 -	30 29
	1,7	2,0	11,8	8,7	1,3	1,8	30 -	50 30
	1,1	0,9	5,3	3,6	0,9	0,8	50 -	100 31
	0,3	0,2	1,0	0,6	0,2	0,2	100 und mehr	32
	38,8	30,8	187,6	129,1	30,2	28,3	Zusammen	33
							darunter:	
	0,3	0,2	0,9	0,5	0,2	0,1	100 -	200 34
	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	200 -	500 35
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	500 -	1000 36

22 Bezieher außerbetrieblicher Einkommen *) in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen

22.2 Zahl
in:

Früheres Bundesgebiet und Berlin

Lfd. Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt	Davon Bezieher von			Darunter von Sp. 1 - 4 Betriebs		Ins
			nur Erwerbseinkommen	nur Einkommen aus sonstigen Quellen	Erwerbseinkommen und Einkommen aus sonstigen Quellen	zusammen	davon	
							nur Erwerbseinkommen	
1	2	3	4	5	6			
01	unter 2	27,1	14,0	10,3	2,8	22,7	12,0	
02	2 - 5	67,9	42,1	18,2	7,6	57,5	37,2	
03	5 - 10	68,5	46,1	14,8	7,6	55,1	39,8	
04	10 - 20	82,1	56,0	17,8	8,4	63,0	47,1	
05	20 - 30	35,2	23,0	9,1	3,1	25,1	17,9	
06	30 - 50	39,9	23,1	13,6	3,1	27,3	17,2	
07	50 - 100	33,3	15,7	15,4	2,2	22,7	11,1	
08	100 und mehr	11,8	4,4	6,6	0,8	8,4	3,1	
09	Insgesamt	365,9	224,4	105,9	35,6	281,8	185,3	
	darunter:							
10	50 - 75	22,6	11,2	9,9	1,6	15,4	7,9	
11	75 - 100	10,7	4,5	5,6	0,7	7,4	3,2	
12	100 - 200	10,1	3,8	5,6	0,6	7,0	2,7	
							da	
13	unter 2	2,8	0,9	1,8	0,1	2,0	0,6	
14	2 - 5	4,3	2,2	1,8	0,2	2,7	1,4	
15	5 - 10	7,5	3,7	3,2	0,6	4,6	2,2	
16	10 - 20	16,3	8,9	6,3	1,0	10,2	5,8	
17	20 - 30	13,2	7,1	5,4	0,7	7,9	4,3	
18	30 - 50	22,6	11,0	10,4	1,2	13,2	6,4	
19	50 - 100	25,9	10,6	13,9	1,3	16,6	6,7	
20	100 und mehr	10,7	3,7	6,3	0,7	7,5	2,5	
21	Zusammen	103,3	48,3	49,2	5,8	64,6	29,9	
	darunter:							
22	50 - 75	16,8	7,2	8,7	0,9	10,6	4,5	
23	75 - 100	9,1	3,4	5,2	0,5	6,0	2,2	
24	100 - 200	9,1	3,2	5,4	0,5	6,2	2,1	
							Nebener	
25	unter 2	24,3	13,1	8,6	2,7	20,7	11,4	
26	2 - 5	63,6	39,9	16,4	7,4	54,8	35,7	
27	5 - 10	61,0	42,4	11,6	7,0	50,6	37,5	
28	10 - 20	65,9	47,0	11,5	7,3	52,8	41,3	
29	20 - 30	21,9	15,9	3,7	2,4	17,2	13,6	
30	30 - 50	17,3	12,1	3,2	2,0	14,0	10,8	
31	50 - 100	7,5	5,1	1,5	0,9	6,1	4,4	
32	100 und mehr	1,1	0,7	0,2	0,2	0,9	0,6	
33	Zusammen	262,6	176,2	56,7	29,8	217,2	155,4	
	darunter:							
34	50 - 75	5,8	3,9	1,2	0,7	4,7	3,5	
35	75 - 100	1,7	1,1	0,4	0,2	1,4	1,0	
36	100 - 200	1,0	0,6	0,2	0,1	0,8	0,6	

*) Betriebsinhaber, Ehegatten und deren mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienangehörigen mit Angaben über Einkommensquellen im Jahreszeitraum Mai 2004 bis April 2005
 Erwerbseinkommen: Einkommen aus unselbständiger Tätigkeit (als Angestellter, Beamter, Arbeiter), aus freiberuflicher/selbständiger Tätigkeit oder aus Gewerbebetrieb
 sonstige Einkommensquellen: z.B. Altersgeld, Landabgaberente, Rente, Arbeitslosengeld, Sozialhilfe, aus Verpachtung, Vermietung, Kapitalvermögen

2004/05 nach Einkommensquellen, Personengruppen und sozialökonomischen Betriebstypen

der Personen
1000

Früheres Bundesgebiet und Berlin

inhaber und/oder Ehegatte		Darunter von Sp. 5 - 8 Betriebsinhaber				Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Lfd. Nr.	
Bezieher von		zusammen	davon Bezieher von					
nur Einkommen aus sonstigen Quellen	Erwerbseinkommen und Einkommen aus sonst. Quellen		nur Erwerbseinkommen	nur Einkommen aus sonstigen Quellen	Erwerbseinkommen und Einkommen aus sonst. Quellen			
7	8	9	10	11	12			
gesamt								
	8,0	2,7	16,8	8,4	6,0	2,4	unter 2	01
	12,9	7,5	46,5	29,0	10,4	7,1	2 - 5	02
	7,9	7,4	44,1	30,9	6,4	6,9	5 - 10	03
	7,9	8,0	50,5	37,2	6,2	7,2	10 - 20	04
	4,3	3,0	19,4	13,3	3,5	2,6	20 - 30	05
	7,1	2,9	19,7	11,4	5,9	2,4	30 - 50	06
	9,6	2,1	14,8	5,6	7,8	1,4	50 - 100	07
	4,5	0,8	5,4	1,1	3,7	0,5	100 und mehr	08
	62,2	34,3	217,2	136,8	49,8	30,6	Insgesamt	09
							darunter:	
	6,0	1,5	10,2	4,2	4,9	1,0	50 - 75	10
	3,6	0,6	4,6	1,4	2,8	0,4	75 - 100	11
	3,8	0,6	4,5	0,9	3,1	0,4	100 - 200	12
von:								
werbsbetriebe								
	1,3	0,1	1,3	0,3	1,0	0,1	unter 2	13
	1,1	0,2	1,8	0,8	0,8	0,2	2 - 5	14
	1,8	0,5	3,2	1,4	1,4	0,4	5 - 10	15
	3,6	0,8	7,6	4,0	2,9	0,7	10 - 20	16
	3,0	0,6	5,7	2,7	2,4	0,5	20 - 30	17
	5,8	1,0	8,8	3,2	4,8	0,7	30 - 50	18
	8,7	1,2	10,3	2,5	7,1	0,7	50 - 100	19
	4,3	0,6	4,7	0,7	3,6	0,4	100 und mehr	20
	29,6	5,1	43,3	15,5	24,0	3,7	Zusammen	21
							darunter:	
	5,4	0,8	6,6	1,8	4,4	0,5	50 - 75	22
	3,3	0,4	3,6	0,7	2,7	0,2	75 - 100	23
	3,6	0,5	3,8	0,6	3,0	0,3	100 - 200	24
werbsbetriebe								
	6,7	2,6	15,5	8,1	5,1	2,4	unter 2	25
	11,8	7,3	44,7	28,2	9,6	6,9	2 - 5	26
	6,1	6,9	40,9	29,5	4,9	6,4	5 - 10	27
	4,3	7,1	43,0	33,2	3,3	6,5	10 - 20	28
	1,3	2,3	13,7	10,5	1,0	2,1	20 - 30	29
	1,3	1,9	11,0	8,2	1,1	1,7	30 - 50	30
	0,8	0,8	4,6	3,1	0,7	0,7	50 - 100	31
	0,2	0,2	0,7	0,4	0,1	0,1	100 und mehr	32
	32,6	29,2	174,0	121,3	25,8	26,9	Zusammen	33
							darunter:	
	0,6	0,7	3,5	2,4	0,5	0,6	50 - 75	34
	0,2	0,2	1,0	0,7	0,2	0,2	75 - 100	35
	0,2	0,1	0,6	0,4	0,1	0,1	100 - 200	36

22 Bezieher außerbetrieblicher Einkommen *) in den landwirtschaftlichen Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen

22.2 Zahl
in:

Neue Länder

Lfd. Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt	Davon Bezieher von			Darunter von Sp. 1 - 4 Betriebs		
			nur Erwerbseinkommen	nur Einkommen aus sonstigen Quellen	Erwerbseinkommen und Einkommen aus sonstigen Quellen	zusammen	davon	
							nur Erwerbseinkommen	
1	2	3	4	5	6			
								Ins
01	unter 2	1,0	0,4	0,6	0,1	0,9		0,4
02	2 - 5	6,9	3,2	3,1	0,6	6,3		2,9
03	5 - 10	4,4	2,7	1,3	0,4	3,8		2,4
04	10 - 20	4,6	2,9	1,4	0,3	4,1		2,7
05	20 - 30	1,8	1,1	0,5	0,1	1,5		1,0
06	30 - 50	1,9	1,1	0,6	0,2	1,5		0,9
07	50 - 100	1,7	0,9	0,6	0,1	1,4		0,8
08	100 und mehr	2,4	1,1	1,1	0,1	1,9		0,9
09	Insgesamt	24,6	13,6	9,3	1,8	21,5		11,9
	darunter:							
10	100 - 200	1,1	0,6	0,4	0,1	0,9		0,5
11	200 - 500	1,0	0,4	0,6	0,1	0,8		0,3
12	500 - 1000	0,2	0,1	0,1	0,0	0,2		0,1
								da
								Haupter
13	unter 2	0,3	0,1	0,2	0,0	0,2		0,1
14	2 - 5	0,2	0,1	0,1	0,0	0,1		0,0
15	5 - 10	0,3	0,2	0,1	0,0	0,2		0,1
16	10 - 20	0,3	0,1	0,2	0,0	0,2		0,1
17	20 - 30	0,3	0,1	0,1	0,0	0,2		0,1
18	30 - 50	0,4	0,2	0,2	0,0	0,3		0,1
19	50 - 100	0,6	0,2	0,3	0,0	0,4		0,2
20	100 und mehr	1,8	0,7	1,0	0,1	1,4		0,5
21	Zusammen	4,1	1,7	2,3	0,2	3,1		1,2
	darunter:							
22	100 - 200	0,7	0,3	0,3	0,0	0,5		0,2
23	200 - 500	0,9	0,4	0,5	0,0	0,7		0,3
24	500 - 1000	0,2	0,1	0,1	0,0	0,2		0,1
								Nebener
25	unter 2	0,7	0,4	0,3	0,0	0,7		0,3
26	2 - 5	6,7	3,2	3,0	0,6	6,2		2,9
27	5 - 10	4,1	2,5	1,2	0,4	3,6		2,3
28	10 - 20	4,3	2,9	1,2	0,3	3,9		2,6
29	20 - 30	1,5	1,0	0,4	0,1	1,3		0,9
30	30 - 50	1,5	0,9	0,4	0,1	1,2		0,8
31	50 - 100	1,1	0,7	0,3	0,1	1,0		0,6
32	100 und mehr	0,5	0,4	0,1	0,0	0,5		0,3
33	Zusammen	20,5	11,9	7,0	1,6	18,4		10,7
	darunter:							
34	100 - 200	0,4	0,3	0,1	0,0	0,4		0,3
35	200 - 500	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1		0,1
36	500 - 1000	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		0,0

*) Betriebsinhaber, Ehegatten und deren mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienangehörigen mit Angaben über Einkommensquellen im Jahreszeitraum Mai 2004 bis April 2005
 Erwerbseinkommen: Einkommen aus unselbständiger Tätigkeit (als Angestellter, Beamter, Arbeiter), aus freiberuflicher/selbständiger Tätigkeit oder aus Gewerbebetrieb
 sonstige Einkommensquellen: z.B. Altersgeld, Landabgaberente, Rente, Arbeitslosengeld, Sozialhilfe, aus Verpachtung, Vermietung, Kapitalvermögen

2004/05 nach Einkommensquellen, Personengruppen und sozialökonomischen Betriebstypen

der Personen
1000

Neue Länder

inhaber und/oder Ehegatte		Darunter von Sp. 5 - 8 Betriebsinhaber				Landw. genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Lfd. Nr.
Bezieher von		zusammen	davon Bezieher von				
nur Einkommen aus sonstigen Quellen	Erwerbseinkommen und Einkommen aus sonst. Quellen		nur Erwerbseinkommen	nur Einkommen aus sonstigen Quellen	Erwerbseinkommen und Einkommen aus sonst. Quellen		
7	8	9	10	11	12		
gesamt							
0,5	0,1	0,6	0,3	0,3	0,0	unter 2	01
2,8	0,6	4,7	2,2	2,1	0,5	2 - 5	02
1,1	0,4	2,9	1,7	0,8	0,4	5 - 10	03
1,2	0,3	3,0	1,9	0,8	0,2	10 - 20	04
0,4	0,1	1,1	0,7	0,3	0,1	20 - 30	05
0,5	0,1	1,0	0,6	0,3	0,1	30 - 50	06
0,5	0,1	0,9	0,5	0,4	0,1	50 - 100	07
0,9	0,1	1,2	0,3	0,7	0,1	100 und mehr	08
7,8	1,8	15,3	8,1	5,6	1,6	Insgesamt	09
darunter:							
0,3	0,1	0,5	0,2	0,3	0,0	100 - 200	10
0,4	0,1	0,5	0,1	0,3	0,0	200 - 500	11
0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	500 - 1000	12
von:							
werbsbetriebe							
0,2	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	unter 2	13
0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	2 - 5	14
0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	-	5 - 10	15
0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	10 - 20	16
0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	20 - 30	17
0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	30 - 50	18
0,2	0,0	0,2	0,0	0,2	0,0	50 - 100	19
0,8	0,1	0,8	0,1	0,6	0,1	100 und mehr	20
1,7	0,2	1,7	0,4	1,2	0,1	Zusammen	21
darunter:							
0,2	0,0	0,2	0,0	0,2	0,0	100 - 200	22
0,4	0,0	0,4	0,1	0,3	0,0	200 - 500	23
0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	500 - 1000	24
werbsbetriebe							
0,3	0,0	0,5	0,2	0,2	0,0	unter 2	25
2,7	0,6	4,7	2,1	2,0	0,5	2 - 5	26
1,0	0,4	2,7	1,7	0,7	0,4	5 - 10	27
1,0	0,2	2,8	1,9	0,7	0,2	10 - 20	28
0,3	0,1	0,9	0,6	0,2	0,1	20 - 30	29
0,4	0,1	0,9	0,5	0,2	0,1	30 - 50	30
0,3	0,1	0,7	0,4	0,2	0,1	50 - 100	31
0,1	0,0	0,3	0,2	0,1	0,0	100 und mehr	32
6,2	1,6	13,6	7,8	4,4	1,4	Zusammen	33
darunter:							
0,1	0,0	0,3	0,2	0,1	0,0	100 - 200	34
0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	200 - 500	35
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	500 - 1000	36

23 Landwirtschaftliche Betriebe nach Besitzverhältnissen an der landwirtschaftlich genutzten Fläche

in: 1 000

Deutschland

Landw. genutzte Fläche ¹⁾ von ... bis unter ... ha	Jahr	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt		Und zwar Betriebe (Sp. 1) mit selbstbewirtschafteter								
				eigener LF			gepachteter LF			unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltener LF		
		Betriebe	LF ¹⁾ ha	Betriebe	LF		Betriebe	LF		Betriebe	LF	
					zusammen ¹⁾	eigene ²⁾		zusammen ¹⁾	gepachtet		zusammen ¹⁾	unentg. zur Bewirt. erhalten
				ha		ha		ha		ha		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
unter 2	1999	34,5	28,8	29,3	25,6	22,6	9,9	10,0	5,9	0,9	0,9	0,4
	2001	34,3	28,1	28,6	24,7	21,7	9,8	9,7	5,9	1,1	1,1	0,5
	2003	30,8	24,8	25,3	21,4	19,0	8,6	8,6	5,2	1,1	1,1	0,5
	2005	26,9	21,9	22,2	19,0	16,5	8,2	8,1	5,0	1,2	1,2	0,5
2 - 5	1999	75,3	252,3	66,3	221,9	189,7	29,0	101,5	56,9	4,1	14,3	5,6
	2001	69,3	232,8	60,7	204,1	174,9	25,3	88,3	51,5	4,3	15,0	6,4
	2003	66,7	225,3	57,1	192,7	165,7	25,4	88,6	54,2	4,0	13,9	5,3
	2005	61,1	205,7	52,1	175,1	148,7	23,4	81,8	50,1	4,6	15,8	6,9
5 - 10	1999	72,2	522,1	63,6	460,0	368,0	39,6	292,1	142,8	5,0	35,7	11,2
	2001	67,2	485,0	58,4	422,2	335,4	36,6	269,3	138,8	4,7	34,9	10,8
	2003	60,0	438,0	51,9	379,6	298,3	33,2	246,4	129,2	4,7	33,8	10,5
	2005	56,3	408,8	49,0	356,6	279,7	31,3	231,0	118,1	4,9	35,3	10,9
10 - 20	1999	87,0	1 279,7	77,3	1 138,0	840,3	62,6	934,6	423,4	4,5	67,1	16,0
	2001	82,8	1 227,8	72,4	1 074,1	782,3	60,3	912,0	428,6	4,9	72,2	16,8
	2003	77,3	1 145,5	66,6	988,7	719,4	55,5	836,2	408,2	4,8	69,8	17,9
	2005	72,5	1 083,7	63,5	949,0	684,1	52,0	790,7	378,7	5,4	80,1	21,0
20 - 30	1999	51,3	1 270,6	46,1	1 141,5	751,3	43,1	1 072,3	507,5	2,6	63,0	11,8
	2001	43,7	1 084,2	38,9	965,1	632,2	36,5	910,1	440,0	2,1	52,7	12,1
	2003	40,1	997,0	35,4	878,7	573,7	33,5	837,5	410,2	2,4	60,9	13,2
	2005	37,1	921,2	33,1	821,9	535,1	30,9	771,1	371,5	3,0	74,3	14,6
30 - 50	1999	63,1	2 438,8	56,2	2 175,2	1 243,9	56,9	2 209,8	1 177,3	2,7	105,7	17,6
	2001	58,1	2 261,1	51,3	1 994,3	1 121,5	52,9	2 064,7	1 120,9	2,9	113,5	18,7
	2003	53,9	2 104,6	47,3	1 846,4	1 028,4	49,1	1 921,9	1 056,4	3,0	116,3	19,8
	2005	51,4	2 007,8	46,3	1 811,1	1 013,0	46,7	1 828,4	972,0	3,9	152,0	22,8
50 - 100	1999	54,3	3 737,9	48,1	3 305,6	1 537,8	51,5	3 553,8	2 176,2	2,4	163,3	23,9
	2001	54,5	3 777,4	48,1	3 333,2	1 506,2	51,8	3 597,2	2 238,2	2,8	196,8	33,1
	2003	55,2	3 851,0	48,6	3 392,1	1 519,7	52,7	3 680,5	2 300,9	3,0	208,2	30,4
	2005	54,2	3 797,9	48,8	3 421,4	1 539,2	51,4	3 606,7	2 171,1	4,0	277,2	41,6
100 und mehr	1999	24,3	7 589,1	19,9	6 007,6	1 237,0	23,4	7 417,8	6 288,0	1,7	958,0	64,1
	2001	26,3	7 881,1	21,9	6 488,0	1 396,1	25,6	7 736,4	6 420,9	1,9	925,4	64,1
	2003	28,3	8 195,6	23,9	6 884,2	1 632,7	27,5	8 038,8	6 488,7	2,0	912,8	74,2
	2005	30,4	8 588,2	26,4	7 483,9	1 957,2	29,4	8 371,9	6 523,0	2,7	1 019,2	108,0
Insgesamt	1999	461,9	17 119,2	406,7	14 475,5	6 190,7	316,0	15 591,9	10 778,0	23,8	1 408,0	150,5
	2001	436,1	16 977,6	380,3	14 505,7	5 970,2	298,9	15 587,6	10 844,7	24,9	1 411,7	162,6
	2003	412,3	16 981,8	356,1	14 583,7	5 956,9	285,5	15 658,5	10 853,0	25,0	1 416,9	171,8
	2005	389,9	17 035,2	341,6	15 038,1	6 173,5	273,2	15 689,6	10 635,5	29,7	1 655,1	226,2

1) Selbstbewirtschaftete LF überhaupt.

2) Selbstbewirtschaftete eigene LF.

in:

Deutschland

Landw. genutzte Fläche ¹⁾ von ... bis unter ... ha	Jahr	Landwirtschaftliche Betriebe mit							
		Insgesamt				Ackerland			
		Betriebe	LF	Pachtfläche	Pachtentgelt EUR/ha	Betriebe	LF	Pachtfläche	Pachtentgelt EUR/ha
			ha				ha		
1	2	3	4	5	6	7	8		
unter 2	1999	6,0	6,4	2,8	942	1,2	1,3	0,5	551
	2001	5,9	6,1	2,8	1 100	1,3	1,4	0,7	1 211
	2003	5,0	5,3	2,4	1 083	1,0	1,1	0,5	787
	2005	4,7	4,9	2,4	1 077	0,9	0,9	0,5	704
2 - 5	1999	22,6	79,2	36,5	254	8,2	29,4	10,0	215
	2001	19,9	69,6	33,4	274	6,6	23,3	8,5	228
	2003	19,0	66,4	33,1	254	5,9	20,8	7,8	234
	2005	17,5	61,4	32,1	267	5,0	17,4	7,0	241
5 - 10	1999	33,6	248,9	94,6	226	16,7	125,2	33,5	202
	2001	30,6	225,5	90,3	228	14,8	111,8	30,7	200
	2003	27,1	201,9	83,0	231	12,1	92,6	26,1	222
	2005	25,7	191,2	77,6	241	11,4	86,6	25,3	225
10 - 20	1999	56,5	846,4	301,4	213	34,9	526,5	137,5	226
	2001	53,4	810,8	303,2	212	32,8	503,1	137,8	222
	2003	48,6	735,6	278,0	217	28,3	433,5	120,9	233
	2005	44,7	682,2	261,2	220	26,7	412,1	115,4	235
20 - 30	1999	40,3	1 004,9	398,1	206	27,5	688,4	195,4	231
	2001	33,6	839,3	338,0	212	23,2	579,9	166,3	242
	2003	30,6	766,0	312,0	215	20,3	510,7	151,5	241
	2005	27,9	697,8	281,8	221	18,8	471,0	137,3	251
30 - 50	1999	53,5	2 079,6	946,8	220	39,8	1 551,2	496,4	255
	2001	49,6	1 934,1	892,2	226	37,8	1 480,2	481,0	259
	2003	45,0	1 763,9	819,9	235	32,9	1 293,4	432,7	263
	2005	42,2	1 655,5	770,9	221	32,0	1 259,4	416,1	258
50 - 100	1999	48,7	3 359,8	1 810,5	213	38,1	2 631,8	1 011,3	245
	2001	49,1	3 409,9	1 870,4	215	39,4	2 744,6	1 068,2	252
	2003	48,8	3 416,1	1 884,9	221	38,2	2 673,0	1 047,6	260
	2005	47,2	3 312,5	1 832,5	222	39,0	2 744,5	1 080,1	261
100 und mehr	1999	22,5	7 244,0	5 982,4	123	18,0	5 793,1	3 949,5	139
	2001	24,6	7 563,6	6 103,8	133	19,9	6 026,4	3 985,8	150
	2003	26,2	7 805,8	6 101,8	145	20,7	6 102,6	3 909,6	164
	2005	27,6	8 055,0	6 109,4	151	23,1	6 685,9	4 124,2	171
Insgesamt	1999	283,8	14 869,2	9 573,1	158	184,3	11 346,9	5 834,1	173
	2001	266,7	14 858,9	9 634,1	164	175,8	11 470,7	5 879,0	182
	2003	250,3	14 761,0	9 515,1	174	159,3	11 127,7	5 696,7	193
	2005	237,6	14 660,5	9 368,0	176	156,7	11 677,7	5 905,8	197

*) Mit Angaben des Jahrespachtentgeltes. Ohne Pachtungen von Eltern, Ehegatte und sonstigen Verwandten und Verschwägerten des Betriebsinhabers.

**) Pachtentgelt EUR/ha in voller Stellenzahl.

1) Selbstbewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche überhaupt.

in landwirtschaftlichen Betrieben⁹⁾

1 000^{**)}

Deutschland

gepachteten Einzelgrundstücken				Geschlossen gepachtete landw. Betriebe			Jahr	Landw. genutzte Fläche ¹⁾ von ... bis unter ... ha
zwar				Betriebe	Hofpacht LF ha	Pachtentgelt EUR/ha		
Dauergrünland								
Betriebe	LF ha	Pachtfläche ha	Pachtentgelt EUR/ha					
9	10	11	12	13	14	15		
0,5	0,6	0,4	197	0,1	0,0	4 863	1999	unter 2
0,4	0,6	0,3	176	0,1	0,1	6 196	2001	
0,4	0,5	0,3	182	0,1	0,0	9 836	2003	
0,4	0,5	0,3	180	0,1	0,0	6 809	2005	
11,6	41,5	19,7	135	0,2	0,5	342	1999	2 - 5
10,5	37,2	18,9	171	0,1	0,4	1 450	2001	
10,0	35,3	18,3	138	0,1	0,3	653	2003	
9,8	34,8	19,1	138	0,2	0,7	660	2005	
17,2	128,1	43,4	131	0,1	0,6	423	1999	5 - 10
16,2	119,1	43,8	125	0,2	0,9	341	2001	
14,4	106,8	41,8	137	0,2	0,8	438	2003	
14,3	105,8	39,6	131	0,1	0,5	856	2005	
31,7	481,5	120,9	147	0,4	3,5	231	1999	10 - 20
31,0	476,8	125,8	147	0,4	4,1	456	2001	
26,7	406,8	113,0	141	0,3	2,7	628	2003	
25,6	395,9	114,2	143	0,4	4,3	388	2005	
25,4	635,0	149,6	153	0,3	4,2	305	1999	20 - 30
21,3	532,2	131,4	150	0,2	2,4	419	2001	
18,6	465,4	117,9	153	0,2	3,1	312	2003	
17,8	446,6	115,0	153	0,2	2,5	299	2005	
33,8	1 308,3	321,1	163	0,6	13,0	263	1999	30 - 50
31,3	1 220,4	306,0	168	0,5	10,2	299	2001	
27,3	1 067,6	274,2	161	0,4	9,6	295	2003	
27,7	1 087,8	281,6	159	0,3	7,6	304	2005	
29,1	2 003,2	530,3	152	1,0	40,1	275	1999	50 - 100
30,2	2 094,6	565,2	148	0,9	31,6	280	2001	
29,4	2 051,5	551,5	148	0,7	25,7	296	2003	
30,5	2 141,0	578,3	148	0,7	27,9	294	2005	
12,4	4 200,4	948,0	76	0,6	72,6	215	1999	100 und mehr
13,7	4 304,3	985,1	82	0,6	63,6	239	2001	
14,1	4 228,6	960,7	88	0,6	67,0	258	2003	
16,8	4 979,4	1 086,4	90	0,6	64,5	262	2005	
161,6	8 798,5	2 133,3	119	3,2	134,5	243	1999	Insgesamt
154,5	8 785,1	2 176,4	121	3,0	113,2	275	2001	
140,8	8 362,5	2 077,5	121	2,7	109,3	287	2003	
143,0	9 191,9	2 234,5	121	2,6	108,0	287	2005	

25 Landwirtschaftliche Berufsbildung der Betriebsleiter in den landwirtschaftlichen
Betrieben 2005 nach der höchsten Bildungsstufe
in: 1000

Deutschland

Lfd. Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis ... Alter von ... bis ... Jahren	Landw. Berufsbildung mit Abschluss insgesamt	Mit Abschluss einer							Ausschließlich praktische Erfahrung							
			Berufsschule/ Berufsfachschule	Berufsausbildung/ Lehre	Landwirtschaftsschule	Fortbildung zum Meister, Fachagrarwirt	höheren Landbau- schule, Techniker- schule, Fachakademie	Fachhochschule, Ingenieur- schule	Uni- versität, Hochschule								
											Personen						
											1	2	3	4	5	6	7	8	9

Nach Größenklassen der LF

1	unte	2	15,1	1,8	4,5	2,7	4,3	0,6	0,8	0,4	11,9
2	2 -	5	26,8	5,0	8,9	5,7	4,1	0,9	1,1	1,0	34,3
3	5 -	10	28,2	5,3	8,9	6,9	4,1	1,0	1,2	0,8	28,1
4	10 -	20	45,4	8,1	12,2	14,9	5,6	1,7	1,6	1,2	27,2
5	20 -	30	28,4	3,4	6,3	11,7	4,3	1,4	0,8	0,5	8,6
6	30 -	50	44,0	3,7	8,0	17,2	9,4	3,6	1,2	0,8	7,4
7	50 -	100	50,0	2,5	6,9	15,4	15,2	6,8	1,9	1,3	4,2
8	100 und mehr		29,1	0,8	2,8	5,1	9,0	4,1	3,6	3,8	1,3
9	Insgesamt		266,9	30,7	58,6	79,5	56,1	20,1	12,2	9,8	122,9
10	darunter										
11	100 -	200	19,8	0,6	2,1	4,2	7,0	3,3	1,5	1,1	1,0
12	200 -	500	6,0	0,2	0,6	0,7	1,6	0,7	1,1	1,1	0,2
13	500 -	1000	1,8	0,0	0,1	0,1	0,3	0,1	0,5	0,7	0,0

Anteil an insgesamt (Sp.1) in %

14	unte	2	100,0	11,6	29,6	18,2	28,4	3,9	5,4	2,9	x
15	2 -	5	100,0	18,7	33,3	21,2	15,4	3,5	4,2	3,7	x
16	5 -	10	100,0	19,0	31,6	24,4	14,7	3,4	4,2	2,8	x
17	10 -	20	100,0	17,8	27,0	32,9	12,4	3,8	3,5	2,6	x
18	20 -	30	100,0	12,0	22,3	41,0	15,1	4,9	2,7	1,9	x
19	30 -	50	100,0	8,5	18,3	39,0	21,5	8,3	2,6	1,8	x
20	50 -	100	100,0	5,1	13,8	30,7	30,5	13,5	3,9	2,5	x
21	100 und mehr		100,0	2,7	9,5	17,4	30,9	14,2	12,3	13,0	x
22	Insgesamt		100,0	11,5	21,9	29,8	21,0	7,5	4,6	3,7	x
23	darunter										
24	100 -	200	100,0	3,1	10,7	21,3	35,2	16,5	7,7	5,5	x
25	200 -	500	100,0	2,5	9,5	12,4	27,4	11,9	17,8	18,4	x
26	500 -	1000	100,0	0,8	3,6	4,8	15,5	7,8	30,6	37,0	x

Nach Altersgruppen

1	15 -	19	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,1
2	20 -	24	1,1	0,1	0,4	0,2	0,2	0,1	0,0	0,0	1,0
3	25 -	29	5,6	0,5	1,5	1,2	1,2	0,7	0,4	0,2	3,7
4	30 -	34	15,4	1,0	3,8	4,0	3,1	2,2	0,8	0,4	8,5
5	35 -	39	34,2	2,2	8,3	8,9	7,4	4,7	1,6	1,2	17,0
6	40 -	44	46,3	2,6	11,8	11,4	11,6	5,2	2,1	1,7	21,5
7	45 -	49	43,9	3,4	10,7	11,3	10,7	3,5	2,3	2,0	22,3
8	50 -	54	43,8	5,2	9,6	13,8	9,4	1,9	2,2	1,7	16,2
9	55 -	59	37,6	7,3	5,5	14,4	7,0	1,0	1,3	1,1	12,6
10	60 -	64	23,1	4,9	3,5	9,1	3,4	0,6	0,8	0,8	7,4
11	65 -	69	10,5	2,4	1,9	3,7	1,4	0,2	0,5	0,4	7,0
12	70 und mehr		5,3	1,0	1,6	1,5	0,7	0,1	0,3	0,2	5,7
13	Insgesamt		266,9	30,7	58,6	79,5	56,1	20,1	12,2	9,8	122,9

Anteil an insgesamt (Sp.1) in %

14	15 -	19	100,0	23,6	6,6	24,5	40,6	-	0,9	3,8	x
15	20 -	24	100,0	9,7	40,7	18,0	20,1	6,8	3,2	1,6	x
16	25 -	29	100,0	9,3	27,2	20,5	21,4	11,6	6,5	3,5	x
17	30 -	34	100,0	6,6	24,4	26,0	20,4	14,4	5,3	2,8	x
18	35 -	39	100,0	6,4	24,2	25,9	21,5	13,8	4,7	3,4	x
19	40 -	44	100,0	5,6	25,5	24,7	25,0	11,3	4,5	3,6	x
20	45 -	49	100,0	7,8	24,5	25,6	24,3	8,0	5,2	4,7	x
21	50 -	54	100,0	11,9	21,9	31,6	21,5	4,3	4,9	3,9	x
22	55 -	59	100,0	19,4	14,6	38,4	18,5	2,6	3,5	3,0	x
23	60 -	64	100,0	21,1	15,3	39,3	14,8	2,7	3,3	3,5	x
24	65 -	69	100,0	23,0	17,6	35,3	13,5	1,9	4,4	4,2	x
25	70 und mehr		100,0	18,1	29,2	28,9	13,8	1,8	4,9	3,2	x
26	Insgesamt		100,0	11,5	21,9	29,8	21,0	7,5	4,6	3,7	x

25 Landwirtschaftliche Berufsbildung der Betriebsleiter in den landwirtschaftlichen Betrieben 2005 nach der höchsten Bildungsstufe
in: 1000

Früheres Bundesgebiet und Berlin

Lfd. Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis ... unter ha Alter von ... bis ... Jahren	Landw. Berufsbildung mit Abschluss insgesamt	Mit Abschluss einer							Ausschließlich praktische Erfahrung							
			Berufsschule/ Berufsfachschule	Berufsausbildung/ Lehre	Landwirtschaftsschule	Fortbildung zum Meister, Fachagrarwirt	höheren Landbauschule, Technikerschule, Fachakademie	Fachhochschule, Ingenieurschule	Universität, Hochschule								
											Personen						
											1	2	3	4	5	6	7	8	9

Nach Größenklassen der LF

1	unte	2	13,5	1,7	4,1	2,6	3,7	0,6	0,5	0,3	11,5
2	2 -	5	24,0	4,6	7,6	5,5	3,8	0,9	0,8	0,8	31,7
3	5 -	10	26,1	5,2	8,0	6,7	3,9	0,9	0,9	0,6	26,7
4	10 -	20	43,1	7,9	11,4	14,8	5,3	1,7	1,2	0,9	25,8
5	20 -	30	27,3	3,3	5,9	11,6	4,1	1,3	0,6	0,4	8,1
6	30 -	50	42,6	3,7	7,6	17,0	9,2	3,6	0,9	0,6	7,0
7	50 -	100	47,9	2,4	6,3	15,1	14,9	6,7	1,6	1,0	3,8
8	100 und mehr		20,5	0,6	1,9	4,4	7,5	3,7	1,4	1,1	0,9
9	Insgesamt		244,9	29,3	52,7	77,7	52,4	19,2	7,9	5,7	115,5
10	darunter										
11	50 -	75	31,0	1,7	4,4	10,4	8,9	4,0	0,9	0,6	2,8
12	75 -	100	16,9	0,7	1,9	4,7	6,0	2,6	0,7	0,4	1,0
13	100 -	200	17,4	0,5	1,6	3,9	6,4	3,1	1,1	0,7	0,8

Anteil an insgesamt (Sp.1) in %

14	unte	2	100,0	12,7	30,2	19,6	27,3	4,1	3,9	2,2	x
15	2 -	5	100,0	19,1	31,8	23,0	15,8	3,5	3,5	3,3	x
16	5 -	10	100,0	19,8	30,7	25,7	14,8	3,4	3,3	2,4	x
17	10 -	20	100,0	18,2	26,4	34,4	12,4	3,9	2,7	2,1	x
18	20 -	30	100,0	12,1	21,5	42,4	15,2	4,9	2,2	1,6	x
19	30 -	50	100,0	8,7	17,9	39,9	21,6	8,4	2,2	1,4	x
20	50 -	100	100,0	5,1	13,2	31,6	31,1	13,9	3,2	2,0	x
21	100 und mehr		100,0	2,8	9,1	21,4	36,6	17,9	6,8	5,5	x
22	Insgesamt		100,0	12,0	21,5	31,7	21,4	7,8	3,2	2,3	x
23	darunter										
24	50 -	75	100,0	5,6	14,2	33,7	28,8	13,0	2,8	1,8	x
25	75 -	100	100,0	4,0	11,3	27,7	35,2	15,5	4,0	2,3	x
26	100 -	200	100,0	2,9	9,4	22,5	36,9	18,1	6,1	4,1	x

Nach Altersgruppen

1	15 -	19	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	0,0	0,1
2	20 -	24	1,0	0,1	0,4	0,2	0,2	0,1	0,0	0,0	1,0
3	25 -	29	5,2	0,5	1,4	1,1	1,1	0,6	0,3	0,2	3,5
4	30 -	34	14,3	1,0	3,4	3,9	2,9	2,1	0,7	0,3	8,1
5	35 -	39	31,9	2,0	7,6	8,6	6,9	4,5	1,3	0,9	16,3
6	40 -	44	43,0	2,4	11,0	11,1	10,9	5,1	1,4	1,0	20,4
7	45 -	49	40,3	3,3	9,8	11,0	10,1	3,4	1,5	1,3	21,0
8	50 -	54	40,1	5,1	8,7	13,6	8,8	1,8	1,3	0,8	15,0
9	55 -	59	35,0	7,2	4,8	14,3	6,6	0,9	0,7	0,5	11,7
10	60 -	64	21,1	4,8	2,9	9,0	3,1	0,6	0,3	0,4	6,9
11	65 -	69	8,8	2,2	1,4	3,6	1,1	0,2	0,2	0,2	6,3
12	70 und mehr		4,2	0,8	1,1	1,4	0,5	0,1	0,1	0,1	5,1
13	Insgesamt		244,9	29,3	52,7	77,7	52,4	19,2	7,9	5,7	115,5

Anteil an insgesamt (Sp.1) in %

14	15 -	19	100,0	24,8	5,0	25,7	41,6	-	-	3,0	x
15	20 -	24	100,0	9,3	40,4	18,8	21,3	6,6	2,6	0,7	x
16	25 -	29	100,0	10,0	27,6	20,7	21,6	11,6	5,6	2,9	x
17	30 -	34	100,0	6,7	24,1	27,0	20,3	14,7	4,8	2,4	x
18	35 -	39	100,0	6,3	23,9	27,1	21,7	14,2	4,2	2,7	x
19	40 -	44	100,0	5,6	25,6	25,9	25,4	11,8	3,3	2,4	x
20	45 -	49	100,0	8,1	24,4	27,2	25,0	8,4	3,7	3,2	x
21	50 -	54	100,0	12,7	21,7	33,9	22,0	4,4	3,2	2,1	x
22	55 -	59	100,0	20,5	13,8	40,8	18,8	2,5	2,0	1,5	x
23	60 -	64	100,0	22,8	13,9	42,5	14,6	2,7	1,6	1,9	x
24	65 -	69	100,0	24,8	15,6	40,5	12,9	1,8	2,3	2,1	x
25	70 und mehr		100,0	18,8	27,3	33,9	12,7	1,7	3,1	2,4	x
26	Insgesamt		100,0	12,0	21,5	31,7	21,4	7,8	3,2	2,3	x

25 Landwirtschaftliche Berufsbildung der Betriebsleiter in den landwirtschaftlichen Betrieben 2005 nach der höchsten Bildungsstufe
in: 1000

Neue Länder

Lfd. Nr.	Landw. genutzte Fläche von ... bis ... unter ha Alter von ... bis ... Jahren	Landw. Berufsbildung mit Abschluss insgesamt	Mit Abschluss einer							Ausschließlich praktische Erfahrung							
			Berufsschule/ Berufsfachschule	Berufsausbildung/ Lehre	Landwirtschafts- schule	Fortbildung zum Meister, Fachagrar- wirt	höheren Landbau- schule, Techniker- schule, Fachakademie	Fachhoch- schule, Ingenieur- schule	Uni- versität, Hochschule								
											Personen						
											1	2	3	4	5	6	7	8	9

Nach Größenklassen der LF

1	unte	2	1,6	0,0	0,4	0,1	0,6	0,0	0,3	0,1	0,4
2	2 -	5	2,7	0,4	1,3	0,2	0,3	0,1	0,3	0,2	2,6
3	5 -	10	2,1	0,2	0,9	0,2	0,3	0,1	0,3	0,2	1,4
4	10 -	20	2,3	0,2	0,9	0,1	0,3	0,1	0,4	0,3	1,4
5	20 -	30	1,2	0,1	0,5	0,1	0,2	0,0	0,2	0,1	0,5
6	30 -	50	1,4	0,0	0,4	0,2	0,3	0,1	0,2	0,2	0,4
7	50 -	100	2,1	0,1	0,6	0,3	0,4	0,1	0,4	0,3	0,4
8	100 und mehr		8,6	0,2	0,9	0,7	1,5	0,5	2,2	2,7	0,4
9	Insgesamt		22,0	1,4	5,8	1,8	3,8	0,9	4,3	4,1	7,5
10	darunter										
11	100 -	200	2,4	0,1	0,5	0,3	0,6	0,1	0,5	0,4	0,2
12	200 -	500	3,1	0,1	0,3	0,3	0,6	0,2	0,8	0,8	0,1
13	500 -	1000	1,6	0,0	0,1	0,1	0,2	0,1	0,5	0,6	0,0

Anteil an insgesamt (Sp.1) in %

14	unte	2	100,0	2,9	24,7	5,6	38,1	2,4	17,7	8,6	x
15	2 -	5	100,0	14,6	46,5	5,8	12,2	2,9	10,8	7,1	x
16	5 -	10	100,0	9,2	42,2	8,3	13,1	3,1	15,3	8,9	x
17	10 -	20	100,0	10,2	38,6	5,9	12,5	2,9	17,4	12,4	x
18	20 -	30	100,0	9,4	40,8	9,4	13,4	3,5	14,6	8,9	x
19	30 -	50	100,0	3,5	30,9	12,9	18,2	4,4	17,2	13,0	x
20	50 -	100	100,0	5,3	27,7	12,3	16,9	4,5	18,6	14,8	x
21	100 und mehr		100,0	2,5	10,4	7,9	17,2	5,6	25,4	31,0	x
22	Zusammen		100,0	6,2	26,5	8,1	17,1	4,2	19,5	18,5	x
23	darunter										
24	100 -	200	100,0	4,7	19,6	13,0	23,0	4,7	19,6	15,4	x
25	200 -	500	100,0	2,8	11,3	9,0	20,3	7,1	24,6	24,9	x
26	500 -	1000	100,0	0,6	3,5	4,3	14,9	7,1	31,8	37,9	x

Nach Altersgruppen

1	15 -	19	0,0	-	0,0	-	0,0	-	0,0	0,0	0,0
2	20 -	24	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
3	25 -	29	0,4	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,2
4	30 -	34	1,1	0,1	0,3	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,4
5	35 -	39	2,3	0,2	0,7	0,2	0,5	0,2	0,3	0,3	0,7
6	40 -	44	3,3	0,2	0,8	0,3	0,6	0,1	0,7	0,6	1,1
7	45 -	49	3,6	0,2	0,9	0,3	0,6	0,1	0,8	0,8	1,3
8	50 -	54	3,6	0,1	0,9	0,2	0,5	0,1	0,9	0,9	1,2
9	55 -	59	2,6	0,1	0,7	0,2	0,4	0,1	0,6	0,6	0,8
10	60 -	64	2,1	0,1	0,6	0,1	0,3	0,1	0,4	0,4	0,5
11	65 -	69	1,7	0,2	0,5	0,2	0,3	0,0	0,3	0,3	0,6
12	70 und mehr		1,1	0,2	0,4	0,1	0,2	0,0	0,1	0,1	0,5
13	Insgesamt		22,0	1,4	5,8	1,8	3,8	0,9	4,3	4,1	7,5

Anteil an insgesamt (Sp.1) in %

14	15 -	19	100,0	-	40,0	-	20,0	-	20,0	20,0	x
15	20 -	24	100,0	13,2	42,9	9,9	5,5	8,8	8,8	11,0	x
16	25 -	29	100,0	1,4	22,5	16,9	19,0	11,7	17,4	11,0	x
17	30 -	34	100,0	5,1	28,8	12,4	22,5	10,3	12,5	8,2	x
18	35 -	39	100,0	7,8	28,5	9,9	19,5	8,0	12,6	13,7	x
19	40 -	44	100,0	5,2	23,7	8,5	19,1	4,3	20,1	19,2	x
20	45 -	49	100,0	4,3	25,4	7,7	16,6	3,2	21,9	20,9	x
21	50 -	54	100,0	3,8	23,9	5,9	15,1	2,7	24,2	24,4	x
22	55 -	59	100,0	5,1	24,7	6,3	14,3	3,5	23,9	22,2	x
23	60 -	64	100,0	4,6	29,7	6,1	16,3	2,7	20,5	20,1	x
24	65 -	69	100,1	13,7	27,9	9,0	16,8	2,4	15,1	15,0	x
25	70 und mehr		100,0	15,7	35,9	10,3	17,9	2,1	11,8	6,3	x
26	Zusammen		100,0	6,2	26,5	8,1	17,1	4,2	19,5	18,5	x

Übersicht über die Veröffentlichung von Ergebnissen der Agrarstrukturerhebung*)
(T = total erhobene Ergebnisse; R = repräsentativ erhobene Ergebnisse)

Reihe	Titel	Jahr der Erhebung						
		1993	1995	1997	1999	2001	2003	2005
2.1.2	Bodennutzung der Betriebe	R	T	R	T	R	T	R
2.1.3	Viehhaltung der Betriebe	T	T	T	T	T	T	R
2.1.4	Betriebswirtschaftliche Ausrichtungen und Standarddeckungsbeiträge	R	T	R	T	R	T	R
2.1.5	Sozialökonomische Verhältnisse	R	T	R	T	R	T	R
2.1.6	Eigentums- und Pachtverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben ¹⁾	R	R	R	R	R	R	R
2.1.7	Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen	R	R	R	R	R	R	R
2.1.8	Arbeitskräfte	R ³⁾	R ³⁾	R	R	R	R	R
2.1.9	Ausstattung mit und Einsatz von landwirtschaftlichen Maschinen	-	R	-	-	-	-	-
2.2.1	Betriebe mit ökologischem Landbau ²⁾	-	-	-	T	T	T	T

*) Im Jahr der Landwirtschaftszählung 1999 wurden die Eigentums- und Pachtverhältnisse sowie Arbeitskräfte auch total erhoben.

1) Bis 1995 ergänzt durch Reihe 2.1.8 „Pachtflächen und Pachtpreise“, seit 1997 sind beide Berichte in der Reihe 2.1.6 zusammengefasst worden.

2) Angaben zum ökologischen Landbau wurden erst ab 1999 erhoben.

3) Bis einschl. 1995 wurden Angaben über Arbeitskräfte in Reihe 2.2 veröffentlicht.

Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen der Agrarstruktur- erhebung

Bis zum Berichtsjahr 2002 wurde die Reihe 1 unter dem Titel „Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft“ *jährlich* veröffentlicht. Ab dem Berichtsjahr 2003 erscheint die Reihe 1 *zweijährlich* unter dem Titel „Ausgewählte Zahlen der Agrarstruktur-erhebung“. Sie ist eine zusammenfassende Darstellung von Produktions- und Struktur-ergebnissen der Agrarstruktur-erhebung. Es werden ausgewählte Merkmale über die Bodennutzung, die Viehbestände, die Arbeitskräfte, die Betriebe mit ökologischem Landbau und die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe dargestellt.

1.1: Strukturdaten zur Landwirtschaft

1.1.1: Bodennutzung und Viehhaltung der Betriebe

In einem jährlichen Bericht (mit Vorbericht) wurden für die Jahre 2002 – 2004 die landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kultur- und Fruchtarten aufgegliedert und das Ergebnis über die Viehbestände im Mai nachgewiesen.

Ab 2005 werden die Ergebnisse für die landwirtschaftlich genutzten Flächen wieder in der Reihe 3.1.2 „Bodennutzung der Betriebe“ nachgewiesen; das Ergebnis für die Erhebung der Viehbestände im Mai erscheint in der Reihe 4.1 „Viehbestand“.

Reihe 2: Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse

2.1: Betriebe

2.1.1: Betriebsgrößenstruktur

Dieser zweijährlich (bis 1998 *jährlich*) erscheinende Bericht enthält Daten über die Größenstruktur von landwirtschaftlichen Betrieben und Forstbetrieben sowie über Veränderungen in der zeitlichen Entwicklung.

In nachstehend aufgeführten Ergebnisberichten werden Ergebnisse der *zweijährlich* stattfindenden Agrarstruktur-erhebung (bis 1997 Agrarberichterstattung) veröffentlicht. In Jahren mit einer Landwirtschaftszählung (1979, 1991, 1999) ist die Agrarstruktur-erhebung Teil dieser Großzählung. Entsprechend werden alle im Rahmen der Landwirtschaftszählung erhobenen Daten auch als Ergebnisse der Landwirtschaftszählung veröffentlicht.

2.1.2: Bodennutzung der Betriebe (Struktur der Bodennutzung)

2.1.3: Viehhaltung der Betriebe (Struktur der Viehhaltung)

2.1.4: Betriebswirtschaftliche Ausrichtungen und Standarddeckungsbeiträge

Bis einschließlich 2001 wurde diese Reihe unter dem Titel „Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen“ veröffentlicht. Die Ergebnisse sind mit denen vorhergehender Veröffentlichungen nicht vergleichbar, da ab 2003 das Klassifizierungssystem der EU auch national übernommen wurde.

2.1.5: Sozialökonomische Verhältnisse

2.1.6: Eigentums- und Pachtverhältnisse

Bis einschließlich 1995 „Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben“, ab 1997 unter Einbeziehung der ehemaligen Reihe 2.1.8 „Pachtflächen und Pachtentgelte“.

2.1.7: Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen

2.1.8: Arbeitskräfte

Bis 1995 wurden Angaben über Arbeitskräfte in der Reihe 2.2 veröffentlicht. Ab 1997 erfolgt die Herausgabe entsprechender Ergebnisse in der Reihe 2.1.8. Die Reihe 2.2 wird seitdem nicht mehr fortgeführt.

2.1.9: Ausstattung mit und Einsatz von landwirtschaftlichen Maschinen

In Auswertung der Anträge auf Gasölverbilligung erschienen in Reihe 2.3 bis einschließlich 1993 *dreijährlich* Nachweisungen über technische Betriebsmittel. Für 1995 wurden einmalig Angaben über die Ausstattung mit und den Einsatz von landwirtschaftlichen Maschinen im Rahmen der Agrarberichterstattung erhoben und veröffentlicht. Diese Reihe wird nicht fortgesetzt.

2.2.1: Betriebe mit ökologischem Landbau

Diese Reihe berichtet seit 1999 *zweijährlich* über die Betriebe mit ökologischem Landbau.

2.2.2: Wirtschaftsdünger tierischer Herkunft

2.4: Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke

Diese Reihe wertet *jährlich* die Meldungen der Finanzämter über die Veräußerungsfälle für Flächen landwirtschaftlicher Nutzung aus.

2.S.: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

Bisher erschienen:

2.S.1: Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattungen/Landwirtschaftszählung (Haupterhebung) 1991 bis 1997

2.S.2: Methodische Grundlagen der Struktur-erhebungen in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben ab 1999

2.S.3: Methodische Grundlagen der Struktur-erhebungen in landwirtschaftlichen Betrieben 2003

2.S.4: Methodische Grundlagen der Struktur-erhebungen in landwirtschaftlichen Betrieben 2005

Reihe 3: Landwirtschaftliche Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung

In der Jahreszusammenstellung werden die Anbaustatistiken mit den Entfeststellungen über landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland, Gemüse, Obst und Weinmost ausgewiesen. Außerdem finden sich Angaben über Baumschulgehölze, Weinbestände und -erzeugung.

3.1: Landwirtschaftliche Bodennutzung

3.1.1: Gliederung der Gesamtflächen (erscheint ab 1989 als Reihe 5.1)

3.1.2: Bodennutzung der Betriebe (Landwirtschaftlich genutzte Flächen; diese Reihe ersetzt ab 2005 zusammen mit der Reihe 4.1 die bisherige Reihe 1.1.1)

In einem *jährlichen* Bericht (mit Vorbericht) wird die landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kultur- und Fruchtarten aufgegliedert.

3.1.3: Gemüseanbauflächen

Diese Reihe berichtet *jährlich* über die Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren.

3.1.4: Baumobstflächen

Aus den *fünfjährlichen* Obstanbauerhebungen werden Strukturangaben über Betriebe, Anbauflächen und Sorten nachgewiesen.

Fortsetzung siehe folgende Seite

3.1.5: Rebflächen

Dieser *jährliche* Bericht enthält eine sachlich und regional gegliederte Bestandsaufnahme der mit Keltertrauben bestockten Rebflächen mit marktorientierter Produktion.

3.1.6: Anbau von Zierpflanzen

Diese Veröffentlichung berichtet in *vierjährlicher* Periodizität über den Anbau von Blumen und Zierpflanzen für den Verkauf.

3.1.7: Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände

Die *vierjährliche* Veröffentlichung enthält Angaben über die Baumschulfläche und die Bestände an Forstpflanzen sowie Obst- und Ziergehölzen.

3.1.8: Bodennutzung der Betriebe (Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten)

In diesem *zweijährlich* erscheinenden Bericht werden die Anbauflächen landwirtschaftlicher Zwischenfrüchte nach Pflanzenarten sowie dem Nutzungszweck nachgewiesen.

3.2: Pflanzliche Erzeugung

3.2.1: Wachstum und Ernte

– Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben –

In unregelmäßiger Folge erscheinen *jährlich* 22 Einzelberichte getrennt nach den vier Sachbereichen mit Angaben über den Wachstumsstand, die Erntevorschätzungen und die endgültigen Erntefeststellungen.

3.2.2: Weinerzeugung

Jährlich ein Bericht über die erzeugte Wein- und Mostmenge in der Unterteilung nach Ländern, Regierungsbezirken und Anbaubereichen sowie nach Qualitätsstufen.

3.2.3: Weinbestände

Jährlich ein Bericht über die Bestände an Wein- und Traubenmost nach Herkunft und Betriebsart in der Unterteilung nach Ländern und Regierungsbezirken.

Reihe 4: Viehbestand und tierische Erzeugung

Das Jahreshaft enthält Ergebnisse der Viehbestandsstatistiken, der Statistiken über Milcherzeugung und -verwendung, Schlachtungen und Fleischerzeugung, Erzeugung von Geflügel und Eiern sowie Fleisch- und Geflügelfleischuntersuchung.

4.1: Viehbestand

Die jährlichen Berichte informieren über die Ergebnisse der Viehbestandserhebungen (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Geflügel) im Mai sowie über die Viehbestandserhebungen (Rinder, Schweine) im November.

Für die Jahre 2002 bis 2004 wurde das Ergebnis der Viehbestandserhebungen im Mai in der Reihe 1.1.1 nachgewiesen.

4.2: Tierische Erzeugung

Zu dieser Reihe erscheinen folgende Veröffentlichungen

4.2.1: Schlachtungen und Fleischerzeugung (*vierteljährlich*)

4.2.2: Milcherzeugung und -verwendung (*jährlich*)

4.2.3: Erzeugung von Geflügel (*jährlich*)

4.3: Fleischuntersuchung (*jährlich*)

4.4: (unbesetzt)

4.5: Hochsee- und Küstenfischerei

Die Vierteljahres- und Jahresberichte enthalten bis 1999 Angaben über Anlandeergebnisse in der Gliederung nach Fischarten, Fanggebieten und Anlandeplätzen. Diese Reihe wird nicht fortgesetzt.

Reihe 5: Allgemeine Flächennutzung

5.1: Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung

(bis 1985 als Reihe 3.1 erschienen)

Dieser Bericht informiert in *vierjährlichem* Abstand bis zur Kreisebene über die tatsächliche Nutzung der Bodenfläche. Datengrundlage sind die Liegenschaftskataster.

5.2: Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung

In diesem Heft wird ab 1989 *vierjährlich* bis zur Kreisebene die geplante Nutzung der Bodenfläche, wie sie in der gemeindlichen Bauleitplanung zum Ausdruck kommt, dargestellt. Als Erhebungsgrundlage dienen die Flächennutzungspläne der Gemeinden.

Einzelveröffentlichungen im Rahmen der Landwirtschaftszählung

– Landwirtschaftszählung (Haupterhebung) 1999

Außer den in der Reihe 2.1.2 – 2.1.8 veröffentlichten Ergebnissen der Agrarstrukturerhebungen, die in Jahren mit einer Landwirtschaftszählung Bestandteil dieser Großzählung sind, werden zusätzlich folgende Veröffentlichungen veröffentlicht:

- Heft 1 Landwirtschaftliche und außerlandwirtschaftliche Berufsbildung
- Heft 2 Betriebe und Arbeitskräfte in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben
- Heft 3 Vermietung von Unterkünften an Ferien- oder Kurgäste 1998
- Heft 4 Hofnachfolge in landwirtschaftlichen Betrieben
- Heft 5 Soziale Sicherung 1999

– Gartenbauerhebung 2005

– Weinbauerhebung 1999

– Binnenfischereierhebung 2004

Klassifikation

Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1993.

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1995.

DESTATIS
wissen.nutzen.

Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden

Die Veröffentlichungen sind über den Vertriebspartner:
SFG Servicecenter Fachverlage, Part of the Elsevier Group,
Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, Tel.: +49 (0) 70 71 / 93 53 50,
E-Mail: destatis@s-f-g.com erhältlich.